GRAMMATIK

DES

ÄGYPTISCH-ARABISCHEN VULGÄRDIALEKTES

VON

KARL HAGGENMACHER

KAIRO
DRUCK UND VERLAG VON BŒHME & ANDERER
1892

GRAMMATIK

DES

ÄGYPTISCHEN VULGÄRDIALEKTES

GRAMMATIK

DES

ÄGYPTISCH-ARABISCHEN

VULGÄRDIALEKTES

VON

KARL HAGGENMACHER

CAIRO

DRUCK UND VERLAG VON BŒHME & ANDERER

1892

غراماطيق

اللغة العربية

بمخاطبة عامية مصرية

تاليف خليل حاجناخر

طبعة بيمه واندربر بمصر القاهرة

سنة ۱۸۹۲

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

VORWORT

Das Manuskript zu vorliegendem Büchlein lag in etwas anderer Gestalt schon vor vielen Jahren bei mir und verbrannte als die ersten Seiten bereits gedruckt waren. — Seine Entstehung verdankt es dem Wunsche vieler in Ägypten niedergelassener und vorübergehend hier weilender Deutscher, Östreicher und Schweizer, denen die treffliche Grammatik Dr. Spitta's zu gelehrt, zu weitläufig oder zu theuer ist, während die früher erschienenen Arbeiten zu wenig Stoff enthalten, den syrischen Dialekt zu stark bevorzugen, keine Übungen enthalten und namentlich darin sündigen, dass sie das Zeitwort zu stiefmütterlich behandeln.

Allen diesen Mängeln hat nun vor zwei Jahren die vorzügliche Arbeit Dr. Vollers abgeholfen, und angesichts dieser Leistung eines so berufenen, im klassischen wie im vulgären Arabisch gleich bewanderten Gelehrten, der überdies mit aller Musse aus der Quelle schöpfen konnte, erscheint es heute für einen vielbeschäftigten Laien sehr gewagt, mit einer weitern Grammatik des ägyptischen Vulgärarabisch hervorzutreten. Was mir den Muth dazu gibt, ist eben jene Aufforderung vieler Freunde und Bekannten, die nach einer praktischen und dabei auch nicht kostspieligen Grammatik riefen, und ferner der Erfolg, den ich nach meiner Methode im Privatunterrichte oft erzielte. Dieser Erfolg kann nun freilich beim Selbstunterricht aus einer Grammatik nicht der gleiche sein: es wird immer nöthig sein, einen im Arabischen bewanderten Landsmann oder einen gebildeten, europäischer Sprachen kundigen Ägypter zu Rathe zu ziehen und überdies, zumal anfangs, so langsam vorzugehen, dass das Ohr sich üben und der beste Gehilfe werden kann.

Wenn dem Zeitworte gebührend Raum zukommen sollte, so musste das Hauptwort etwas knapp behandelt werden. Diese Kürze ist überdies auch dadurch gerechtfertigt, dass die Bildung der gebrochenen Mehrzahl und Anderes durchs Gehör leichter Eigenthum des Lernenden wird, als durch Häufung von Regeln.

Der Druckfehler sind verschiedener Umstände halber viele geworden. Einmal hätte eine zweimalige Korrektur der Bogen bei der grossen Entfernung des Verlegers vom Verfasser den Druck und das Erscheinen des Büchleins noch mehr verzögert, als es schon der Fall ist; sodann war der Setzer des Arabischen gänzlich unkundig und übersah auch nach der Korrektur manchen Punkt und Strich unter und über den Buchstaben, hielt manches *ḥamza* für *'en* u.s.w.

Manche scheinbare Auslassung oder Inkonsequenz in der Angabe der Vokallänge ist Absicht, da wo vom Lernenden vorausgesetzt werden durfte, dass er sie kenne oder errathe, theils ist dieselbe dem Umstande zuzuschreiben, dass gedehnte Silben unter dem Einflusse nachfolgender Silben in der Aussprache verkürzt erscheinen. Ich gebe mich gleichwol der Hoffnung hin, dass die in sprachlichen Dingen ja so feinfühligen Deutschen viele jener Fehler und Inkonsequenzen ohne Schaden finden und verbessern werden und bitte in des Verlegers und in meinem Namen um gütige Nachsicht.

Der beschränkte Umfang, auf den dieses Büchlein von Anfang an berechnet war, gestattete die Aufnahme von Erzählungen nicht. Wer sich an solchen üben will, findet in den einschlägigen Arbeiten obengenannter u. a. Orientalisten Stoff genug. Wer sich gar die Mühe gegeben, arabisch lesen zu lernen, dem steht heutzutage auf der Strasse eine in Sprache, aber allerdings auch im Inhalte ganz vulgäre, leichte Volkslitteratur zu Gebot. Zu diesem Zwecke würde sich vielleicht die Lektüre des Schech el Matluf, einer freien Bearbeitung des Tartüffe von Molière, am besten empfehlen. Leicht zu lesen sind auch die Knittelverse der حمل زجل في المكيّفات

KARL HAGGENMACHER.

Winterthur, den 27. Juli 1892.

ERSTER THEIL.

DAS ARABISCHE ALPHABET,
SEINE AUSSPRACHE UND TRANSCRIPTION.
BETONUNG. ARTIKEL, GESCHLECHT UND ZAHL.
HAUPTWORT UND BILDUNG DER MEHRZAHL.
CONJUGATION DES ZEITWORTES.
ZAHLWÖRTER.
BEIWÖRTER UND IHRE STEIGERUNG.
FÜRWÖRTER. VORWÖRTER. NEBENWÖRTER.
ABGELEITETE FORMEN DES ZEITWORTES.
BINDEWÖRTER.
REKTION DES ZEITWORTES.

Erster Abschnitt.

ALPHABET. AUSSPRACHE. TRANSCRIPTION. BETONUNG.

1. Das Alphabet, bestehend

Name	Umschreibung	Arab. Schriftzeichen				AUSSPRACHE
		Alleinstehend	am Ende	in der Mitte	am Anfang	
alif hamza	'	ا	ـا			ein schwacher Kehllaut, der dem Vokal vorangeht, im Anlaute nicht hörbar und nicht bezeichnet
bē	*b*	ب	ـب	ـبـ	بـ	wie deutsches *b*
tē	*t*	ت	ـت	ـتـ	تـ	„ „ *t*
gīm	*g*	ج	ـج	ـجـ	جـ	„ „ trockenes *g*
ḥā	*ḥ*	ح	ـح	ـحـ	حـ	ein heiseres, rauhes *h*
chā	*ch*	خ	ـخ	ـخـ	خـ	wie das *ch* in *ach*, schnarchend
dāl	*d*	د	ـد			wie deutsches *d*
rā	*r*	ر	ـر			„ „ *r*
zē	*z*	ز	ـز			wie weiches deutsches *s* in *Sieg*
sīn	*s*	س	ـس	ـسـ	سـ	scharfes *s*, im Inlaut wie *ss*
schīn	*sch*	ش	ـش	ـشـ	شـ	wie *sch*
ṣād	*ṣ*	ص	ـص	ـصـ	صـ	scharfes *s* im Gaumen gebildet
ḍād	*ḍ*	ض	ـض	ـضـ	ضـ	durch Druck der Unterseite der Zunge gegen das Zahnfleisch gebildet
ṭā	*ṭ*	ط	ـط	ـطـ	طـ	wie *t*, aber nicht wie jenes mit den Zähnen, sondern mit dem Gaumen gebildet
ʿēn	ʿ	ع	ـع	ـعـ	عـ	ein die Vokale begleitender eigenthümlicher Kehllaut
ġēn	*ġ*	غ	ـغ	ـغـ	غـ	ein schnarrendes *g* oder Pariser *r*
fē	*f*	ف	ـف	ـفـ	فـ	ein deutsches *f*
qāf	*q*	ق	ـق	ـقـ	قـ	auf dem Lande wie tief in der Kehle gebildetes *g*; in Kairo und Umgebung wie *Hamza*; siehe oben
kāf	*k*	ك	ـك	ـكـ	كـ	wie deutsches *k*
lām	*l*	ل	ـل	ـلـ	لـ	„ „ *l*
mīm	*m*	م	ـم	ـمـ	مـ	„ „ *m*
nūn	*n*	ن	ـن	ـنـ	نـ	„ „ *n*
hē	*h*	ه	ـه	ـهـ	هـ	„ „ *h*
wau	*w*	و	ـو			wie englisches *w*, d. h. mit *u* ansetzend
jē	*j*	ي	ـي		يـ	wie deutsches *j*, mit *i* ansetzend

aus 25 Consonanten.

BEISPIELE		
IM ANLAUTE	**IM INLAUTE**	**IM AUSLAUTE**
ána ich, *enta* du, *el* der, die	*tu'mur* befiehlst	*hauwa'* Luft, Wetter
bēt Haus	*katábt* ich habe geschrieben	*bāb* Thür
tōr Ochs	*talāta* drei	*hāt* bring her!
ginēne Garten	*tīgy* du kommst	*talg* Eis
ḥomār Esel	*laḥme* Fleisch	*rūḥ* geh!
chod nimm	*duchān* Tabak	*muchch* Hirn
da dieser -es	*edīny* gieb mir!	*nebīd* Wein
rāgil Mann	*barra* aussen, hinaus	*nūr* Licht
zai wie	*būza* Bier	*mōz* Banane
sitt Dame	*ímsik* halte, fasse!	*rās* Kopf
schūf sieh!	*aschrab* ich trinke	*musch* nicht
ṣandūq Koffer	*úṣbur* gedulde dich	*buṣṣ* schau!
ḍarábt ich schlug	*íḍrab* schlage!	*bēḍ* Eier
ṭabaq Teller	*máṭwa* Federmesser	*ḥoṭṭ* lege!
'ēsch Brot, *'andak* halt! – du [hast; hast du?	*ta'āla* komm!	*irga'* kehr um!
ġēruh ein Anderer	*maġāra* Höhle	*máblaġ* Betrag
felūs Geld, *fēn* wo	*idfa'* zahle!	*liff* wickle ein!
qūl sage!	*óq'od* sitz ab!	*fōq* oben, *sūq* Markt
kām wieviel	*dokkān* Laden	*fukk* löse!
la nein, *lē* warum	*el lēle* die Nacht	*schīl* nimm weg!
moije Wasser	*scham'* Kerze	*qūm* steh auf!
nōm Schlaf	*bint* Mädchen	*mīn* wer, *min* von, aus
héna hier, hierher	*ahō* da ist er	*edīluh* gib ihm!
wáraq Papier	*qahwa* Kaffee, *aiwa* ja	*ḥilw* süss
jallah vorwärts!	*'arabīja* Wagen	

Übungen.

1. Man lasse sich vorstehende Beispielswörter von einem des Arabischen kundigen Europäer deutlich vorsprechen und spreche sie nach.

2. Man kombiniere sie zu Sätzchen für den Gebrauch der ersten Tage: Du befiehlst. — Du kommst. — Ich habe geschrieben. — Gib mir Papier! — Bring Eis! — Schlage den Esel! — Wo ist das Geld? — Ich trinke Wein. — Nimm das Brot! — Geh von hier weg! — Halte den Esel! — Lege die Eier hierher! — Nimm das Papier weg! — Gib ihm das Geld! — Wickle das Fleisch ein! — Sitz hierher! — Nimm eine Kerze! — Komm hierher! — Komm die Nacht. — Bring mir Kaffee! — Wo ist das Federmesser? — Gib mir Tabak! — Sag wie viel? — Wo (ist) der Wagen? — Da (ist) die Thür! — Wie (ist) das Wetter? — Bring einen Teller her! — Gib ihm Wein! — Da ist das Papier! Zahle den Betrag! — Wo (ist) die Höhle? — Ich schlug den Esel. — Du kommst aus dem Garten. — Sage nein!

3. Man versuche folgende Wörter, die unsern Sprachorganen Schwierigkeiten verursachen, im Beisein eines Kundigen zu lesen: *naḥl, daḥk, baḥr; ḥebr, ḥabl, ḥágar; raḥ, rīḥ; buchl, suchn, nachl; churg, chalq, chalṭ; gūch; simsim, musmār, maswáqa; mōs, fāṣ, ṭāṣa; ṣanf, ṣamġ, ṣabr; aṣnāf, áṣġar; maqaṣṣ, nāqiṣ; ṭabl, ṭafl, ṭaqm; raṭl, fuṭūr; wusṭ, ġēṭ; ḍāmin, ḍūdd, ḍab'; faḍl, naḍāra; ḥōḍ, fāḍ, abjaḍ; qafaṣ, qaḥf, qahwa; waqf, uqaf, oq'od; sāq, 'unq; 'áraqy, 'irwa, 'ischq; lá'na, nā'am, af'āl, fi'il; far', furū', sab', subū', schawāri', nāfi'; ġīra, ġarq, ġulb; baġl, ġāġa, maġly, schuġl; ṣāġ.*

4. Man lese laut und deutlich folgende Übung:

ja chawāga 'aijiz terūḥ el háram? — lā musch del waqti, 'āndy schuġl ḍarūry, innama tíqdar tib'átly wāḥid 'arabāgy ṭaijib min del waqti 'alaschān ne'aijin es sā'a u et tắmạn li būkra eṣ ṣubḥ. — ṭaijib ja sīdy ana agīb lak waḥda 'arabīje naḍīfe lākin el 'arabāgy 'auwiz minnak 'arbūn. — ma fīsch māni' nidīluh aschrīn qirsch ṣāġ.

Mein Herr, wollen Sie zu den Pyramiden gehen? — Nein, nicht jetzt, ich habe wichtige Arbeit; aber du kannst mir schicken einen Kutscher guten schon jetzt, damit wir die Stunde und den Preis für morgen früh bestimmen. — Gut, mein Herr, ich werde Ihnen eine Kutsche saubere bringen, aber der Kutscher will von Ihnen Angeld (haben). — Ich habe nichts dagegen, wir geben ihm 20 Piaster ṣāġ.

Anmerkung. Langes *i* wird im Innern des Wortes durch *ī* gegeben, am Schlusse hingegen mit *y*, um es von dem bloss nachtönenden *i* zu unterscheiden.

Andere Zeichen und Abkürzungen.

⁀ bedeutet Verschmelzung zweier Vokale in einen:
wa⁀enta = *wenta* und du.
wa⁀en näby = *wan näby* beim Propheten!

m.	„	männlich.
w.	„	weiblich.
E.	„	Einzahl.
M.	„	Mehrzahl.
acc.	„	Akkusatif.

Sehr wichtig für richtige Aussprache des Vulgärarabischen sind folgende Regeln:

1. Wenn der Ton auf der vorvorletzten oder letzten Silbe liegt, so wird das *i* der vorletzten garnicht ausgesprochen und die Länge der voraufgehenden Silbe auch noch um etwas gekürzt:

nigis unrein, *nigisa* w.	sprich	*nigsa*
kĕlima Wort	„	*kelma*
schiribū sie haben getrunken	„	*schirbū*
munākisa Nörgelei	„	*munáksa*
kātibīn schreibende	„	*kātbín.*

2. Wenn ein Wort mit einem Doppelkonsonanten schliesst und das folgende mit einem Konsonanten beginnt, so soll zwischen beiden ein kurzes trübes *e* hörbar sein:
sitt ṭaijiba eine gute Frau, sprich *ṣitte ṭaijiba.*

Die Vokale.

Das Arabische hat drei volle Vokale *a, i, u;* drei Nebenvokale *ä, e, o,* eigentlich Trübungen der ersten und in vielen Färbungen auftretend; Halbvokale *a, e, i, u,* von gänzlich unbestimmter Färbung in der offenen unbetonten Silbe, und drei Diphthonge *ai, ei, au.*

Abgesehen davon, dass eine kleine praktische Grammatik des ägyptischen Vulgärarabisch wie diese überhaupt so wenig Theoretisches als möglich bringen soll und darf, ist zu bemerken, dass keine Regeln, sondern nur das Gehör und die Übung im Ausdruck dem Lernenden die richtige Vokalisation beibringen können. Ihre Unbestimmtheit ist nicht nur im Wesen der arabischen Sprache überhaupt zu suchen; es wirken nicht nur die dem Vokal vor- und nachgehenden Konsonanten auf dessen hellere oder dunklere Färbung ein, sondern es spielt auch das Organ des Einzelnen und selbst die Willkür dabei eine Rolle. Der eine glaubt *írmy* wirf, *úṣbur* gedulde dich! zu hören, wo der andere *érmy* und *óṣbor* vernimmt. — Einzelne Bemerkungen über getrübte Aussprache der drei allen Wörtern ursprünglich zu Grunde liegenden Vokale (*a, i, u*) und den Ausfall der kurzen und der Halbvokale werden an Ort und Stelle eingestreut mehr Werth haben, als hier im Zusammenhang.

Betonung und ihre Zeichen.

1. Der Hauptton liegt auf der letzten Silbe des Wortes,
   a) wenn sie lang und durch einen Konsonanten geschlossen ist: *kitā́b* Buch.
   b) wenn sie kurz und durch zwei Konsonanten geschlossen ist: *katíbt* ich habe geschrieben.

2. Der Hauptton liegt auf der vorletzten Silbe, wenn diese lang oder geschlossen ist und zugleich die Endsilbe offen, oder kurz und durch einen Konsonanten geschlossen ist: *kitābe* Schrift; *máktab* Schreibstube; *katábnā* wir haben geschrieben.

3. Sind vorletzte und vorvorletzte Silbe gleichzeitig offen und kurz, so liegt der Hauptton auf der drittletzten: *kắtăbū* sie haben geschrieben.

Im folgenden bezeichnet also die horizontale Linie über dem Vokal, dass dieser lang ist, gedehnt auszusprechen ist und den Ton hat. Sind aber zwei gedehnte Silben im Worte, so wird der Ton durch ˊ und die Dehnung durch ¯ bezeichnet: *kitāb* Buch anstatt *kĭtāb; kútub* Bücher für *kŭtŭb; makātib* Schulen von E. *máktab; makātíb* Briefe von E. *maktūb.*

Zu unvermeidlichen Inconsequenzen führt hie und da der Umstand, dass die Umgangssprache die gedehnten Vokale gern kürzt, selbst wenn sie betont sind: *mīdā́n* öffentlicher Platz; *agzā́gy* Apotheker werden auch *mĭdā́n* und *agzắgy* gesprochen; in *ichwānnā* unsere Brüder, *mischwāṛha* ihre Reise, tönen die gedehnten Silben wie energisch kurz ausgesprochene.

Zweiter Abschnitt.

DER ARTIKEL, SONNEN- UND MONDBUCHSTABEN, GESCHLECHT UND ZAHL, GENITIVVERHÄLTNISS, ÜBUNGEN.

Der bestimmte Artikel der, die, das, die ist **el**, *el chaijāṭ* der Schneider, *el meḥaṭṭā* die Station, *el chaijāṭīn* die Schneider, *el meḥaṭṭāt* die Stationen.

Beginnt das durch den Artikel bestimmte Wort mit einem der sogenannten Sonnenbuchstaben: *t, d, ṭ, ḍ, r, l, n, z, s, sch, ṣ,* so wird das *l* des Artikels in der Aussprache und in der Transcription (nicht aber in der arabischen Schrift) zum entsprechenden Laute und Buchstaben.

el schams	die Sonne,	sprich:	*esch schams*
el sitt	die Dame	„	*es sitt*
el ṣandūq	der Koffer	„	*eṣ ṣandūq*
el tōr	der Ochse	„	*et tōr*
el ṭaijib	der Gute	„	*eṭ ṭaijib*

Die arabische Sprache hat nur männliches und weibliches Geschlecht, hingegen drei Zahlen: Einzahl (E.), Zweizahl oder Dual (D.) und Mehrzahl (M.):

Naggār ein Schreiner, *Naggārēn* zwei Schreiner = *etnēn naggār*, *Naggārīn* Schreiner.

Übung. — Man setze den richtigen Artikel vor: *zebaq* Quecksilber, *ḥadīd* Eisen, *dahab* Gold, *faḍḍa* Silber, *qaṣdīr* Zinn, *ṣulb* Stahl, *ruṣāṣ* Blei, *ṣafīḥ* Blech.

Der unbestimmte Artikel ein, eine, ein wird entweder garnicht, oder durch das Zahlwort *wāḥid* fürs männliche und *wāḥda* fürs weibliche Geschlecht ausgedrückt; dieses *a* jedoch häufig nicht gehört.

Vom männlichen Haupt- und Eigenschaftswort wird das weibliche Geschlecht durch Anhängung eines trüben *a*, und die regelmässige männliche Mehrzahl mittelst *īn* abgeleitet: *el kaddāb* der Lügner, *el kaddāba* die Lügnerin, *el kaddābīn* die Lügner (und Lügnerinnen). Ist das Hauptwort bestimmt, so hat auch das Beiwort, das fast immer hinter ihm steht, den Artikel: *es sabat el kebīr* der Korb der grosse (d. gr. K.) *el chammāra el gidīda* der Gasthof der neue.

Man lässt aus Nachlässigkeit den Artikel des Hauptwortes oft weg.

Bei weitem nicht alle Haupt- und Beiwörter bilden die Mehrzahl und das weibliche Geschlecht auf die regelmässige, gesunde Art.

Von den Hauptwörtern sind regelmässig vor allem die, welche den mittlern der drei Wurzelkonsonanten, die fast jedem arabischen Worte zu Grunde liegen, verdoppeln und dadurch ihr Inneres gegen Veränderungen unempfindlich gemacht haben:

Von *kádab (kidib)* er hat gelogen, *kaddāb, kaddābīn* Lügner
„ *chēt* Faden, *chaijāṭ, chaijāṭīn* Schneider.

Viele so gebildete Hauptwörter nehmen auch *a* für die Mehrzahl: *schaǵǵāla* Arbeiter, *rammāla* Wahrsager.

Hauptwörter beiderlei Geschlechts, die auf *a* endigen, sowie eine geringe Anzahl konsonantisch endigender Wörter bilden die Mehrzahl auf *āt:*

el chawāga der Herr, *el chawāgāt* die Herren
el ḥāra die Gasse, *el ḥārāt* die Gassen
el márra das Mal, *marrāt* Male
es sitt die Dame, *es sittāt* die Damen
el ḥammām das Bad, *el ḥammāmāt* die Bäder
el wabūr die Dampfmaschine, *el wabūrāt* die Dampfmaschinen.

Doch bilden die weiblichen Berufsnamen auf *a* ihre Mehrzahl gerade nicht mittelst des ihnen zukommenden *āt*, sondern mit *īn: el ǵassāla* die Wäscherin, *el ǵassālīn* die Wäscherinnen.

Die weibliche Endung *a* dient zugleich zur Bezeichnung des Individuums, des einzelnen Exemplars gegenüber dem männlichen Gattungs- oder Kollektivnamen:

wáraq Papier, *wáraqa* Blatt, Billet
schágar Baum, *schágara* ein einzelner Baum
nachl Palmen, *náchla* eine Palme
báqar Rind, Rinder, *báqara* eine Kuh
kelb Hund, *kélba* Hündin
bortoqān Orangen, *bortoqāna* eine Orange.

Hauptwörter, die auf *āny, āty, āgy, āwy, āmy* endigen, bilden ihre Mehrzahl auf *antje, attje* etc.: *āna gasmāgy* ich bin Schuster, *eḥna gasmāgije* wir sind Schuster, *enta ḥarāmy* du bist ein Dieb, *enti ḥarāmtja* du bist eine Diebin, *entum ḥarāmtje* ihr seid Diebe, Diebinnen, *huwa ʻarabāgy u hīja makwāgtja* er ist Kutscher und sie ist Büglerin, *hum faransāwtje wálla nimsāwtje?* Sind sie Franzosen oder Deutsche?

Unregelmässige äussere Mehrzahl haben:

umm Mutter	*ummahāt* Mütter
ach Bruder	*ichwāt* Brüder
ucht Schwester	*ichwāt* Schwestern
sama Himmel	*samawāt* Himmel
ṣala Gebet	*ṣalawāt* Gebete

bascha Pascha	*baschawāt* Pascha's
bē (türk. *bek*) Bey	*bakawāt* Bey's
aġa Eunuche	*aġawāt* Eunuchen
chōġa Professor	*choġawāt* Professoren.

Die Zweizahl des konsonantisch schliessenden Hauptwortes wird durch Anhängen der Silbe *ēn* an die Einzahl gebildet: *el qirsch* der Piaster, *el qirschēn* die zwei Piaster, *waladēn* zwei Knaben, *bintēn* zwei Mädchen.

Das Beiwort, das ein Hauptwort im Dual begleitet, steht in der Mehrzahl: *ḥomārēn ṭaijibīn* zwei gute Esel.

Freilich hört man daneben je länger je öfter *etnēn qirsch ṣāġ* zwei Tarif- oder Silberpiaster, *etnēn bintu* zwei Napoleon, *etnēn kursy gedīd,* zwei neue Stühle.

Im Allgemeinen gilt, dass das Beiwort mit seinem Hauptwort in Zahl und Geschlecht übereinstimmt. Doch steht das Beiwort in der männlichen Mehrzahl auf *īn,* selbst nach einem weiblichen Hauptwort, wenn dieses seine Mehrzahl regelmässig auf *āt* bildet, oder aber sogenannte gebrochene, unregelmässige Mehrzahl hat und eine Person bezeichnet.

es sā'āt el kuwaijisīn die schönen Uhren
el banāt eṣ ṣuġaijirīn die kleinen Mädchen
von der Einzahl: *eṣ sā'a el kuwaijisa, el bint eṣ ṣuġaijára.*

Hat ein männliches oder weibliches Hauptwort gebrochene Mehrzahl und bezeichnet keine Person, so steht das Beiwort entweder in der männlichen Mehrzahl oder in der weiblichen Einzahl.

arba' dawālib maftūḥīn oder *maftūḥa* vier offene Schränke
von der Einzahl: *dūlāb maftūḥ.*
merākib kubār oder *kebīra* grosse Schiffe
von der Einzahl: *márkab kebīra*
dawālib en naggār el gudād oder *gedīda* die neuen Schränke [des Tischlers.

Die Hauptwörter auf *a* verwandeln dieses in *ăt* oder *ĕt,* bevor sie die Dualendung *ēn* annehmen

sā'atēn zwei Stunden oder Uhren
ōḍetēn zwei Zimmer, von *ōḍa.*

Das Gleiche geschieht, wenn ein Hauptwort im Genetiv mit oder ohne den Artikel von ihnen abhängt, wo dann das erste seinen Artikel verliert:

el ógra die Miethe, der Lohn
ógret el bēt die Miethe des Hauses
kubājet móija ein Glas Wasser
ḥíṭṭet gíbne ein Stück Käse
lúqmet 'ēsch ein Bissen Brot
schuwaijet zēt etwas, ein wenig Oel
kabrīt scham' Streichholz aus Wachs
qirsch fáḍḍa ein Silberpiaster.

Ganz vulgär, aber unschön ist es, beide Wörter durch den Artikel zu bestimmen; es geschieht dies, um das Beiwort des Stoffes zu vermeiden:

el mandīl el ḥarīr das Nastuch aus Seide
anstatt: *el mandīl el ḥarīry* das seidene Nastuch.

ÜBUNG.

Zimmermiethe. Lohn für den Esel. Das Haus des Paschas. Das Zimmer des Professors. Ein Stück Papier. Ein kleines Stück Käse. Die hübsche Tochter der Wäscherin. Die französischen Arbeiter. Das deutsche Gasthaus.

Dritter Abschnitt.

DIE GEBROCHENE MEHRZAHL DES HAUPTWORTES. HAUPTFORMEN DERSELBEN IN VERBINDUNG MIT DEN NÖTHIGSTEN ZAHLWÖRTERN UND DEN SUFFIGIRTEN ODER ANGEHÄNGTEN FÜRWÖRTERN. BEIWORT. VERNEINUNG.

1. Die meisten Haupt- und Beiwörter bilden ihre Mehrzahl und letztere auch ihr weibliches Geschlecht nicht auf die oben angegebene „gesunde“ Art, sondern durch innere Veränderungen, zu denen am Anfang und am Ende noch Hinzufügung oder Wegnahme von Silben kommt.

Viele Hauptwörter haben mehrere Mehrzahlformen; (manche fügen der gebrochenen Form noch *āt* hinzu: *kutubāt*). Regeln helfen weniger zur Erlernung derselben, als das Gehör.

Die Hauptformen der gebrochenen Mehrzahl sind:

el gébel der Berg	*el gibāl* die Berge
gémel ein Kameel	*árba‘ gimāl* vier Kameele
el bēt das Haus	*chámsa (chames) bijūt* fünf Häuser
el gild die Haut	*sétta gulūd* sechs Häute
el gār der Nachbar	*sába‘ gīrān* sieben Nachbarn
el fār die Ratte	*tamānja fīrān* acht Ratten
en náfar das Individuum	*téss‘at anfār* neun Personen
el jōm der Tag	*‘as haret ījām* zehn Tage
el wálad der Knabe, Bursche	*el ūlād* die Burschen
eṣ ṣūra das Bild	*eṣ ṣúwar* die Bilder
*ṣūrt***y** mein Bild	*ṣúwar***y** meine Bilder
el fūṭa das Handtuch	*el fúwaṭ* die Handtücher
*fūṭṭ***ak** dein Handtuch	*fúwaṭ***ak** deine Handtücher
*qullét***ik** dein Wasserkrug	*qúlal***ik** deine Wasserkrüge
*kitāb***uh** sein Buch	*kútub***uh** seine Bücher

*medīnét***ha** ihre Stadt	*mudún***ha** ihre Städte
*muftāḥ***na** unser Schlüssel	*mefātíḥ***na** unsere Schlüssel
*dokkān***kum** euer Laden	*dekākīn***kum** eure Läden
*ṣandūq***hum** ihr Koffer	*ṣanādīq***hum** ihre Koffer
fy marbib in einem Schiff	*fy merākib* in Schiffen
fil (fy-el) felūka im Boot	*fil felā'ik* in den Booten
ja sīdy (o) mein Herr	*ja sījády* (o) meine Herren.

2. Die oben fettgedruckten besitzanzeigenden Fürwörter *y, ak, ik, uh, ha, na, kum, hum* sind zugleich auch persönlich, wenn sie an ein Vorwort oder Zeitwort angehängt werden, z. B. *min* von, *minny* von mir, *'and* bei, *'ándak* bei dir, du hast, *'anduh* er hät u. s. w.

qabl vor (zeitlich), *quddām* vor (räumlich), *ba'd* nach, *qábly* oder deutlicher *qably ana* vor mir, *qáblak* oder deutlicher *qáblak enta, qáblik* vor dir, *qábluh, qabl***é***ha* vor ihm, vor ihr, *qabl***é***na, qabl***ú***kum, qabl***ú***hum* vor uns, euch, ihnen.

Anmerkungen. 1. Die fettgedruckten Vokale zwischen dem Vorwort *qabl* und den angehängten Fürwörtern *hā, nā, kum, hum* werden der Aussprache halber eingeschoben, wenn drei Konsonanten zusammenkommen.

2. Nach dem Zeitwort steht statt **y ny** = mich:

ḍarábny er hat mich geschlagen.

Redensarten.

nahārak sa'īd ja sīdy	dein Tag sei glücklich, o mein Herr! [Guten Tag!
lēltak sa'īda ja sitt	deine Nacht sei glücklich, o Dame! [Guten Abend!
ezaijak?	wie befindest du dich?
zaj ḥadrétak?	wie befinden sich euer Ehrwürden?
kēf ganābak?	" " " " "
sa'ādtak	euer Ehrwürden
dōletak	eure Hoheit
ṭaijibīn	gut, wohl!
salāmtak ja sīdy	deine Gesundheit, o mein Herr!
kēf ḥālak	wie ist dein Zustand, wie befindest du dich?
min fáḍlak	gefälligst
zaj ṣeḥḥétha?	wie ist ihre Gesundheit?
ana chaddāmak!	ich bin dein Diener
waḥjātak!	bei deinem Leben!
waḥjāt rāsak	bei dem Leben deines Hauptes!
'umry	mein Lebenlang, meiner Lebtage!
schuf schúǵlak	sieh deine Arbeit! geh deiner Arbeit nach! das geht dich nichts an!
jamīnak	deine Rechte, nimm sie in Acht!
schimālak	" Linke, " " " "

o'a dahrak	nimm deinen Rücken in Acht!
o'a riglak	„ „ Fuss „ „
o'a gámbak	„ deine Seite „ „

ÜBUNG.

Vier Mal. Fünf Damen. Gibt es hier gute Bäder? Wo sind die Wasserkrüge? Ihr Koffer ist im Wagen. In der Stadt. Wo sind eure Burschen? Gib mir mein Buch. Wo ist das Haus des Schneiders? Gibt es Wasser im Krug? Bring den Schlüssel meines Koffers her. In den Läden unsrer Gasse. Die Haut des Ochsen. Unsere Nachbarn. Sechs Kameele. Es gibt Mäuse in meinem Zimmer. Komm' in unser Haus. Zehn Piaster. Wo ist ihr Haus? Bei der Frau. Im Bade. Im Garten. Von seinem Knaben. In ihrem Buche. Ich brauche euer Boot nicht. Nach ihnen.

ḥoṭṭ el qúlal héna. Fēn el fúwaṭ? Hāt ṣanādíqna. Ta'āla fy 'arabijétna. Es sitt fil bēt. Schūf ṣuwárna. Ana āgy min el ginēna. Edīny kabrīt scham'. Gārak mīn? Ulādha fēn? Talāt anfār fy 'arabīje waḥde. Ana 'āūwiz ḥomārēn ṭaijibīn. Ana musch 'āūwiz ḥomārak el baṭṭāl. Dokkānuh fēn? Fy ḥārétna 'and esch schágara. 'Aschara marrāt. ḥoṭṭ el qúlla quddāmy. Ta'āla ba'd sā'atēn. Kitābak 'and mīn?

GRAMMATISCHE ÜBUNG.

Man hänge die besitzanzeigenden Fürwörter *y, ak, ik, uh, ha. na, kum, hum* der Reihe nach an nachstehende Hauptwörter und beobachte dabei:

1. dass die auf **a** endigenden Wörter dasselbe vor den Suffixen, nach einfachem Konsonanten in **t**, nach doppeltem Vokal oder Doppelkonsonanten in **ét** verwandeln; z. B.:

   el chāla die Muhme, *chālty etc.* meine etc. Muhme
   el galabīja das Oberkleid, *galabījéty* mein Oberhemd
   el 'amma die Tante, *'amméty* meine Tante

2. dass zwischen zwei das Wort schliessende Konsonanten und die konsonantisch anlautenden Suffixe *ha, na, kum, hum* beziehungsweise die euphonischen Vokale *e, e, u, u* treten und den Hauptton annehmen:

   el akl die Speise; *akl***é***ha, akl***é***na, akl***ú***kum, akl***ú***hum*
   el 'amm der Oheim, *'amm***é***ha* u. s. w.

el markūb der Schuh	*el merākīb* die Schuhe
el bauwāb der Portier	*el bauwābīn* die Thürhüter
el kalām die Rede	
el 'ēla die Familie	*el 'ijāl* die Familienglieder (kleinen Kinder)
el bédla das Kleid	

es sikkína das Messer	*es sikākín* Messer
el ma'láqa der Löffel	*el ma'āliq* die Löffel
eṣ ṣāḥib der Freund	*el aṣḥāb* die Freunde
esch schuġl die Arbeit	*el aschġāl* die Geschäfte

el 'aql der Verstand

Persönl. Fürwort. — Beiwörter.

Ana 'aijān ich krank = ich bin krank
Enta za'lān du bist zornig, gelangweilt
Enti za'lāna du, Frau bist böse?
Huwa 'aṭschān er ist durstig
Hīja 'aṭschāna sie ist durstig
Eḥna ġa'ānín wir sind hungrig
Entu (m) fāḍijín ihr seid unbeschäftigt, frei
Hum (humma) ġalṭānín sie sind im Irrthum

Anmerkung. Aus vorstehenden Beispielen erhellt:

1. dass die Gegenwart von sein nicht ausgedrückt wird;
2. dass die Silbe *ān* vielfach zur Bildung von Eigenschaftswörtern aus den entsprechenden Hauptwörtern dient. So heissen die bezüglichen Hauptwörter *el 'áṭisch* der Durst, *el ġu'* der Hunger, *ez zá'l* der Zorn, *el 'aíja* die Krankheit, *el faḍwa* die Freizeit, *el ġálṭa* der Fehler, Irrthum.

Wie heissen die Beiwörter zu *el ḥarr* die Wärme, *el bard* die Kälte, *el kasl* die Trägheit, *el kasb* der Gewinn?

DIE FRAGEFORM.

Bin ich krank? u. s. w. wird gewöhnlich nur durch den Frageton ausgedrückt, bisweilen auch durch Vorsetzung der Wörter *ja'ny* (es heisst) und *jatára* (siehst du wol?), die dem französischen est-ce-que entsprechen.

ÜBUNG.

Enta za'lān lē? Entu(m) ġalṭānín. Ana ḥarrān. Ja'ny enta bardān? El wálad da kaslān. Enta faḍy? El 'arabīja di fāḍija? Ana 'aṭschān. Hat el qúlla u waḥid kubāija. Eḥna ġa'ānín. Edīny ḥiṭṭet 'ēsch u ḥéṭṭet ġibne.

Ich friere. Wann bist du unbeschäftigt, frei? Meine Diener sind träge. Die Kinder meines Freundes sind krank. Warum ist euer Nachbar böse? Du bist im Irrthum.

Zur Verneinung dient entweder *musch* = nicht; z. B. *ána musch sakrān* ich bin nicht betrunken, *ana musch 'āuwiz* ich will nicht; oder *mā—sch* entsprechend dem französischen ne-pas, und zwar wird *sch* dem Zeitwort angehängt und *mā* vorgesetzt: *ána* **ma** *aktíb***sch** ich schreibe nicht. Ist kein Zeitwort vorhanden wie in obigen Sätzen, so tritt *sch* an das persönliche Fürwort,

das hierdurch einige Veränderungen erleidet. Das *sch* zieht den Ton auf die letzte Wortsilbe. Geht ihm nur **ein** Konsonant vorauf, so tönt ein kurzes, flüchtiges **i** nach: *ána mā 'aráfschi* ich weiss nicht. Folgt es auf zwei Konsonanten, so hört man zwischen diesen und ihm ein flüchtiges **i**: *ana ma 'iriftisch* ich wusste nicht.

Mā anīsch kaslān ich bin nicht träge
Mā entásch maschgūl du bist nicht beschäftigt
Mā entīsch kuwaijisa du bist nicht hübsch
Mā hūwásch madjūn er ist nicht verschuldet
Mā hūsch makkār er ist nicht schlau
Mā hījásch meskīna sie ist nicht arm
Mā hīsch naḍīfa sie ist nicht rein(lich)
Mā eḥnásch ḥāḍirín wir sind nicht bereit, anwesend, zu Diensten
Mā entúsch mabsuṭīn ihr seid nicht zufrieden
Mā humsch ta'bānín sie sind nicht müde

Manīsch 'aijān ábadan
Ana musch 'aijān ábadan } ich bin nie krank
Abadan ana musch 'aijān

Ana lissā musch fáḍy ich bin noch nicht frei
ana tamálly mabsūṭ ich bin immer vergnügt

sehr schlau heisst *makkār ketír, makkār qawy* oder *makkār chāliṣ*;
nicht ganz warm *musch suchn chāliṣ*
nicht so schlecht *musch baṭṭāl qawy.*

ÜBUNG.

Ist euer Nachbar ein guter Mann? Er ist nicht schlecht. Ist seine Familie arm? Nein, sie ist nicht ganz arm. Wo ist der Laden eures Oheims? Nicht hier. Warum seid ihr nicht zufrieden? Ihr seid sehr schlau. Nein, mein Herr, wir sind nicht schlau.

Redensarten.

San'étak ē dein Handwerk was? welches ist dein Beruf?
Ismak ē was dein Name? wie heissest du?
Bi kam di um wieviel das? was kostet das?
Bikam er raṭl wieviel kostet das Pfund?
'Omruh kam sana wie alt ist er? wieviel Jahre hat er?
'Omruh qáddi ē welches ist ungefähr sein Alter?
Di ed darb lil chán chalílī ist das der Weg nach Chanchalili?
Chábar ē? Fyh achbār? Was gibts (neues)? gibt es Neuigkeiten?
'Andak chabar min ahlak? Hast du Nachricht von deinen Eltern?
El chábar da akíd? Ist diese Nachricht zuverlässig?
Aiwa, hua akíd, ṣaḥéḥ! Ja, sie ist richtig, wahr!

Da amr ġaríb
Da schē ġaríb } Das ist eine sonderbare Geschichte, das ist eigenthümlich!

Lā da musch ba'íd! } Nein, das ist nicht so weit ab, d. h. nicht so unwahrscheinlich

Amma schē rády, qabīḥ! **Wie gemein ist das!**
Fikry zai fikrak! Ich denke wie du!
Rāijy ana zai rāijak enta! Ich bin gleicher Meinung wie du!

WÖRTER.

hudūm wésecha schmutzige Wäsche
mamsáḥa mablūla ein nasser Lappen
schē rady, wechesch eine schlimme Sache
kalām fāriġ unnützes, zweckloses Reden
sufra gāhiza ein gedeckter Tisch
bēḍ maqly gebackene Eier
bēḍ maġly, mistéwy hartgesottene Eier
fūl medammis gedünstete Bohnen
laḥme maschwy gebratenes Fleisch
chodārāt maslūqa gesottene Gemüse
figl abjaḍ-aḥmar rothe, weisse Rettige
'ēsch ḥāf trockenes Brot
moje ṣāfije reines, klares Wasser
qahwa ṣāda Kaffee
zibde zanich ranzige Butter
ḥēṭa mubaijáḍa eine getünchte Mauer
tūb naj-aḥmar ungebrannter, gebrannter Ziegel
ḥabl medaldal fil arḍ ein auf die Erde herabhängendes Seil
waraq naschschāf Fliesspapier
neḥās aṣfar gelbes Kupfer-Messing
ḥagar naḥt, manḥūt behauene Steine
ḥagar dabsch Bruchstein
rāgil muġrid ein parteilicher Mann
'aql, damm diġil verdorbener Kopf
'aql techín verbohrter Kopf, schwerbegreifend
qādīje mulachbáṭa eine verwickelte Angelegenheit
rāgil ṣāḥib zimma ein gewissenhafter Mensch

Vierter Abschnitt.

CONJUGATION DES ZEITWORTES.

I. Das starke Zeitwort.

Das Zeitwort heisst stark oder gesund, wenn es aus drei soliden Konsonanten besteht. *Wau* und *jē* sind nicht solid. Jedes Zeitwort hat nur zwei einfache Formen, eine für die unvollendete (gegenwärtige und zukünftige) Handlung (Imperfekt), eine andere für die vollendete (Perfekt). Jene wird durch Vor- und Nachsilben, diese nur durch Nachsilben aus der Wurzel abgeleitet. Die Wurzel tritt in der dritten männlichen Person, Einzahl des Perfektes zu Tage und wird von dieser aus rückwärts abgewandelt. Um die Vokalisation eines Zeitwortes, die übrigens nicht immer genau zu bestimmen ist, von vornherein zu kennen, fügt man bei Nennung eines Zeitwortes jener Perfektform die dritte männliche Person der Einzahl des Imperfektes bei, nicht aber den Infinitiv, wie im Deutschen, z. B. (schreiben) schrieb, geschrieben *(el katb) kátab, jíktib.*

Einen Konjunktiv gibt es nicht.

Anmerkung. Da das Rückwärtskonjugieren von der dritten Person Einzahl und Mehrzahl zur ersten gegen unsre Gewohnheit ist, so wird diese Reihenfolge der Personen später aufgegeben.

Im Perfekt hat das Zeitwort entweder zwei *a* oder zwei *i* als Stammvokale: *kátab* er hat geschrieben, *kútur* er hat sich vermehrt, *nízil* er ist herabgestiegen.

PERFEKT.

kátab er hat geschrieben	*kátabū* sie haben geschrieben
kátabet sie hat geschrieben	
katábt du (m.) hast geschrieben	*katábtū* ihr habt geschrieben
katabty du (w.) hast geschrieben	
katábt ich habe geschrieben	*katábnā* wir haben geschrieben
kútur er hat sich vermehrt	*kúturū* sie haben sich vermehrt
kúturet sie hat sich vermehrt	
kutúrt du (m.) hast dich vermehrt	*kutúrtū* ihr habt euch vermehrt
kutúrty du (w.) hast dich vermehrt	
kutúrt ich habe mich vermehrt	*kutúrnā* wir haben uns vermehrt

nízil er ist herabgestiegen	*nízilū* sie sind herabgestiegen
nízilet sie ist herabgestiegen	
nizílt du (m.) bist herabgestiegen *nizílty* du (w.) bist herabgestiegen	*nizíltū* ihr seid herabgestiegen
nizílt ich bin herabgestiegen	*nizílnā* wir sind herabgestiegen

Man lerne und konjugiere mündlich und schriftlich das Perfekt folgender Zeitwörter:

fátaḥ (jíftaḥ) er hat geöffnet (öffnet)
ḍárab (jíḍrab) hat geschlagen (schlägt)
hárab (jíhrab) ist geflohen, (flieht)
dábaḥ (jídbaḥ) hat geschlachtet (schlachtet)
dáfa‘ (jídfa‘) hat gezahlt (zahlt)
‘amal (jí‘mil) hat gemacht (thut)
sáraq (jísraq) hat gestohlen (stiehlt)
mísik (jímsik) hat gefasst (fasst)
zí‘il (jíz‘al) hat sich geärgert (ärgert sich)
schírib (jíschrab) hat getrunken (trinkt)
qídir (jíqdar) hat gekonnt (kann)
bírid (jíbrad) ist kalt geworden (wird kalt)
rígi‘ (jírga‘) ist zurückgekehrt (kehrt zurück)
síkit (juskut) hat geschwiegen (schweigt)

Man übersetze mündlich und schriftlich:

Der Dieb ist geflohen. Sie haben das Rind geschlachtet. Wir haben die Franzosen geschlagen. Wer hat dich geschlagen? Ich bin nicht geflohen. Hat er das Geld gezahlt? Hast du (w.) die Fenster meines Zimmers geöffnet? Nein, ich habe sie noch nicht geöffnet. Er hat die Stiefeln bezahlt. Das Wasser ist kalt geworden. Unsere Freunde sind zurückgekehrt. Habt ihr Wein oder Bier getrunken? Wir sind nicht über dich (*mínnak*) böse geworden.

Mīn fátaḥ el bāb? Zi‘ílt lē ja sīdy? Mā dafá‘t bedléty. El ulād sáraqū sikākín u ma‘āliq. Dafá‘tū kām qirsch?

IMPERFEKT

(MIT BEDEUTUNG DER ZUKUNFT UND GEGENWART).

Das Imperfekt wird mittelst Vor- und Nachsilben, Präfixe und Suffixe, und Auswerfen des Vokals der ersten Stammsilbe gebildet. Die zweite Stammsilbe hat, wie aus den eingeklammerten Imperfektformen obiger Zeitwörter ersichtlich ist, bald **a**, bald **i**, bald, doch seltener **u**:

jiftaḥ er öffnet, wird öffnen	*jiftáḥū* sie öffnen
tiftaḥ sie „ „ „	
tiftaḥ du (m.) öffnest, wirst öffnen	*tiftáḥū* ihr öffnet
tiftáḥy du (w.) „ „ „	
áftaḥ ich öffne, werde öffnen	*niftaḥ* wir öffnen

jimsik er fasst	*jimsikū* sie fassen
timsik sie fasst	
timsik du (m.) fassest	*timsikū* ihr fasset
timsiky du (w.) fassest	
amsik ich fasse	*nimsik* wir fassen
júskut er schweigt	*juskútū* sie schweigen
túskut sie schweigt	
túskut du (m.) schweigst	*túskútū* ihr schweiget
tuskúty du (w.) schweigst	
askut ich schweige	*núskut* wir schweigen

Ueber die Wahl der übrigens nicht nothwendigen Fragepartikel *jatára, a, auwama* entscheidet nur das Ohr.

ÜBUNG.

Man konjugiere mündlich und schriftlich das Imperfekt obiger 13 Zeitwörter, mit der ersten Person beginnend, einige auch negativ unter Beachtung der am Ende des vorigen Abschnittes gegebenen Anmerkungen.

Man übersetze mündlich und schriftlich:

El bauwāb jiftaḥ bāb el bēt u'ed dokkān. Enta tídfa' ógret el bēt? Entū tiḍrabūny lē? Enta tiz'al minny lē? Nizílna fil márkib. El kelb musch 'aūwiz jinzil fil felūka. Ana mā aqdársch ámsik eṣ ṣandūq. Kútubak kuturū.

Wir werden vom Berge herabsteigen. Ich will von diesem schlechten Esel herabsteigen. Werdet ihr schweigen oder nicht? Die Diebe haben aus unserm Laden sechs Uhren gestohlen und sind geflohen. Ich werde kein kaltes Wasser trinken. Ihr könnt die Thür mit dem *(bil)* Schlüssel nicht aufmachen?

Sehr häufig wird den Präfixen des Imperfektes ein *b* vorgesetzt, und so die Handlung oder der Zustand unmittelbar gegenwärtig gemacht.

Ana bárkab bágle ich reite ein Maulthier
Enta betífham kalāmy du verstehst meine Rede
Enty betismá'y el gáras du (w.) hörst die Klingel
Hūwa bejíksar el fingān er zerbricht die Tasse
Hija betíḍḥak tamálly sie lacht immer
Eḥna be (me) nichlaṣ min schuglēna wir sind fertig mit unserer Arbeit
Entū betifḍílū hēna ihr bleibt hier
Huma bijichdímū balásch sie dienen umsonst
Mīn bijis'al 'anny wer fragt nach mir?

AUFGABE.

Man schäle aus vorstehenden Zeitformen die Wurzel, kon-

jugiere einige derselben verneinend und hänge an **chádam, bijichdim** (dienen) die persönlichen Fürwörter:

ny, ak, ik, uh, ha, nā, kum, hum;
mich, dich, dich, ihn, sie, uns, euch, sie;

ferner an *bá'at, jib'at* (schicken) die Fürwörter:

ly, lak, lik, luh, láha, léna, lúkum, lúhum
mir, dir, dir (w.), ihm, ihr, uns, euch, ihnen.

Hierbei ist zu beachten:

1. dass nach vokalischen Endungen das *uh* ihn, zu einem kaum hörbaren *h* wird: *ba'atnāh* wir haben ihn geschickt;
2. dass der erste Vokal der zweisilbigen konsonantisch beginnenden suffigierten Fürwörter *laha, lena, lúkum, luhum* ausfällt, wenn das Zeitwort vokalisch oder mit zwei Konsonanten endigt; und
3. dass in diesem letztern Falle nicht wie sonst die Endsilbe den Ton hat, sondern ein der leichtern Aussprache halber eingeschobenes *i*:

ana katabtilak gawābēn ich habe dir zwei Briefe geschrieben
enta qultiluh el ḥaqq du hast ihm die Wahrheit gesagt
ḍarabtiny lē warum hast du mich geschlagen?
qulnalkum min zemān wir haben euch längst gesagt
qalūlna sie haben uns gesagt
ba'atūlha sie haben ihr geschickt
qultilkūm ich habe euch gesagt
enta mā fataḥtilnāsch bab el ginēna du hast uns die Gartenthür nicht aufgemacht
enta dafa'tilhum kām wieviel hast du ihnen bezahlt?

Wenn ein Zeitwort zwei persönliche Fürwörter zu Ergänzungen hat, so geht das der direkten Ergänzung dem der indirekten voran und trägt den Ton.

ana ab'atūhlak ich schicke ihn (es) dir
enta tib'athúmly du schickst sie mir
hūwa fataḥhālna er hat sie uns geöffnet
entū tebī'uhúmluh ihr werdet sie ihm verkaufen

Das Partizipium der Gegenwart, schreibend, öffnend, hat die Form *kātib, fātiḥ*: weiblich und Mehrzahl mit Unterdrückung des **i**: *katba, kathīn*. Das **a** wird sogar kurz. Es dient wie in allen Sprachen als Adjektif, ferner zur Bezeichnung der Gegenwart und als Hauptwort:

ana kātib ich schreibe jetzt und ich bin ein Schreiber
enta sākit du schweigst und du bist still
huwa fatiḥ el bāb er öffnet jetzt die Thür
Iskender el ákbar kan fātiḥ meschhūr Alexander der Grosse war ein berühmter Eroberer.

Das Partizipium der Vergangenheit hat passive Bedeutung und die Form *maktūb* von *kátab*, *maschrūb* getrunken von *schírib* trinken; *mabrūk* gesegnet, beglückwünscht von *bárak*; *maksūr* gebrochen von *kásar* u. s. w.

Viele Mittelwörter der Vergangenheit haben wie in andern Sprachen die Bedeutung von Beiwörtern und Hauptwörtern angenommen, in denen das Leidende nicht mehr deutlich hervortritt, z. B. *el maktūb* der Brief, *el maschrubāt* die Getränke, *el ma'rūf* von *'irif* die Gefälligkeit, *maqbūl* angenehm, gut angeschrieben u. s. w. von *qíbil* aufnehmen.

Die befehlende Redensart ist gleich der zweiten Person der Gegenwart mit Weglassung des **t**; die verbietende Redensart ist der Gegenwart gleich; also

íktib schreibe, *iktíbū* schreibet
úskut schweig, *uskútu* schweigt
mā tiktíbschi schreibe nicht, *mā tiktibūsch* schreibet nicht

aber auch befehlend mit einem vorgesetzten **ma** und der Gegenwart:

ma tíftaḥ oder *ma tíftaḥ ummāl* so öffne doch.

Er schreibe, gehe, mag schreiben, gehen, sie mögen schreiben, gehen, wird mit Hülfe des Zeitwortes *chálla* lassen ausgedrückt, wie im englischen: *let him go.*

challíh jíktib, jerūḥ lass ihn schreiben, gehen
challíhum jiktíbū, jerūḥū lass sie schreiben, gehen.

Der Infinitif hat stets mehrere Formen: *katb, kitāba* etc.

Man bilde die befehlende und verbietende Redensart von *qa'ad, joq'od, ḥilif, jiḥlif, qífil, jíqfil, líbis, jílbis,* sitzen, schwören, schliessen, sich ankleiden.

ÜBUNG.

Iftaḥ el bāb. Lē mā tiftáḥschi? Ma tíchlaṣ ummāl. Ma tiz'álschi ja sydy. Ib'átly chaddāmak. Ib'atūly chabar. Ma'entísch sākita lē? Ma túskut ummāl. Tíqdar ti'míluh? Aiwa ja sīdy aqdar a'míluh. ṣaḥbak jírga' emta? Schiríbtu ē? Schiríbna moja barda. Bitidrábhum kíde lē? Ana ma badrabhúmschi. Bitiḍḥak lē tamally? Ma'anísch ḍāḥik. Adfá'lak ezai? Sa'altiny ana? Aiwa bas'álak enta. Misikt el fulūs? Lā mā misiktihāsch. I'milly merākib zai dōl u ib'athúmly? Mantísch fāhima kalāmy? Aiwa, ana fāhima.

Oeffne ihm! Schreibe ihr! Lass sie herabsteigen! Die Thür ist nicht geschlossen. Schliesse sie! Schliesse sie nicht! So schliesse sie doch! Schick mir ihn! Haltet sie! Kleide dich doch an! Thut den Gefallen! Er ist beim Pascha (*'and*) gut angeschrieben. Reite den Esel nicht! Wirst du mir schreiben? Schwöret nicht! Ich verstehe nicht. Habt ihr ihn gefragt? Wir haben ihn nicht gefragt. Ich höre jetzt nicht gut. Wir werden herabsteigen. Warum habt ihr es zerbrochen? Sind die Diebe geflohen? Lass sie zurückkommen! Ich sitze immer hier. Schweigst du noch nicht?

WÖRTER ZUM AUSWENDIGLERNEN.

fatḥ (iftetāḥ) el būrṣ Eröffnung der Börse
qafl es sūq Schluss des Marktes
taslīm el buḍā'a Ablieferung der Waare
as'ār el kambio 'ala londora der Kurs auf London
sahm (áshum) el bank el 'aqāry Aktie der Bodenkreditanstalt
qirṭās (qarāṭīs) ed dēn el mumtāz Aktie oder Obligation der privi-
[legierten Schuld
ed dēn el muwáḥed die unifizierte Schuld [oder fest
es sūq sākit, hādy, mitmasik der Markt ist ruhig, still, unbewegt
as'ār ed dēn el muwáḥed bálaġet li talāta u tess'īn der Kurs der
[unifizierten Schuld ist auf 93 gegangen
el kambio bank 'ala bank der Cambio von Bank auf Bank
el qarḍ el faransauwy das französische Anlehen
magmu' el wāred Total des Einganges, der Wochenzufuhren
ṣāder el gum'a der Wochenausgang, Umsatz
el maḥṣūl el gedīd die neue Ernte
mu'āmilāt el būrṣ die Börsengeschäfte

WORTBILDUNG.

Man bildet das ortsbezeichnende Hauptwort aus Zeitwörtern nach Analogie von *maṭbach* aus *ṭabach* = Ort, wo man kocht, Küche zum kochen; *maktab* Schreibstube, aus *katab* schreiben.

Wie heissen demnach Fahrzeug von *rakab*; Schlachthaus von *dabaḥ*; Stätte, Stelle, Lage von *waḍa'*, (*ṭaraḥ*); Fabrik, Atelier von *'amal* machen?

Wie heisst die Mehrzahl dieser Wörter nach Analogie von *maktab makātib?*

Zeitwörter, die zum dritten Wurzelkonsonanten *'ēn* haben,

haben im Imperfekt unter dem *'ēn* ein *a* und verhärten das *'ēn* im Perfekt vor konsonantischen Suffixen zu *ḥ*.

Ana áṭla' fōq ich gehe hinauf, *entū tiṭlá'u barra* ihr gehet aus, *ana ṭili't foq* (sprich *ṭiliḥt foq*) ich bin hinaufgegangen, *hum ṭili'um barra* sie sind ausgegangen

Zeitwörter, deren erster Wurzelkonsonant oder Radikal *alif* ist,

verschmelzen es im Imperfekt mit dem Vokale des Präfixes zu *ā*:

ana āchud agaza ich nehme Urlaub
enta tāchud izn du (m.) nimmst Erlaubniss
enty tachudy tarik du (w.) nimmst deine Rache
hua jachud scharba er nimmt ein Abführungsmittel
hija tachud bi'ydy sie nimmt (mich) an der Hand
eḥna nāchud ḥaqqéna wir nehmen unser Recht, uns. Preis

entū tắchudū el kíra ihr nehmt die Löhnung
hum jắchudū barṭīl sie nehmen Bestechungsgelder an
achádt oder *chadt* ich habe genommen
akált oder *kalt* ich habe gegessen
wāchid nehmend; *ma'chūd* genommen; *chud* nimm
wākil essend; *ma'kūl* gegessen; *kul* iss!

II. Das schwache Zeitwort.

In Zeitwörtern, deren erster Radikal *wau* oder *jē* ist,

verschmelzen sich diese mit dem Präfix *a* der I. P. E. zu *au*, mit dem *i* der übrigen Präfixe zu *ū* in folgender Weise:

Zeitwort *wíqif* er ist gestanden

Ana aūqaf ich stehe	*eḥna nūqaf* wir stehen
enta tūqaf du stehst *enty tūqafy* du (w.) stehst	*entū tūqafū* ihr stehet
hūwa jūqaf er steht *hīja tūqaf* sie steht	*huma jūqafū* sie stehen

wāqif stehend; *ūqaf* steh! *mā tūqáfschi* steh nicht!

Aehnlich werden abgewandelt:

wázan jūzin wägen; *wáṣal juṣal* anlangen; *wiqi' jūqa'* fallen; *wirim juram* anschwellen; *wílid jūlid* gebären; *wá'ad ju'ad bischē* etwas versprechen; *waga' juga'* schmerzen.

ÜBUNG.

Tākul ē? Tāchudū minny kām? Ana mā akúlschi di. Entum wāqifīn héna lē? Es sitt el faransauwīja wílidet bint. Idy tūram. Nūṣal émta fil meḥáṭṭa? Ana aūzin el laḥme fil bēt.

Kleide dich an! Schliesset den Koffer! Nein, lasset ihn offen! Das Mädchen ist gefallen. Er steht immer vor (*'ala*) der Ladenthür. Du wirst vom Baume herunterfallen. Ich nehme diesen Piaster nicht. Warum willst du ihn nicht nehmen? Schau zu, die Orange fällt. Lass sie fallen! Meine Hand schwillt an und schmerzt mich.

Hohle Zeitwörter

nennt man die, welche zum mittlern Wurzelkonsonanten *wau* oder *je*, oder in unsrer Transcription nur **zwei** Radikale mit *u* oder *i* haben:

kān er ist gewesen; *jakūn* er wird sein
gāb er hat gebracht; *jegīb* er wird bringen.

Vergangenheit von sein, *kān, jakūn:*

ana kunt fil ahrām embāreḥ ich war gestern an den Pyramiden
enta kunt fis sūq auwel embāreḥ du warst vorgestern auf dem Markt

enti kunty fil kanīsa jōm el ḥad du warst in der Kirche am Sonntag
hūwa kān fil gāmʿa jōm el etnēn er war in der Moschee am Montag
hīja kānet fil ḥammām jōm et talāta sie war im Bade am Dienstag
eḥna kúnna fil qálʿa jōm el árbaʿ wir waren auf der Citadelle am Mittwoch
entu (m.) *kúntū* (m.) *fit tijātro jōm el chamīs* ihr waret im Theater [am Donnerstag
hum kānū fid dahabīja jom el gúmʿa sie waren auf der Nilbarke [am Freitag
kānū fēn nehār es sabt wo waren sie am Sonnabend?

émta wann?
tamálly immer
marra } ein Mal
nōba }
tāny nōba ein ander Mal

líssā noch nicht
líssā mā kúntisch fil gébel noch [war ich nicht auf dem Berge
kamān noch

íza kunt u. s. w. wenn ich wäre u. s. w.; *ana kunt* ich würde sein; *iza kunt áktib* u. s. w. wenn ich schriebe; *kunt aktib* ich würde schreiben.

ÜBUNGEN.

1. Welches sind die Bildungssuffixe der Vergangenheit?
2. Wie heissen: die Pyramiden, die Citadelle, die Kirche, die Moschee, der Markt, die Nilbarke?
3. Wie heissen die Grundzahlen bis zwölf?
4. Wie heissen die Wochentage vom Sonnabend an, mit dem Worte *nehār* anstatt *jōm*?
5. Wie lauten sämmtliche Personen von: wenn ich nicht zufrieden wäre?

Kam nōba kunt fil ahrām? Marretēn, wa‿enta? (= *winta*). *Ana líssā mā kúntisch henāk. Emta kānet es sitt fil qálʿa? Nehār el árbaʿ fiṣ ṣobḥ. Rūḥ kamān nōba. Fēn et tijātro? Eḥna lissā mā kunnāsch fy ḥammām nadīf. Kúntu fis sūq? Abadan. Iza kān jísmaʿ (fy) kalāmy ana, kān jaʿmil ṭaijib. Iza kān waḥed chawāga jísʿal ʿanny, ibʿátny.. Iza kúntū tuskútū, kúntū tifhámū kalámy.*

Nach Analogie von *kunt, kunt, kān* etc. haben wir für die Vergangenheit:

ana qult, ruḥt, schuft ich sagte, ging, sah u. s. w.
enta qult, ruḥt, schuft
enti qulty, ruḥty, schufty
huwa, qāl, rāḥ, schāf
hīja qālet, rāḥet, schāfet
eḥna qúlnā rúḥnā. schúfnā
entu qúltū, rúḥtū, schúftū
hum qālū ,rúḥū ,schāfū

für die Gegenwart und Zukunft:

aqūl, arūḥ, aschūf ich sage, gehe, sehe; werde sagen,
taqūl, tarūḥ, taschūf gehen, sehen u. s. w.
taqūly, tarūḥy, taschūfy
jaqūl, jarūḥ, jaschūf
taqūl, tarūḥ, taschūf
naqūl, narūḥ, naschūf
taqūlū, tarūḥū jaschūfū
jaqūlū, jarūḥū, jaschūfū

Anmerkung. — Das **a** der Bildungspräfixe ist farbloses, trübes **e** und das **u** des Stammes wird kürzer, wenn ein Suffix dazukommt.

Das Imperfekt von sein = *kān, jakūn* hat nur die Bedeutung der Zukunft.

ana akūn héna is sā'a ḥadáscher ich werde um 11 Uhr hier sein
enta takūn henāk is sā'a etnáscher du wirst um 12 Uhr dort sein
enty takūny búkra fil máṭbach du wirst morgen in der Küche sein
hūwa jakūn fil lokánda er wird im Gasthofe sein
hīja takūn bárra del wáqti sie wird jetzt draussen sein
eḥnā nakūn héna fiṣ ṣobḥ wir werden am Morgen hier sein
entū takūnū henāk fid dohr ihr werdet am Mittag dort sein
huma jakūnū fēn fil lēl wo werden sie in der Nacht sein?

ÜBUNGEN ZUR WIEDERHOLUNG.

Welches sind die Präfixe oder Vorsilben, die zur Bildung der Zukunft eines Zeitwortes dienen?

Welche Personen haben zugleich Suffixe und wie heissen dieselben?

Wie heisst die Zukunft von sein, fragend und verneinend?

Wie heisst die Stunde, der Morgen, der Mittag, die Nacht, die Küche, der Gasthof?

Wo werdet ihr morgen sein? Morgen werden wir nicht hier sein. Bist du müde? Nein, ich bin nicht müde. Ich werde um drei Uhr frei sein. Komm zu mir um vier Uhr. Ist die Frau zufrieden? Nein, sie ist nicht zufrieden, sie will fünf Piaster. Ihr seid nie zufrieden. Am Morgen bin ich draussen. Gib mir ein reines Handtuch. Warum ist das Fenster der Küche offen? Warum sind die Knaben zornig?

Ta'āla fil lokánda fid dohr. Warríny dokkānuh. Hāt moja naḍīfa. Ruḥ fil bēt delwáqti. Essā'a kām? El waqt rāḥ.

Die befehlende Redensart *kun, qul, ruḥ, schuf* heisst in der Mehrzahl *kūnū, qūlū, rūḥū, schūfū,* während die verbietende dem Indicatif gleich ist: *mā teqūlsch* etc. Ganz vulgär ist *ḥa nerūḥ, ḥa neqōm* gehen wir! stehen wir auf!

Die **Mitvergangenheit** lautet entweder *ana kunt qāil* oder *kunt baqūl* oder *kunt aqūl* ich sagte, *enta kunt terūḥ, kān jeschūf ma kunnāsch nerūḥ, kúntu teschūfū, kānu jeqūlū.*

Die **Vorvergangenheit** (Plusquamperfekt) lautet: *ana kunt ruḥt* ich war gegangen, *enta kunt schuft* du hattest gesehen u. s. w.

ÜBUNG.

Wo hast du ihn gesehen? Was habt ihr ihm gesagt? Wo hat sie dich gesehen? Ich sage nicht so. Wir haben nicht so gesagt. Wohin ist er gegangen? Warum bist du nicht dorthin gegangen? Sagen sie ihm nichts. Siehst du ihn nicht? Ich sehe ihn nie. Sage mir, wo er ist. Was wirst du ihm sagen? Ich werde ihnen sagen. Was hat sie dir gesagt? Ich habe sie ein Mal gesehen. Wir sind zweimal hingegangen. Warum seid ihr nicht gegangen? Wir werden gehen. Was hat der Schneider gesagt? Ich habe dir zweimal gesagt: Bring mir Streichholz. Warum bist du nicht gegangen? Sieh die Ratte dort! Ich sehe sie nicht. Sie ist gegangen = sie ist weg. Gehet nicht weg von hier! Wann werdet ihr gehen? Ich war nie auf den Berg gegangen. Sage es ein ander Mal!

Wirkliche Gegenwart.

Ana baqūl, enta bitqūl, hūa biqūl, eḥna binqūl, entu bitqūlū hum biqūlū.

Dem englischen *I am telling, going, seing, eating*
italienischen *sto dicendo, andando, vedendo, mangiando*
entspricht das **Mittelwort der Gegenwart**:

ana qāil, rāiḥ, schāif, wakil ma hīsch qāila, rāiḥa, schāifa wak(i) la ma^entūsch qāilīn, rāiḥīn, schāifīn wak(i) līn.

Nahe Zukunft.

Dem französischen *je vais dire, aller, voir* u. s. w.
entspricht *ana rāiḥ aqūl, arūḥ, aschūf* u. s. w.
ich werde sagen, gehen, sehen u. s. w.

In diesem Falle fällt das *i* in *raiḥ* gern aus und das *raiḥ* oder *raḥ* stimmt manchmal nicht mit dem zweiten Zeitwort überein:

musch raḥ noq'od ketīr wir werden nicht lange bleiben.
ed dunja raḥ tenaṭṭar es wird bald regnen.

Leidende Form wird umschrieben:

Es wurde mir gesagt = sie sagten mir. *qalūly*
er ist geschlagen worden = sie haben ihn geschlagen *ḍarabūh*
die Thür wird geöffnet = sie öffnen die Thür *jiftáḥū el bāb*

INFINITIF.

Der Infinitif hat verschiedene Formen. Die einfachste ist: *el kōn* das Sein, *en nōm* der Schlaf, *el qōl* die Rede, *el chūf* die Furcht, *el bi'e* der Verkauf, *ed dōr* der Umgang.

Zu beachten ist der häufige Gebrauch von *kōn* mit den Vorwörtern *min, l, 'ala* und den suffigierten Fürwörtern *ana mabsūṭ min kōny schúftak* ich bin froh, dich gesehen zu haben; *ana a'tamádt 'ala kōnak ti'míluh ḥālan* ich habe mich darauf verlassen, dass du es sofort thuest.

SÄTZE ZUM AUSWENDIGLERNEN.

Aqullak aiwa ich sage dir, es ist so
Aqullak lā ich sage dir nein, es ist nicht so
Qulluh jerūḥ sag ihm, er soll gehen
Júlla bína nerūḥ vorwärts mit uns! gehen wir!
Neruḥ min ēn von welcher Seite gehen wir?
Huwa rāiḥ fēn wohin geht er?
Rāḥ fēn wohin ist er gegangen?
Ruḥt u git ich bin gegangen und (gleich wieder) gekommen
Raiḥ u gai gehend und kommend, hin und her, hin u. zurück
Hija rāḥet delwáqti bass sie ist soeben erst gegangen
Isma' mā aqullak höre, ich habe dir zu sagen
Schúftuh wálla lā hast du ihn gesehen, oder nicht?
Amma neschūf wir werden ja sehen!
Schuftíha fēn wo hast du sie gesehen?
Schūf ṭaijib sieh gut zu! sieh genau!
Raiḥ tequlluh ē was wirst du ihm sagen?
Qally balāsch er sagte mir, lass es sein!
Rāḥū le mīn zu wem sind sie gegangen?
Qúltuh le mīn wem hast du es gesagt?

Wie *rāḥ jerūḥ, qāl jeqūl, schāf jeschūf* werden auch abgewandelt:

qām jeqūm aufstehen
fāt jefūt vorübergehen
bās jebūs küssen
ṣām jeṣūm fasten
zār jezūr besuchen
chān jechūn verrathen
ḥān jeḥūn leicht werden, keine (Mühe kosten
ṭāq jeṭūq etwas ertragen können
māt jemūt sterben
dār jedūr sich drehen, herumgehen
lām jelūm tadeln
dām jedūm dauern
nāb jenūb Stelle vertreten
ḥāsch jeḥūsch hindern, abhalten
tāb jetūb sich bessern, bekehren
sāḥ jesūḥ reisen
'āz je'ūz bedürfen, wollen

Mit **i** statt **u**:

gāb jegīb bringen
sāb jesīb lassen
'āsch je'īsch leben
ṭāb jeṭīb gesund werden
schāl jeschīl wegtragen
bā' jebī' verkaufen
ġāb jeġīb abwesend sein

Mit a statt u:

nām jenām schlafen
ana nimt, numt
chāf jechāf, fürchten; *ana chuft*
bān jēbān scheinen, erscheinen
bāt jebāt übernachten

ÜBUNG.

Steh auf von hier! Geht vorbei, Knaben! Wann ist deine Tante gestorben? Halte mich nicht ab! Wirst du es verkaufen? Hat er es dir gebracht? Lass sie gehen! Fastet ihr? Das kostet keine Mühe. Er ist ein Verräther. Du warst gestern abwesend. Wann bist du heute aufgestanden? Wie immer, bin ich um sechs Uhr aufgestanden und um sieben Uhr an *(fy)* die Arbeit gegangen. Was wollt ihr von mir? Ich will nichts von euch. Wie befindet sich deine verehrte Mutter? Ist sie noch krank? Nein, sie hat sich erholt, sie schläft jetzt gut und isst ein wenig. Kann ich sie einmal besuchen?

Ana agiblak el budā'a ba'd ed dohr. Lā aḥsan tegibha bukra eş şubḥ. Ma techafschi min er rāgíl di! Enta lissā nāim? Ma tenamsch delwaqti ja walad, schūf schuġlak.. Mā numtisch el lēlá di. Es saná di mā kuntisch şāim. Lē mā şumtisch? Kunt 'aijān u mā ṭiqṭisch eş şijām (das Fasten). *Bint 'ammy 'aijāna chāliş, hīja rāiḥa temūt. Lā ja sīdy mā tequlschi kide. Bi'tū bētkum? Aiwa ja sīdy. Bi kam? Le mīn? Sibny delwaqti ma'anīsch fāḍy, ana rāiḥ aqul lak tāny marra. ṭaijib ja sīdy iza ma kuntisch 'āiz teqully 'alēh* (es), *mā as'alákschi tāny; musch 'auwiz a'ráfuh. Chabar ē? Enta bitiz'al kide lē? Musch qultílak ḥaga baṭṭāla. Iza kunt tesibny, kunt achlaş qawām* (schnell). *Izā kunnā nefūt mín hena, kunna nūşal qawām. Iza mā numtisch, kunt simi't kalāmy. Ifham minny ja walad! Iza kunt teġīb kamān nōba, musch'āiz aschūfak tāny. Enta fāhim?*

Zeitwörter mit gleichem, zweiten und dritten Wurzelkonsonanten.

Madd jemídd austrecken, ist ursprünglich *mádad jemádid; schakk jeschúkk* zweifeln, ist zusammengesetzt aus *schákak jeschúkik.*

a. IMPERFEKT mit u.

ana achúschsch ich gehe hinein
enta tefúkk du lösest
enty tebúşşy du (w.) schaust
hūwa jeḥúṭṭ er setzt, stellt
hīja tedúqq sie stösst (zu Pulver)
eḥna nezúnn wir glauben, meinen
entū terúschschū ihr bespritzt
hum jegúrrū sie ziehen

In der verneinenden Form tritt ein *i* zwischen den Doppelkonsonanten und das *sch* oder ein konsonantisch anlautendes Personensuffix: *mā azúnnisch* ich glaube nicht.

b) Mit **i** statt **u** und mit **b** vor den Präfixen.

ana balíff ich wickle ein
enta bitsídd du verstopfst
enty bitschíddy du (w.) strengst an, spannst
hūwa bi'ídd er zählt
hija bitrínn sie klingt
eḥna binḥíll wir lösen auf
entū bitbíllu ihr benetzt
hum bitíffū sie spucken
el insān oder *el ḥad* oder *el waḥid jeġischschína* man betrügt uns
en nās jeḥibbū man liebt, will.

PERFEKT.

ana ḥaṭṭēt ich habe gelegt	*ḥaṭṭēnā* wir haben gelegt
enta ḥaṭṭēt du hast gelegt	*ḥaṭṭētū* ihr habet gelegt
hūwa ḥaṭṭ er hat gelegt	*ḥaṭṭū* sie haben gelegt
hīja ḥáṭṭet sie hat gelegt	

AUFGABE.

1. Man schäle die Wurzel aus den vorstehenden Imperfektformen; man bilde bejahende und verneinende Sätze mit vorstehenden Zeitwörtern und wähle als Ergänzung unter folgenden Hauptwörtern das passende:

el máchzan, machāzin das Magazin	*el ligām* der Zügel
el bārūd das Pulver	*el buqqa* das Packet
el miqdāf, el maqādīf d. Ruder	*ed dáffa* das Steuerruder
el libās die Unterhose	*el íṣba', el aṣābi'* d. Finger
el qarāfa der Kirchhof	*el chalīg* der grosse Kanal
lámma als, wann	*ḥatta, lammá* bis dass

Das Mittelwort der Gegenwart ist regelmässig wie *kātib,* also *sādid* verstopfend von *sadd, jesidd,* im weiblichen Geschlecht und in der Mehrzahl fällt, wie bei *kātib,* das **i** der zweiten Stammsilbe aus; also wie *katba, katbīn, sadda saddīn* u. s. w.

Das Mittelwort der Vergangenheit ist auch regelmässig von der ursprünglichen Form *sádad* abgeleitet: *masdūd* verstopft, *mamdūd* ausgebreitet, *malfūf* eingewickelt, *magrūr* gezogen.

Der Imperatif lautet *buṣṣ, buṣṣū* schau, schaut, *mā tezúnnisch* glaube nicht, *'idd* zähle, *ma te'ídd* so zähle doch!

Der Infinitif hat die Form *el garr* das Ziehen, *ez zann* der Glaube, *esch schakk* der Zweifel.

Die Zeitwörter, die zum dritten Radikal *jē* **oder** *wau,* **resp. für die Transcription** *a* **oder** *y* **haben,**

wie z. B. *qára* lesen und *míschy* marschieren, werden so abgewandelt:

IMPERFEKT.	PERFEKT.
ana áqra, bamschy	*qarēt, mischīt*
enta tíqra, betímschy	*qarēt, mischīt*
enty tíqry, betímschy	*qarēty, mischīty*
hūwa jíqra, bjímschy	*qára, míschy*
hīja tíqra, betímschy	*qaret, míschijet*
eḥna níqra, benímschy	*qarēnā, mischīnā*
entu tíqrū, betímschū	*qarētū, mischītū* (m.)
huma jíqru, bjímschū	*qárū* (m.), *míschi,ū* (m.)

Mittelwort der Gegenwart *māschy* gehend, *qāry* lesend.

Mittelwort der Vergangenheit *marmy* geworfen von *ramā.*

IMPERATIF.

íqra, ímschy, lies, geh!	*ma tíqra* so lies doch!
íqrū, ímschū leset, geht!	*ma tiqrāsch* lies nicht!

íqra ummāl lies doch.

Iza kunt qarēt oder *in qarēt,* wenn ich gelesen hätte.

So werden abgewandelt:

nisy, jínsā vergessen	*kắfā jikfy* genügen
riḍy, jírḍā bischē einwilligen in etwas	*ṭáfā jiṭfy* löschen
garā, jígrā geschehen	*rámā jirmy* werfen
baqā, jíbqā bleiben	*ḥákā jiḥky* erzählen
giry, jígry laufen	*bánā jibny* bauen
ġalā jígly sieden	*ádā jidy* geben

ana ādīlak ich gebe dir, *enta tedīny* du gibst mir, *jedīny* er gibt mir. *hia tedīlak* sie gibt dir u. s. w.; *ana adētak* und *adētlak* ich habe dir gegeben, *edīny* gib mir, *edūny* gebet mir, *edīluh* gib ihm. *báqā* hat alleinstehend bald die volle Bedeutung von bleiben: In *scha˜allah tíbqā ʻandéna dáiman* hoffentlich bleibst du immer bei uns! bald nur die von sein, oder werden: *nibqā neschūf* wir werden ja sehen! *arbā‘ u talāta jibqa sab‘a.*

Mit einem andern Zeitwort im Imperfekt abgewandelt, hat das Perfekt von *baqā* eigentlich gar keine Bedeutung und ist nur Füllwort: *báqū jechúschū* da gingen sie hinein.

Báqā mit dem Perfekt oder Imperatif eines andern Zeitwortes bleibt unverändert wie ein Adverb und bedeutet bald garnichts, bald muss es mit noch, sonst noch übersetzt werden: *qāl ē báqā?* oder *báqā qāl ē* was hat er noch gesagt? *kul baqā* iss weiter! *rūḥ baqā* so geh doch!

Das verneinende Perfekt von *báqā* mit dem Imperfekt eines andern Zeitwortes hat die Bedeutung von nicht mehr.

Ma baqētsch āgy 'andak ich komme nicht mehr zu dir.

Mā baqāsch lena waqt entspricht ganz genau dem deutschen: es ist uns keine Zeit geblieben; heisst aber einfach: wir haben keine Zeit mehr.

Endlich bedeutet *baqa* mit *ly, lak* u. s. w. soviel wie vor, seit, *ana ruḥtíluh baqā ly jōmēn* ich bin vor zwei Tagen zu ihm gegangen.

ÜBUNG.

Eṭfy esch scham'a. Manīsch rāḍy. Hūwa mā jirḍāsch jídfa' qáddi kide. Nisīt ísmuh. Mā tinsāsch tíktib el gawābēn dōl! Nibqā neschūf hua já'mil ezai. Gárā ē? Mā garāsch ḥāga. El ulād girijum. Ma tígrū ummāl! El chēl dol musch māschi̯īn ṭaijib. El felūs di tikfī. Ma baqāsch 'andúkum waqt kāfy. Adūkum kām qirsch? Iḥkīly schē!

Doppelt schwache Zeitwörter

sind solche, die uns in der Transcription nur einen Konsonanten zu haben scheinen, weil der Kehllaut *hamza'*, kaum oder garnicht hörbar und *wau* und *jē* für uns Vokale sind.

Perfekt: *ga, jígy* kommen, werden; *git, git, gity, ga (gi, ge), gat, ginā, gitum, gum, mā gāsch, mā gūsch.*

Imperfekt: *kunt git* ich war gekommen und ich wäre gekommen; *agy, tigy, jigy, tigy, nigy, tigū, jigu* ich komme u. s. w.

Imperatif: *ta'āla, ta'āly, ta'ālū* komm, kommt!
mā tigīsch bedry komm nicht früh!
ma tígy qawām so komm doch schnell!

Mittelwort der Gegenwart und wirkliche Gegenwart:
gāi, gaijīn; ana gāi; manīsch gāi
gāny er ist zu mir gekommen
aber *gālak* er ist zu dir gekommen

Von *schā* wollen, ist nur die Wurzel in den Ausdrücken in *schā allāh* oder *inschállah* so Gott will, *mā schā͡allah* o Wunder Gottes! o wie wunderbar! und die II. P.E. der Vergangenheit in *schit* wenn du willst, üblich.

Vierradikalige Zeitwörter

haben unter dem dritten Wurzelkonsonanten im Perfekt und Imperfekt *a* oder *i*, im Particip der Vergangenheit *me* vor der Wurzel: *melachbaṭ* verworren.

ana targámt, atargim übersetzen
enta masmárt timásmar nageln
enty zaǵraṭy tezaǵraṭy Freudenschreie ausstossen
hūwa scharmaṭ jeschármaṭ zerreissen

hīja lachbáṭet teláchbaṭ verwirren
eḥnā zaḥzáḥnā, nezáḥzaḥ vorwärtszerren
entū daḥragtū tedaḥrágū rollen
hum charbíschū jecharbíschū kratzen

Andere ganz vulgäre vierradikalige Zeitwörter sind:

ġarbal sieben
zaġzaġ kitzeln
farschaḥ } mit gespreizten
fargaḥ } Beinen sitzen
gargar schleppen
harwal schleichen
fatfat krümeln
baṭbaṭ plätschern
ṭalmas verschmieren
ramram schlecht essen
dahmam beschmutzen
zachraf schmücken
zahzah frisch sein, blühen
ḍaḥḍaḥ totschlagen
'aknan erzürnen
ṣaḥṣaḥ sich auszeichnen
tarbis verriegeln
ragrag schütteln
'au'au heulen
falfaṣ sich losmachen
laġwaṣ im Wasser herumplätschern

ÜBUNGEN: **Starke und schwache Zeitwörter.**

Abuja wa'ádny bi sā'a faḍḍa oder *bikōnuh jidīny sā'a faḍḍa. Schuf el banāt dōl bijirkábū el ḥamīr zai er rigāl. Enta chadámt 'and mīn? Fiḍilnā māschijīn liḥadd el lēl. El ūlād musch ṣāimīn. Nebāt fil lokánda di walla nímschy kamān (baqā)? Er rāgil da fāt el chamsīn (sána). Iza mā kānet tikfīlak el fulūs illi* (welches) *'andak ana adīk zijāde* (mehr). *Lámma tírga' min henāk tibqā tiḥkīly illi* (was) *schúftuh. Rāsy tūga'ny qauwy. Ma aqdársch á'mil ḥāga. Bitqūl ē? Lissā ma gūsch. Tá'raf tíqrā di? Mīn chad kitāby? Tiqdar tedīny chamsa bintu delwaqti? In ga hena, kunt ḍarábtuh. Aḥsan ma tigīsch.*

Wie sassen unter einem Baum in Gesireh, bis der Mond aufging *(ṭili')*. Ich las in einem Buch, bis mir der Schlaf kam. Als sie mich fassen wollten, floh ich. Wie alt warst du, als dein Vater starb? Ich gehe nicht von hier weg, bis ihr mir das Geld gebt. Wenn ich reich wäre, so würde ich reisen. Wenn ihr einwilligtet, so würde ich es thun. Wenn der Arzt vorbeiginge, würde ich ihn sehen. Wenn der Arzt vorbeigegangen wäre, hätte ich ihn gesehen. Ich werde hier stehen bleiben, bis er kommt. Wenn er kommt, werde ich ihm sagen, mein Kind sei sehr krank.

WÖRTER UND SÄTZE
ZUM ALLMÄLIGEN AUSWENDIGLERNEN UND ZUM UMSETZEN IN DIE MEHRZAHL UND DIE VERGANGENHEIT.

et tāgir jebī'el buḍā'a der Kaufmann verkauft die Waare
el fellāḥ jízra' el arḍ der Bauer säet das Land an
es saqqa jegīb moje der Wasserträger bringt Wasser
el banna jibny el bēt der Maurer baut das Haus
et ṭabbāch jiṭbuch ṭabīch der Koch kocht Speisen

el gazzār jidbaḥ el charūf der Metzger schlachtet das Schaf
el'arabagy jisūq el chēl der Kutscher treibt die Pferde an
el ġassāla tiġsil el hudūm die Wäscherin wäscht das Weisszeug
el makwāgīja tikwy el qumṣān die Büglerin bügelt die Hemden
eṭ ṭaḥḥān jiṭḥan el qamḥ der Müller mahlt das Korn
el mar'a teġarbal el qamḥ die Frau siebt das Korn
el mezaijin jiḥlaq ēsch scha'r der Rasierer rasiert
el charrāṭ jichruṭ el chaschab der Drechsler drechselt das Holz
el ḥalawāny ja'mil ḥalauwa der Zuckerbäcker backt Kuchen
el fakahāny jebī' el fākha der Obsthändler verkauft das Obst
el chabbāz jichbiz el'ēsch der Bäcker backt das Brot
el ḥaddād jeduqq el ḥadīd der Schmid hämmert das Eisen
en naggār jinschur el lōḥ der Schreiner sägt das Brett
es sannān jesinn es sekākīn der Schleifer schleift die Messer
el ḥakīm jeschūf el 'aijānīn der Arzt besucht die Kranken
wel ḥanūty jeschīl el maitīn und der Totengräber trägt die Toten weg.

Tiqdar ti'míluh? Ma͡anīsch qādir a'míluh. Tiḥíbbū tischrábū ḥāga? Lā mā nischrábschi ḥāga. ṣāḥíbkum rāiḥ jirga' emta? Ma na'rafsch jirga' emta. Musch tiqdárū teqūlúluh kide? Lamma agy ana 'auwiz aschūf es sofra gāhiza. Tāny marra ma tegiblísch zibde zánich. Esch schaġġálā jákulū 'ēsch ḥāf walla 'ēsch u figl abjaḍ. Uskut ummāl! Da kalām fāriġ. Dokkān gārnā lissā musch maftūḥ. Eṭla' fōq fy ōdty u hātly el mandīl el ḥarīry illi 'ala͡el korsy. Ana chāif min el kelb el kebīr illi qā'id quddām el bāb. Ma techafschi minnuh ma ji'uḍḍákschi ('aḍḍ beissen). ***Challīh jinzil. Indahluh. La musch 'āizuh hena. Ma baqētsch aruḥluh. La musch 'aūwiz teruḥluh tāny nōba? Musch'āiz jidīny el ōgra beta'ty u kamān jiz'al min kalāmy u jiḍrabny.***

Lass sie hierherhommen! Sie kann nicht kommen, sie ist krank. Nimm die schmutzige Wäsche und trage sie zu einer andern Wäscherin. Wir sind zu Fuss (marschierend) von den Pyramiden gekommen. Wir waren sehr müde und hungrig. Habt ihr dort nichts gegessen? Doch, wir hatten hartgesottene Eier und gebratenes Fleisch gegessen. Wie kannst du vergessen, was ich dir gesagt habe? Ich habe es nicht vergessen, aber ich habe es nicht thun können. Ich bin reich gewesen, jetzt bin ich arm. Dieses grosse Haus ist immer geschlossen, ich sah nie jemanden hineingehen.

Das Zeitwort — haben.

Die drei Vorwörter *'and* bei, *ma'* mit und *l* zu mit den Suffixen *y, ak, ik, uh, ha. na, kum, hum* ersetzen das Zeitwort **haben** und haben dann den Gegenstand des Besitzes meist nach sich; in ihrer präpositionellen Bedeutung hingegen mit dem Artikel vor sich *'andy kelb* ich habe einen Hund *el kelb 'andy* der Hund ist bei mir; *ma'y felūs* ich habe Geld (bei mir), aber *el felūs ma'y* ich habe das Geld in der Tasche; *ly bēt* ich besitze ein Haus,

eig. mir (ist) ein Haus. Am gebräuchlichsten und allgemeinsten ist *'and*; *ma'* bezeichnet „bei sich haben“ und *l* drückt wirklichen Besitz, thatsächliches Eigenthum aus.

Gegenwart von **haben** mit *'and.*

'ándy sigāra lākin mā'andīsch kabrīta
ich habe eine Zigarre, aber ich habe kein Streichholz
'ándak schakūsch lākin mā 'andákschi musmār
du hast einen Hammer, aber du hast keinen Nagel
'ándik chēṭ lākin mā 'andíkschi íbra
du hast Faden, aber du hast keine Nadel
'ánduh wáraq lákin mā 'andūsch rīscha
er hat Papier, aber er hat keine Feder
'andáha qoṭn lākin mā 'andahāsch ḥarīr
sie hat Baumwolle, aber sie hat keine Seide
'andêna qálam lākin mā 'andenāsch máṭwa
wir haben ein Bleistift, aber wir haben kein Federmesser
'andúkum dochān lākin mā 'andukúmschi wúlla'
ihr habt Tabak, aber ihr habt kein Feuer
'andúhum dawāija lākin mā 'anduhúmschi ḥibr
sie haben ein Tintenfass, aber sie haben keine Tinte

Die Frage „wem gehört das?“ wird entweder mit *le mīn dā?* oder mit *dā betā' mīn, betā' mīn da?* übersetzt. Dieses Wort *betā'* „Eigenthum“ mit den besitzanzeigenden suffigierten Fürwörtern wird sehr häufig doch meist ganz unnützer Weise zum deutlichern, aber auch umständlichern Ausdruck des Genetivverhältnisses verwendet. Steht freilich das deutsche besitzanzeigende Fürwort allein, so m u s s es mit *betā'y* etc. gegeben werden.

Anstatt *ṭarbūschy (ana)* sagt man *eṭ ṭarbūsch betā'y*
mein Fez
„ *'aṣājtak (enta)* „ „ *el 'aṣāja betā'tak*
dein Stock
„ *sikkīntuh (hūwa)* „ „ *es sikkīna betā'tuh*
sein Messer
„ *chēlna (eḥna)* „ „ *el chēl betū'na*
unsre Pferde
„ *lōn el qizāz* „ „ *el lōn betā' el qizāz*
die Farbe des Glases

Dabei ist zu bemerken, dass das *'en* des Wortes *betā'* vor einem konsonantisch anlautenden Suffixe wie *ḥ* ausgesprochen wird. Dieser Laut wird überhaupt vor einem Konsonanten gern so verhärtet.

ÜBUNG.

Man umschreibe so:

ibret el chaijāt. ibar el chaijātīn. chēl el chawāgāt. ḥoṣān el chawāga. lōn el ḥebr. dawājty and ʻandy. edíny schakūschak. ʻAndy rīschtak. Dokkānuh fēn? ḥamīrnā musch ṭaijibīn. Máṭwet mīn di? el ḥosān da betāʻ mīn?

Gegenwart von **haben** mit *maʻ* und *l.*

máʻy	oder	*miʻāja*	oder	*wajaja*	*ly*	oder	*līja*
máʻak	„	*miʻāk*	„	*wajāk*	*lak*		
máʻik	„	*miʻāki*	„	*wajāki*	*lik*		
máʻuh	„	*miʻāh*	„	*wajāh*	*luh*		
maʻāha	„	*miʻāha*	„	*wajāha*	*láha*		
maʻāna	„	*miʻāna*	„	*wajāna*	*lína, lána*		
maʻākum	„	*miʻākum*	„	*wajākum*	*lúkum*		
maʻāhum	„	*miʻāhum*	„	*wajahum*	*lúhum*		

Die drei Formen von *maʻ* nehmen das verneinende *ma*—**sch** nicht leicht an, sondern haben *musch* oder *ma fīsch*; die Formen mit *l* hingegen werden so verneint: *ma līsch nafs lel akl* ich habe keinen Appetit.

mā laksch dáʻwa du hast nichts drein zu reden
mā lūsch ḥaqq er hat nicht oder kein Recht
mā lahāsch waqt sie hat keine Zeit
mā lanāsch bacht wir haben kein Glück
mā lukúmsch chábar ihr habt keine Nachricht
mā luhúmsch qalb sie haben kein Herz

REDENSARTEN.

Dā mā lūsch aṣl das hat keinen Grund, ist grundlos, falsch. *Ana mā lī* u. s. w. was habe ich? was geht das mich an? *Mā lak* was fehlt dir? was hast du? was gehts dich an? *Līja felūs ʻand wāḥed* mir steht Geld bei einem d. h. ich habe bei jemandem Geld zu gut. *Lak kām ʻandy* wieviel hast du von mir zu bekommen? *mā līsch kēf* ich habe keine gute Laune, fühle mich nicht wohl. *Ly ma'ak kélima* ich habe ein Wort mit dir zu sprechen.

Das Vorwort *fy* = **in**, das mit den Suffixen *fīja, fīk, fīky, fīh, fīhā, fīna, fīkum, fīhum* lautet, wird auch in der Bedeutung von es giebt, es hat gebraucht, mit sein abgewandelt und verneint, als ob es ein unpersönliches Zeitwort wäre, wie es regnet, es regnete, es gibt, es gab u. s. w.

Fīh felūs es gibt Geld oder ist Geld vorhanden?
Lā, mā fīsch es ist keins da.
Fīh walla mā fīsch gibts oder giebts nicht?
Kān fīh záḥma es war Gedränge oder war Gedränge dort?

Iza kān fih ketīr wenn es viele gäbe . . .
Jakūn fih chauta es wird ein grosser Lärm sein.
Mā jakūnsch fih máṭraḥ kāfy es wird nicht Platz genug sein.
Mā fīsch kalām es gibt keine Rede, d. h. dagegen ist nichts zu sagen.
Mā fīsch māni' es gibt kein Hinderniss, d. h. dem steht nichts entgegen, ich habe nichts einzuwenden.

Das Hauptwort *bidd* = Mangel, Bedürfniss, mit den Suffixen wird zum Zeitwort wollen, bedürfen und ist meist von einem Zeitwort im Imperfekt begleitet:

bíddy áschrab ich will trinken
biddúkum ē was braucht ihr?
kān bídduh jíhrab er wollte fliehen.

Zukunft und Vergangenheit von **haben.**

Da *'andy, ma'y, ly* eigentlich nicht „ich habe“ sondern „(es ist) bei mir, mit mir, mir“ bedeuten, so heisst „ich werde haben“ eigentlich „es wird bei mir sein“ u. s. w.

jakūn 'andy, ma'y, ly felūs ich werde Geld haben

jakūn bleibt in diesem Falle unverändert, gleichviel mit welcher Person das *'and, ma', l* abgewandelt wird, und in welcher Zahl das Hauptwort steht.

ṣaḥby kān 'andy en nahārde mein Freund war heute bei mir
kān 'andy (m'ay) ly 'aṣāye ich hatte einen Stock
mā kānsch 'andūhum, (mi'āhum, lúhum) wála qirsch sie hatten nicht einmal einen Piaster
kān 'andéna, mi'āna, lína, 'afsch ketīr wir hatten viel Gepäck
íza kān 'ándy ḥoṣān wenn ich ein Pferd hätte, so . . .
in kān 'andak chábar wenn du Nachricht hast, so . . .

ÜBUNG.

Das Recht ist mit ihm = er hat Recht. Du hast nie Glück. Wir haben heute keine Zeit. Komm morgen zu uns. Unser Nachbar war am Morgen bei uns. Ich habe nichts darein zu reden. Hast du noch keine Nachricht? Wenn ich einen Hammer hätte. Wenn du ein Federmesser hättest. Sie hat keinen Appetit. Ihr werdet viel Gepäck haben. Dein Herz ist nicht gut. Der Bursche war nicht mit uns. Habt ihr Tabak? Wir haben, aber nicht viel. Wenn ihr Zeit habt, so kommt ein wenig zu uns. Wenn er bei mir zu gut hätte, wäre er längst *(min zemān)* gekommen.

FRAGE UND ANTWORT.

Mā laksch chábar? Lā, mā līsch ábadan.
El muftāḥ kān ma' mīn? Kān ma' el chaddām.
'Andak kām qirsch? Mā'y chámsa qurūsch.
Lē mā 'andūsch waqt? Hūwa maschgūl qawy.

Kān 'andúkum ē embāreḥ? Kunna za'lānīn qawy.
El ūlād kānū wajākum, musch kide? Aiwa, kānū wajāna.
Enta lik ḥaga 'andy? Lā, mā lisch 'andak ḥāga.

REDENSARTEN.

Zāi ba'ḍuh 'andy eins wie's andere bei mir, d. h. mir ist's gleich.
Chally bālak 'ala felūsak nimm dein Geld in Acht!
Fy bāly schúftuh in meinem Sinn: ich habe ihn gesehen, d. h. ich erinnere mich, ihn gesehen zu haben.
Mā huwa zámby ana es ist nicht meine Schuld.
Mā līsch zamb ich habe keinen Fehler begangen.
El ḥēṭān laha ūdān die Wände haben Ohren.
El ḥaqq 'ándy, oder *fy ídy* das Recht ist bei mir, in meiner Hand = ich habe Recht.
Ed dochān da 'andy aḥsan min dikha dieser Tabak ist bei mir besser als jener, d. h. ich ziehe ihn vor.
a'mal mā'y ma'rūf } Thu (mit) mir den Gefallen!
i'mil ma'rūf }

Aus der Abwandlung von *wajāja* und *fīja* erhellt, dass die uns bekannten Suffixe einige Abänderungen erleiden, wenn sie an Vokale angehängt werden. Anstatt:

y, ak, ik, uh, ha, na, kum, hum lauten sie:
ja, k, ky, h, ha, na, kum, hum.

Die drei weiblichen Wörter *'ēn* Auge, *īd* Hand, *rigl* Fuss lauten im Plural *i'jūn, ijād, árgol* u. s. w. werden aber meist im Dual gebraucht und lauten mit den Suffixen:

'ēnēja, īdēja, riglēja meine Augen, Hände, Füsse
'ēnēk, īdēk, riglēk
'ēnēky, īdēky, riglēky
'ēnēh, īdēh, riglēh u. s. w.
'ēnēha, īdēna riglēna
'ēnēkum īdēkum riglēkum
'ēnēhum, idēhum, riglēhum

Die gleichen Suffixe werden an *abu* Vater, *achu* Bruder, an *bi* durch, mit, mittelst, an, um und an *'ála* auf, über angehängt:

bīja máġaṣ mit mir ist, d. h. ich habe Bauchgrimmen
arūḥ bik ich gehe mit dir
á'mil ē buh was thu ich damit?
hūwa mísik béha er ergriff sie
{ *jálla bina* vorwärts mit uns!
{ *qūm bina* steh mit uns auf = vorwärts!
ē illi búkum was habt ihr? wo fehlts?
rāḥ búhum er ging mit ihnen.

Eine Anzahl sehr gebräuchlicher Redensarten werden mit dem Vorwort *'ala* in dessen Bedeutung „auf jemanden oder auf

etwas lastend, ruhend“ gebildet und müssen bei Zeiten gelernt werden: *el ḥaqq ʻalēja* das Recht ist gegen mich; ich bin im Unrecht.

abūja ʻalēh talatāscher frank lak mein Vater schuldet dir dreizehn Franken.

abūk luh arbaḥtāscher qirsch ʻalēja (oder *ʻandy*) dein Vater hat vierzehn Piaster zu gut, die ich ihm schulde.

achūha ʻalēh kām lúkum, chamastāscher gīnēh wieviel schuldet ihr Bruder euch, fünfzehn £sterling?

ma fīsch ʻalēja wala chamsa ich schulde garnichts, (nicht einmal fünf Para).

qalby ʻalēk ich liebe dich, habe dich gern.

es salām ʻalēkum der Friede sei über euch!
ist der Gruss des Mohammedaners an den Glaubensgenossen und

ʻalēkum es salām! — dessen Erwiederung.

dā ʻalēja ana das übernehme ich, dazu verpflichte ich mich.

daʻalēja bi sittāscher qirsch das kostet mich 16 Piaster.

lak ʻalēja ich schulde dir einen Dienst, eine Gefälligkeit, bin dir verpflichtet.

ʻaschāja ʻalēk ja rabb du hast für mein Nachtessen zu sorgen (Ansprache der am Wege sitzenden Bettler).

ʻalēkum an tiktibūluh an euch ist's ihm zu schreiben.

ed dōr ʻalēja ana u. s. w. an mir u. s. w. ist die Reihe.

esch schaqqā di jālja ʻalēna die Wohnung ist uns zu theuer.

el gizam di ḍaijáqa ʻalēky bi ketīr diese Stiefeln sind dir (w.) viel zu eng.

kullúhum ʻalēna alle sind gegen uns.

māʻalēsch, mālēsch es ist nichts dagegen; d. h. macht nichts.
(Entschuldigung von Seiten des Beleidigenden und Verzeihung des Beleidigten.)

ʻalēk nūr bei dir ist Licht, d. h. richtig gesagt! bravo! jetzt hast du's begriffen u. s. w.

ʻalēk el áman auf dir ist Schutz, d. h. ich verzeihe dir.

ʻēb ʻalēk, ḥarām ʻalēk Schande über dich! schäme dich!

ichz ʻalēk u. s. w. Scham über dich! schäme dich!

chod ʻalēk nimm gegen dich! d. h. halt dich seitwärts! gib Raum!

ÜBUNG.

Chodny wajāk! Chally el kelb ʻandak! Taʻāla wajāna! Allāh jakūn maʻak. Jōm līna u jōm ʻalēna. Mā lak ja wálad? Mā līsch kēf en nehārde. Ana ʻaijān. El chaddām mā luh? Hūwa ʻaūwiz felūs minnak enta. Mā fisch ʻalēja ḥāga luh. Takūn ʻandéna ʻala kulle ḥāl bukra essāʻa sábaʻ. Enta baṭṭāl qawy. Ichz ʻalēk. El ḥoṣān da waʻel ʻarabīje di ʻalēk bikām? El etnēn ʻalēja bi mīt gīnēh. ʻAn (ʻala) iznak edīny kabrīta. Chod ʻalēk ja ʻarabāgy!

Wo waret ihr? Wer war mit euch? Wir waren vor der Thür unsres Hauses. Wie viele waret ihr bei Tische? Wir waren acht. Ich habe keinen Tabak bei mir. Nimm von mir. Nimm von meinem Tabak. Habt ihr viel Gepäck? Ja, wir haben

viel. Dein Bruder war nicht bei uns. Wenn ich Geld bei mir hätte! Ich habe, aber nicht viel. Wieviel brauchst du? Gib mir vierzehn Piaster. Hast du kein Federmesser? Ja, aber es ist schlecht. Macht nichts. Nimm die vier Piaster und geh in den Laden und bring mir Papier und Tinte, aber gute. Gehet langsam! Thu, wie's dir beliebt. Diese Bücher sind für euch zu theuer. An ihm ist's, euch zu schreiben. Wovon war die Rede? Dein Bruder wird (kommt) dick.

Fünfter Abschnitt.

DIE GRUNDZAHLEN. DIE ORDNUNGSZAHLEN. DIE BRUCHZAHLEN.

ÜBUNG.

I. Die Grundzahlen.

Die Zahlen von 2—10, die wir bereits kennen, haben ihr Hauptwort in der Mehrzahl, die höhern hingegen in der Einzahl: *tamānje ḥamīr, etnāscher ḥomār*. Das Beiwort hingegen steht in der Mehrzahl: *etnāscher ḥomār ṭaijibīn*.

Wenn das Hauptwort mit einem Selbstlaut beginnt, so muss das Zahlwort konsonantisch auslauten, und das *'en* von *árba'*, *sab'a* und *tis'a* verhärtet sich zu *ḥ*.

talāt anfār drei Personen,
arbaḥt ījām vier Tage
chamast úschhur fünf Monate (von *schahr* Monat)
sitt iqlām sechs Rohrfedern (von *qálam*)
sabaḥt ībar sieben Nadeln (von *ībra*)
tamant alāf acht tausend (von *alf*)
tis'at asnān neun Zähne (von *sinn*)
'áscharet arṭāl zehn Pfund (von *raṭl*
sittāscher ṣaḥn zechzehn Teller (m. *ṣuḥūn*)
sabaḥtāscher daqīqa siebzehn Minuten (m. *daqāiq*)
tamantāscher raġīf achtzehn Brotkuchen (m. *arġife*)
tis'atāscher qádam neunzehn Schritt, Fuss (m. *aqdām*)
'aschrīn rāgl zwanzig Mann (m. *rigāle*)
wāḥed u 'aschrīn kúrsy einundzwanzig Stühle (m. *kerāsy*)
talātīn 'askáry dreissig Soldaten (m. *'askarīje*)
'arba'īn ḥarāmy vierzig Diebe (m. *ḥarāmīje*)
chamsīn 'arabágy fünfzig Kutscher (m. *'arabagīje*)
sittīn gazmágy sechzig Schuhmacher (m. *gazmagīje*)
sab'īn afrángy siebzig Europäer (m. *afrangīje*)
tamānīn jahūdy achtzig Juden (m. *jahūdije*)
tis'īn nimsāuwy neunzig Österreicher (m. *nimsāwīje*)

mije hundert, wenn es allein steht, aber
mīt farh waraq hundert Bogen Papier
mije (u) chamsa u arba'īn qanṭār 145 Zentner
mītēn u sab'īn wúqqa 170 Okka
tultemīje u tis'īn rizmet wáraq 390 Ries Papier
rub'emīt ṭūb 400 Backsteine
chumsemīt barīma 500 Schrauben
suttemīt ḥízme 600 Bündel
sub'emīt chaṭwa 700 Schritt
tumnemīt fárcha 800 Hühner
tus'emīt bēḍa 900 Eier
alf lēl u lēle tausend und eine Nacht
alfēn schaġġāl 2000 Arbeiter
talāt alāf ginēh máṣry 3000 ägyptische Pfunde
mīt alf gīnēh inglizy 100,000 £ Sterling
abu chamsa rijāl, umm talāta gīnēh im ursprünglichen Werthe von fünf Thalern, drei £ Sterling.

ÜBUNG.

7, 13, 24, 35, 47, 59, 62, 74, 86, 91, 104, 111, 222, 307, 499, 567, 654, 770, 818, 945, 2065. Drei Bogen Papier. Zwei Nägel, drei Schrauben und ein Hammer. Drei Juden. Vier Österreicher. Fünfunddreissig englische Soldaten. Vierhundertsiebenundzwanzig Zentner Baumwolle. Fünf Pfund. Zehn Okka Käse. Sechs Glas Bier. Dreiundzwanzig Bücher. Neunzehn Brodkuchen und neunzehn Stück Käse.

'andak kām bint wieviel Töchter hast du?
mā 'andīsch ílla wáḥda ich habe nur eine.
bass wáḥda nur eine.
talāta u chámsa jíbqū tamānje 3 + 5 = 8.
arba' min tís'a jébqā chámsa 4 von 9 bleibt 5.
arba' bi (fy) sítta arba' u 'aschrīn 4 × 6 = 24.
etnāscher 'ala talāta jíbqā arba' 3 : 12 = 4.
wāḥed wāḥed einer nach dem andern.
etnēn etnēn je zwei, zwei und zwei.
el waḥed man z. B., *el waḥed jazínn* man meint ...
kām waḥed 'aūwiz wieviel Stück, Exemplare u. s. w. willst du?

II. Die Ordnungszahlen.

el auwal, el auwalāny der erste, *el aúwala, ūla* die erste.
el auwalijīn oder *auwalānijīn* die ersten.
fil aúwal zuerst, am Anfang.
fy aúwal es sána am Anfang des Jahres, mit Neujahr.
'am en aúwal letztes, vergangenes Jahr.
et tāny der zweite, *et tánja* die zweite.
et tānjīn oder *tānīn* die zweiten und die andern.

tāny wieder, z. B. *bukra tigy tāny* morgen kommst du wieder.
et tālit der dritte, *et tālita* (oder verkürzt *tálta*) die dritte.
er rābi' der vierte, *er rāb'a* die vierte.
el chāmis der fünfte, *el chāmisa* oder verkürzt *el chámsa.*
es sādis der sechste, *es sádsa* die sechste.
es sābi' der siebente, *es sab'a* die siebente.
et tāmin der achte, *et tamna* die achte.
et tāsi' der neunte, *et tas'a* die neunte.
el 'āscher der zehnte, *el 'aschra* die zehnte.

Von elf an aufwärts sind die Ordnungszahlen nicht mehr gebräuchlich, d. h. die Ordnungszahl wird von den Zehnern und Hundertern nicht gebildet, wohl aber von den Einern:

el ḥādy 'áscher min esch schahr der elfte des Monats.
et tāny u 'aschrīn der zweiundzwanzigste.
aúwul baúwul eins nach dem andern.
el āchir und *el āchirāny* der letzte *achir kalām* das letzte Gebot, der äusserste Preis.
el āchar der andere, *el uchra* die andere in dem Ausdruck *winta rācher, winty rúchra* und du ebenfalls u. s. w.
kull wāḥed jeder einzelne, jeder.

III. Die Bruchzahlen.

Nur für die am häufigsten vorkommenden Brüche $^1/_2$, $^1/_3$, $^1/_4$, $^1/_5$, $^1/_8$, $^1/_{10}$ werden eigens gebildete Bruchzahlwörter gebraucht.

nuṣṣ ein halbes, *nuṣṣ, nuṣṣe sā'a* eine halbe Stunde.
nuṣṣ en nehār Mittag, *nuṣṣ el lēl* Mitternacht.
nuṣṣ el chámsa etnēn u nuṣṣ die Hälfte von fünf $= 2\,^1/_2$.
'aūwiz núṣṣuh, nuṣṣāha willst du die Hälfte davon?
nuṣṣēn tíbqā waḥed 'ala‿eṣ ṣaḥēḥ zwei Halbe machen ein Ganzes.
talāt anṣāṣ drei Halbe.
et tilt das Drittel, *tiltēn* oder *tultāi* $= ^2/_3$.
es sā'a kām wieviel Uhr ist es? *Es sā'a tamānje u rub'* es ist ein Viertel auf neun. *Enta ġalṭān ja sīdy es sā'a tís'a ílla tilt* sie sind im Irrthum, mein Herr, es ist neun Uhr weniger zwanzig Minuten.
chámast atlāt tesāuwi wāḥed ṣaḥēḥ u tultāi $^5/_3$ sind gleich einem Ganzen und zwei Drittel.
er rub' das Viertel, *rub'ēn tíbqā nuṣṣ* $^2/_4 = ^1/_2$.
er rub'el aūwal betā' el qámar das erste Viertel des Mondes.
er rub'el āchir das letzte Viertel.
rub' raṭl $^1/_4$ Pfund, *rub'el māhīje* ein Viertel der Besoldung.
talāt írba' min el feddān drei Viertel der Juchart.
chums er rismāl ein Fünftel des Kapitals.
talāt achmās min el mīrās drei Fünftel des Erbes. (selten)
es suds das Sechtel, *el asdās* die Sechstel. (selten)
es sub' das Siebentel, *el asbā'* die Siebentel. (selten)
et tumn das Achtel, auch Stadtviertel, *el atmān* die Achtel.

et tus' das Neuntel, *el atsā'* die Neuntel. (selten)
el 'uschr das Zehntel, *el 'uschūr* oder *el a'schār* die Zehntel.

Ist der Nenner eines Bruches grösser als zehn, z. B. zwanzig und der Zähler eins, so sagt man *ḥiṭṭe min 'aschrīn* = $^1/_{20}$ eig. ein Theil von zwanzig. *Chamastāscher min sab u arba'īn* = $^{15}/_{47}$.

Viele Brüche werden auch durch Zerlegung und Zusammensetzung gebildet z. B.:

nuṣṣ u rub' u tumn $^1/_2 + ^1/_4 + ^1/_8 = ^7/^8 = ^{21}/_{24}$ u. s. w.
'uschr el chums $^1/_{50}$.
zwölf und ein Bruchtheil *etnāscher u kusūr* (m. von *kasr*).

WÖRTER.

el wazn das Gewicht
wásan jūsin wiegen
el qijās das Mass
qās jeqīs messen (Stoffe u. s. w.)
{ *ed dirā'* der Arm, die Elle
{ *el ádra'*
el buḍā'a die Waare
el qīma der Werth
el waṣl die Quittung
el gam' die Addition
eḍ ḍarb die Multiplikation
íḍrab arba' fy sitta multipliziere 4 mit 6

el kēla das Hohlmass
kaíjal messen (Korn)
el mizān die Wage
el mizānīja das Budget
{ *el qádam* der Fuss
{ *el aqdām*
eṣ ṣanf el aṣnāf d. Artikel
el mablaġ der Betrag
es sésned der Schuldschein
eṭ ṭarḥ die Subtraktion
el qism die Division
íqsim tis 'a 'ala talāta theile 9 durch 3

ṭalla' minnuh chamsa zieh fünf davon ab.

ÜBUNG.

Er rub'el aūwal betā'el qámar jakūn nehār el gúm'a er rābi' 'ascher min esch schahr es sā'a sítta ílla tilt. Nehār el chamīs hūwa āchir jōm el gúm'a. Chod delwáqti tultāi el ógra. Wálady hūwa et tāmin fil máktab. El qirsch go'z min mije min gīnēh máṣry wel 'uschr ja'ny el mílim hūwa go'z min 'áschara min el qirsch. El gīnēh el inglīzy tesāuwi sáb'a u tis'īn qirsch u nuṣṣ. Ta'āla enta rāchir. Edīny ogréty kulle schahr. Lā ja walad, kulle schahrēn bass. Māhijétuh kām gīnēh? Tamānja u rub'. Mīn hūwa el auwalāny? Adāk (idálak) kām frank? Ma‿adāny illa frankēn.

Der Knabe hat zweiundzwanzig Zähne. Die Wohnung hatte fünf Fenster. Unser Haus hat zwei Thüren. Jeder wird drei Teller und zwei Gläser haben. Fünfzehn Minuten sind eine Viertelstunde. Ich komme um halb vier Uhr. Der Kutscher war zweimal hier, einmal zwanzig Minuten vor elf Uhr und das andere Mal um halb zwölf Uhr. Der Zentner hat 44 Okka. Die Okka ist ein Kilo und ein Viertel. Drei Meter *(amtār)* sind zehn Fuss. Das ägyptische Pfund *(ginēh)* gilt 26 Franken, das englische 25 $^1/_4$.

Zwanzig Silberpiaster sind ein Fünftel des ägyptischen Pfundes. Nimm zwölf Eier um einen Piaster. Ich habe meine Besoldung erst (= nur) jetzt bekommen.

KLEINE KONVERSATIONSSÄTZE.

El bintu kām qirsch	wieviel Piaster hat der Napoleon?
El bintu jiswā sab'a u sab'īn qirsch ṣāġ u sitta faḍḍa	der Napoleon gilt 77 Piaster und 6 Para.
E hija el faḍḍa	was ist der Para?
El faḍḍa hīja goz min arba'īn min el qirsch	der Para ist $^1/_{40}$ Piaster.
U neqūl mátalan inn er raṭl min el baṣal bi sittin ja'ny bi qirsch u nuṣṣ	und wir sagen z. B. das Pfund Zwiebeln kostet sechzig Para, d. h. anderthalb Piaster.
Er raṭl 'ibāra 'ala ē	was bedeutet Ratl?
Er raṭl rube'mije u chamsīn grām u mīt raṭl jibqa arba' u arba'īn kilo u nuṣṣ	das Ratl hat 450 Gramm und 100 Ratl sind $44^1/_2$ Kilo.
U el wuqqa hīja alf (u) mitēn (u) chamsa u arba'īn grām	und die Okka hat tausend zweihundertfünfundvierzig Gramm.
Táman el wuqqa kām qirsch	welches ist der Preis einer Okka?
'Amaltuh kām enta	wieviel bietest du?
Ma 'agabnīsch esch schikl da	diese Qualität gefällt mir nicht!
Mā 'andakschi ġēruh	hast du keine andere?
Ma fīsch achūh (úchtuh)	ist das Pendant dazu nicht zu haben?

Sechster Abschnitt.

BEIWÖRTER MIT GEBROCHENER MEHRZAHL u. GEBROCHENEM WEIBLICHEM GESCHLECHT. STEIGERUNG u. s. w.

ÜBUNG.

1. Es ist für den Fremden schwierig, die gebrochene Mehrzahl der Beiwörter auswendig zu lernen oder zu errathen. Kennt er sie nicht, so mag er zur Noth die weibliche Einzahl derselben anwenden, die viel häufiger regelmässig ist, oder gar die männliche Einzahl, besonders wenn sie auf *y, āny, auwy, āty* endigt, wie: *jahūdy* jüdisch, *naṣrāny* christlich, *faransāuwy* französisch, *schāmy* syrisch u. s. w.

2. Das Adjektif hat besonders dann unregelmässiges weibliches Geschlecht, wenn es eine Farbe, eine äussere, körperliche Eigenschaft ausdrückt.

Die gebrochene Mehrzahl bei regelmässiger Bildung des weiblichen Geschlechts erscheint am häufigsten unter folgenden Formen:

1. *kebīr kubār* gross; 2. *ṭawīl ṭuwāl* lang, gross; 3. *'azīm 'azīm* prächtig; 4. *laṭīf luṭāf* hübsch; 5. *rachīṣ ruchāṣ* billig; 6. *samīn simān* fett; 7. *kerīm kirām* freigebig; 8. *chafīf chufāf* leicht; 9. *'abīṭ 'ubāt* dumm; 10. *ṣaḥēḥ ṣuḥāḥ* wahr; 11. *ġawīṭ ġuwāṭ* tief; 12. *teqīl tuqāl* schwer; 13. *ḍa'īf ḍú'afā* schwach; 14. *faqīr fúqarā* arm; 15. *scherīf schúrafā* edel; 16. *bachīl búchalā* geizig; 17. *chabīs chúbasā* verschmitzt; 18. *amīn úmanā* treu, sicher; 19. *ġany aġnīja* reich; 20. *nígis angās* gemein.

el lában abjaḍ die Milch ist weiss.
el milāja bēḍa das Leintuch ist weiss.
es sókkar wa‿ettalg bīḍ der Zucker und das Eis sind weiss.
el faḥm íswud die Kohle ist schwarz.
búja sōdā schwarze Farbe, Wichse.
el 'abīd sūd u‿el mamālīk bīḍ (Einz. *'abd, mamlūk*) die Sklaven sind schwarz und die Mamluken sind weiss.
wíschschak áḥmar dein Gesicht ist roth.
wíschschak áṣfar dein Gesicht ist gelb, blass.
el bortoqāna ja ḥámrā ja ṣáfrā die Orange ist roth oder gelb.
alwāḥ esch schibābīk imma bīḍ imma ḥumr imma ṣufr die Scheiben der Fenster sind weiss, oder roth, oder gelb.

Auf gleiche Weise bilde man das weibliche Geschlecht und die Mehrzahl von:

áchḍar grün, *áschqar* blond, *ásmar* braun, *ázraq* blau, *áḥwal* schielend, *á'rag* hinkend, *áqra' kahl, áḥmaq* dumm, *áḥdab* bucklig, *á'ma* blind, *áṭrasch* taub, *áchras* stumm.

ÜBUNGEN.

1. *el bint el meskīna chársa u ṭárscha. esch schágara cháḍra. 'enēha sōda. ḥomāra 'árga. chēl bīḍ. rigāl ṭuwāl. ulād luṭāf. ferāch simān. nās fúqara. nās úmana. manādīl ḥumr. talámza 'ubāṭ. allāh kerīm. medīna 'azīma. bijūt kubār.*

2. Die Fenster des Zimmers sind nicht gross. Er hat eine prächtige Wohnung. Die Dame ist sehr dumm. Habt ihr blonde ägyptische Kinder gesehen? Ja, mein Herr, wir haben welche (= von ihnen) gesehen, aber nicht viele. Warum sind deine Hände roth? Lange Gassen und grosse Häuser und in jedem ein kleiner Garten.

3. In die Einzahl oder Mehrzahl umzusetzen:
walad chabis. ragl scherif. insān bachil. ḥāra ṭawila. bint laṭifa aṣnāf rachiṣa. nās kubār. sitt schāmṭje. mar'a 'arga. aurāq bīḍ. chábar akīd. chandaq ġawiṭ. ḥigāra ṭuwāl. nās angās. tuggār aġnīja.

Steigerung des Beiwortes.

Der Komparatif eines dreikonsonantigen Beiwortes hat die Form und Vokalisation von *áḥmar, ázraq* u. s. w., welches auch die unter den Konsonanten des Positivs ruhenden Selbstlaute sein mögen, und das **als** heisst *min:*

achúja ṭawīl qáddy ana mein Bruder ist so gross wie ich
achūk áṭwal mínnak dein Bruder ist grösser als du
el gébel da á'la min díkha (von *'āly* hoch) dieser Berg ist höher als jener
el 'ilbe di áṣġar min dikhája (von *ṣaġīr* klein) diese Schachtel ist kleiner als jene
en naggārīn dōl áschṭar min dúkham (von *schāṭir)* diese Schreiner sind tüchtiger als jene.

Wenn der zweite und dritte Wurzelkonsonant eines Beiwortes einander gleich sind, wie in *schedīd* heftig, stark, *qalīl* wenig, *chafīf* leicht, u. s. w., so lautet der Komparativ *aschádd, aqáll, acháff,*

aḥabb mā 'aleja desto besser für mich, von *ḥabīb* lieb.

Hat das Beiwort mehr als drei Wurzelkonsonanten, so kann es den Komparativ nicht so bilden, sondern bleibt im Positiv mit *'an* über:

ana migtāhid 'annak ich bin fleissiger als du.

Ueberhaupt wird diese Art der Steigerung der leichteren Bildung halber vorgezogen.

ázjad, áktar mínnak mehr als du, oder *zijāde 'annak.*

Der Superlativ ist gleich dem Komparativ mit dem Artikel *el: el áġla* der, die, das theuerste, von *ġaly.* Steht aber ein Hauptwort beim Beiwort, so hat keines von beiden den Artikel und dieses geht jenem vor:

fy á'la dáraga im höchsten Grad
áḥsan talmīz der beste Schüler, von *ḥássan=ṭaijib.*
aber: *húma áġna et tuggār* er ist der reichste der Kaufleute
en nās dōl min asāfil en nās diese Leute gehören zu den gemeinsten, niedrigsten, *asāfil=ásfal* von *súfly*
'andéna arba' ḥamīr aḥsan min ba'ḍ wir haben vier Esel (von denen) einer besser als der andere

Während im Allgemeinen der **Komparativ und der Superlativ** keine Unterscheidung von Geschlecht und Zahl zulassen, gibt es doch einzelne weibliche **Formen** wie:

el kúbra die grösste, von *el ákbar, kebīr*
el *'úzma* die herrlichste, von *el á'zam, 'azīm.*

WÖRTER.

El hawā die Luft, das Wetter. *El ahwíja* die Lüfte.
Esch schē das Ding. *El aschjā* die Gegenstände.

Er rīḥ der Wind.	*Er rijāḥ* die Winde.
Ed dunja, dinja, die Welt.	*Ed dunja bárda* es ist kalt.
Eḍ ḍálma die Dunkelheit.	*En náṭara* der Regen.
ḥarr heiss.	*Suchn* warm.
Ed dunja waḥla es ist kothig.	*Ed dunja naṭara* es regnet.

ÜBUNG.

Ma fīsch hawā en nehārde. Embāreḥ kān fīh hawā kuwaījis qáwi. Ajwa lākin fil lēl kān fīh rīḥ schedīd. Mā'alēsch. Kull schē fy wáqtuh. Ed dúnja lēle fis sā'a chámsa u nuṣṣ delwáqti. El wāḥed mā jeschūfschi ḥāga fil ōdā di. Hātly schám'a. El qizāz betā' el lámda lissā súchn. El mója súchna wálla bárda? Ana rāiḥ aschūf fil máṭbach. Iza kānet súchna schuwaije, hātha. Qultīlak súchna qāwy. A'mil ē baqa ja sīdy ás chan min kíde mā fīsch. Taijib mālēsch en nōbā di — tāny nōba ána 'auwizha súchna 'an kíde. Chodlak ḥálla ákbar min di.

Dieses Zimmer ist so gross wie jenes. Ich sage, es ist ein wenig länger. Geh in den andern Laden! Jedes Ding (Alles) ist dort billiger und besser. Dieser Hammer ist leichter als jener, aber jener ist dauerhafter als dieser. Gestern waren weniger Leute im Garten als am Sonntag. Es war windig und regnerisch. Heute ist das Wetter hübscher als gestern. Das sind dumme Leute. Ein grosser weisser Esel gilt mehr, d. h. ist theurer, als ein syrisches Pferd. Der Bursche da ist schlauer als ihr alle. Die weissen türkischen Mädchen sind schöner als die schwarzen. Deine Hände sind grösser als meine. Gib mir noch ein Stück Käse, aber grösser als das erste Mal! Dieser Wein ist besser als jener. Gib mir von dem da! Zu Diensten, Herr, aber er ist theurer als der andere. Macht nichts.

Eigenschaften werden sehr oft durch *ábu* und *umm* mit einem andern Hauptwort ausgedrückt So heisst blaubebrillt *ábu nadāra zarqā;* schnurrbärtig *ábu schéneb;* einen Hut tragend *ábu burnēta; ábu dáhab* reich; *ábu en nōm* (Vater des Schlafes = einschläfernd) Mohn.

Siebenter Abschnitt.

DIE FRAGENDEN UND DIE RELATIVEN FÜRWÖRTER. DIE EINFACHEN UND ZUSAMMENGESETZTEN VORWÖRTER. DIE ADVERBIEN ODER UMSTANDSWÖRTER.

ÜBUNGEN.

Da im Vorhergehenden die zum mündlichen Ausdruck unumgänglichsten Für-, Vor- und Umstandswörter bereits gegeben sind, so handelt es sich hier nur um eine Ergänzung an Beispielen: E. m. *en nahār* **da, di** dieser Tag = heute; *da‿el waqti* diese Zeit

= jetzt; w. *en nōbá di; el marrā di* dieses Mal; *di˘el mára* diese Frau; M. *en nās dol* diese Leute, *el gamā'a dōl* diese Leute; E. m. *er rāgil dikha* jener Mann, *díkha en nahār* an jenem Tag; *el qumāsch dukháuwa* jener Stoff; w. *en nōba díkha* jenes Mal (auch *dikha en nōba); et tír'a dikhaíja* jener Kanal; m. *el arba' zakāib dókham* oder *dukhámma* jene vier Säcke (von *zakība*).

mīn da wer ist das? *da˘ána* ich bin es.
adīny da bin ich; *ahō* = *ahūa* da ist er; *ahúm* da sind sie;
ahē = *ahīja* da ist sie; *da˘enta* = *dinta* du bist's, der . . .
ādinta da bist du, m.; *ādínty* da bist du, w.; *adíntū* da seid ihr.
dā musch betā'y dies, das gehört nicht mir.
ādy rā'ijy ána da hast du meine Meinung.
ādy 'ēsch w˘ādy láḥme da ist Brot und da ist Fleisch.
da kidb das ist erlogen; *dōl chabbāsīn* das sind Betrüger.
mīn qāl kíde wer hat so gesagt?
betā' mīn el hudūm di wessen ist diese Wäsche?
imrā't mīn hīja wessen Gattin ist sie?
adētuh le mīn wem hast du es gegeben?
ba'átt mīn wen hast du hingeschickt?
kuntum 'and mīn bei wem waret ihr?
ánhū min el etnēn welcher von den zweien?
ánhy min eg gawārī dōl welche von diesen Sklavinnen?
fy ánhū dōr in welchem Stockwerk?
min ánhy béledenta aus welchem Dorfe bist du?
fy aíja naḥja in welcher Richtung oder Gegend?

ēsch mé'na was heisst das, warum?
ēsch mé'na mā gitschi warum bist du nicht gekommen?
ēsch 'arráfak was hat dich wissen lassen, wie weisst du?
mā lak was hast du?
eḥna mālna wir, was gehts uns an?
lē mā tigīsch warum kommst du nicht?
dē ēh di, dēh di was ist das?
ja'ny ē was heisst das?
gára ē was ist geschehen?

chábar ē was gibts Neues?
bitākul ē was issest du?
u abṣar ē und was sehe ich noch? u. s. w.
ismak ē wie heissest du, eig. was ist dein Name?
bitiz'al 'ala ē über was bist du zornig?
mā ruḥtisch lē warum bist du nicht gegangen?
(e) zaíjak wie befindest du dich? u. s. w.

Unbestimmte Fürwörter.

Waḥed sa'álny 'an bētak einer, jemand fragte mich n. deiner Wohnung.
Ischtarēt qumṣān ich kaufte Hemden.
Kām waḥda wie viele?
El wāḥed oder *el insān mā ja'ráfschi* oder *en nās mā ja'rafúsch* man weiss nicht.
Ma ḥáddisch já'raf niemand weiss.
ḥadd mínkum ja'ráfuh weiss es jemand von euch — kennt ihn jemand von euch?

ḥadd (ḥaddisch) ga w^ana bárra ist jemand gekommen, und ich bin draussen, d. h. während ich draussen war?
Ana wáḥdy oder *ana l'waḥdy* u. s. w. ich allein, du allein.
Lā di walā di weder der, noch jener.
Walā wāḥed, walā wáḥda gar keiner, nicht eine.
Ischtarēt ḥāga hast du etwas gekauft?
Walā schē oder *walā ḥāga* nichts!
Kull wāḥed oder *kull insān* jedermann.
{ *Kull en nās* oder *gamī'en nās* alle Leute.
{ *En nās kullúhum* oder *en nās gamíḥhum* alle Leute.
Kulléna, gami'na wir alle, oder *eḥna el kull.*
Kullúkum, gami'kum ihr alle, oder *entum ell kull.*
Hum kullúhum, gami'hum sie alle, oder *hum el kull.*
Esch schē el fulāny das und das Ding.
Fulān oder *fulān u fulān* der und der.
ġēry ein andrer als ich, *ġēr di* ein andrer als dieser.
ġērak ein andrer als du *ġēr dōl* andere als diese.
ġērschi sonst . . . .
Ba'ḍ einander, *fōq ba'ḍ* übereinander, *gambeba'ḍ* nebeneinander.
Min wára ba'ḍ einer hinter dem Rücken des andern.
Ma' ba'ḍéna, ma'baḍúkum ma'ba'ḍúhum miteinander.
Li ba'ḍéna zueinander.

Rückbezügliche Fürwörter.

Ana náfsy, (zāty) 'amáltuh ich selbst habe es gethan.
Hīja nafsíha (zātha) gat sie ist selbst gekommen.
Effendīne náfsuh gāi fil madrása d. Khedive kommt selbst in die Schule
Ana gíbtuh binásy ich habe es persönlich gebracht.
Qult ána fy náfsy da hab' ich bei mir gesagt.
Ta'ráfuh enta bizātuh kennst du ihn persönlich.

ÜBUNG.

Ruḥ li waḥdak. Eḥna na'raf ba'déna min qabl. Es sa'a di 'agabétny qawy musch 'auwiz aschūf ġērha. Ja āgi ana nafsy, ja ab'átlak achuja. ḥaddisch ġērak biqūl kide?

Relativpronomen.

Das relative „wer" in dem Satze „wer nicht hören will, muss fühlen" u.s.w. wird, wie im Deutschen, durch das fragende *mīn* oder *man* gegeben, doch wird es nicht häufig angewendet, am ehesten in Sentenzen:
man ṣábar nāl = wer Geduld hat, erreicht es
man qall 'aqluh, ta'bet riglēh wer keinen Verstand hat, hat Füsse.

Der(jenige), welcher, die(jenige), welche, die(jenigen), welche u. s. w. werden ohne Unterschied durch *illi* übersetzt:

Illi bála asnān wer ohne Zähne ist.

El 'askáry illi māt kān achūh	der Soldat, welcher gestorben, war sein Bruder.
El 'ilbe illi kānet 'ala-es sôfra hija betā'ty ána	die Dose, die auf dem Tische ist, ist mein.
El banāt illi kānū qā'idín quddamna fit tijātro kānū kuwaijisīn ketīr.	Die Mädchen, die im Theater vor uns sassen, waren sehr hübsch.
Illi rāḥ rāh. Illi fāt māt.	Was gegangen, ist gegangen, d. h. verloren ist verloren.
A'ṭēnāh illi ṭálabuh.	Wir haben ihm gegeben, was er verlangte.

Ganz dem Deutschen oder Französischen entsprechend, wird **dem** oder **welchem** mit *l'illi* gegeben und ebenso „mit welchem" mit *b'illi;*

indah lilli quddāmak rufe den, der vor dir ist!

doch ist diese Konstruktion weit weniger gebräuchlich als diejenige, die wir in Sätzen wie diese finden:

Eṣ ṣaby illi nadahtíluh der Bursche, den ich gerufen.

El chawāga illi suḥt ana wajāh kān meḥādit qáwy der Herr, mit dem ich reiste, war sehr unterhaltend.

So oft also das relative Fürwort in einem andern Falle als dem Nominativ steht, oder von einem Vorwort begleitet wird, so steht an der Stelle des deutschen Relativpronomens, ohne Unterschied der Zahl und des Geschlechts, *illi* und nach dem Zeitwort des Relativsatzes das persönliche Fürwort im entsprechenden Fall, Zahl und Geschlecht, sei es als Suffix am Zeitwort, sei es an ein Vorwort angehängt. Steht das Zeitwort des Hauptsatzes am Ende, von seinem Subjekt durch den Relativsatz getrennt, so hat dasselbe auch das entsprechende Suffixfürwort, z. B.:

El 'arabagíje illi kānū bitchānqū ḥabasúhum fiz zabṭije.

En nebīd illi schiríbtuh entum embāreḥ mā dafá'tū ḥaqquh der Wein, den, oder welchen ihr gestern getrunken habt, ihr habt seinen Preis nicht bezahlt.

Welcher, heisst *illi;* das **n** des Akkusativs in welchen, den ist durch das suffigierte *uh* = ihn im Zeitwort *schiríbt* gegeben, weil *nebīd* männlichen Geschlechtes ist.

esch scháqqa illi istágarnāha hija kebīra qauwy die Wohnung, die wir gemiethet haben, ist sehr gross.

Weil *scháqqa* weiblich ist, hängt man das weibliche Fürwort *ha* an das Zeitwort.

en nās illi qābiltúhum sāfirū bil wabūr zātuh die Leute, welche ich antraf, reisten mit demselben Zug ab.

Das an's Zeitwort gehängte Fürwort *hum* bezieht sich auf *nās.*

El ʻaṣāja illi ḍarábtuh bíha inkásaret	der Stock, mit dem ich ihn geschlagen habe, ist gebrochen.
Ahō er raff illli ḥaṭṭēt el kútub ʻalēh	da ist das Gestell, auf welches ich die Bücher gestellt habe.
El chawāga illi achūh ḥakīm	der Herr, dessen Bruder Arzt ist.
El márʻa illi mātet bintéha oder *illi bintéha mātet*	die Frau, deren Tochter gestorben ist . . .
Et talāmiza illi ṣaḥḥáḥt karārīshum baijaḍūhum	die Schüler, deren Hefte ich korrigiert, haben sie ins Reine geschrieben.

Das Relativverhältniss ist dem Araber auch ohne welcher-e-es, der, die, das klar und das Relativpronomen wird immer weggelassen, wenn das Hauptwort, auf welches es sich bezieht, unbestimmt ist:

mīn illi gāb el gawāb da	wer hat diesen Brief gebracht?
waḥid ísmuh Muḥammed	einer, der Mohammed heisst.
schúfly ʻaṣāja aḍrábuh bíha	sieh mir um einen Stock, mit dem ich ihn hauen kann.
ʻandy ḥomār jírmaḥ ketīr	ich habe einen Esel, der gut läuft.
edíny ḥāga ākúlha	gib mir etwas, was ich essen kann, zu essen.

Nach den Wörtern *waqt, máṭraḥ, nehār,* Zeit, Ort, Tag, wird das „an dem, wo" einfach durch *mā* übersetzt:

máṭraḥ mā ʻauwiz (tʻūz) an dem Ort, wo du willst.
nehār mā kunt ana mechastik an dem Tage, an dem (da, wo) ich unwohl war.
waqt mā jaʻgibak wann es dir konveniert.

Nach einem Komparatif resp. Superlatif wird **was** ebenfalls mit *mā* übersetzt:

warríny aḥsan mā ʻandak zeige mir das Beste, was oder das du hast.

WÖRTER ZUM AUSWENDIGLERNEN.

Ed dīwān ed dawāwīn die Verwaltung.
El maṣláḥa el maṣāliḥ „
Ed daïra, ed dawāïr „
Dīwān el mālīja das Finanzministerium.
Maṣláḥet es sikket el ḥadīd die Eisenbahnverwaltung.
Ed daïra el báledīja die Gemeindeverwaltung.
Dīwān el ḥarbīje das Kriegsministerium.
ʻUmūm el aschgāl die öffentlichen Arbeiten.
Et tanzīm das Strassenbauamt.
Er raij die Bewässerung. *Et tarīeʻ* der Kataster.
El ḥaqqānīje das Justizministerium.
El meḥafza das Statthalteramt.
Ez zabṭīje die Polizei. *El karakōl* die Polizeistation.

El qâlam das Bureau. *Et taftîsch* die Inspektion.
Raïs el qâlam der Bureauchef. *El mufattisch* der Inspektor.
El muqaūw(a)la die Unternehmung. *Et taurîd* die Lieferung.
Schurūṭ el 'aṭā das Pflichtenheft.
Raïs el machāzin der Depot-, Magazin-Verwalter.
El qadīje die Angelegenheit. *El 'arḍaḥāl* die Bittschrift.

ÜBUNG.

Wohin hast du die Kiste gestellt, die hier war? Ich habe sie in das Zimmer gestellt, welches hinter dem Laden ist. Warum hast du sie weggetragen? Es war nichts darin. Ich will das Haus verkaufen, das ich in der Stadt besitze. Der Mann, der gestern bei uns war, will es ansehen. Woher ist der Brief, den ihr gebracht habt? Von dem Arzte, der vorgestern hier war. Hier ist das Buch, in dem ich gelesen habe. Die Frau, deren Sohn gestorben, ist jetzt arm; sie hat niemanden mehr in der Welt. Wohin ist der Esel gegangen, den ich hier vor dem Hause gelassen? Wohin habt ihr die Arznei gestellt, die der Diener gebracht hat? Auf das Gestell, auf dem die andern Flaschen (stehen). Auf welches Gestell? In welchem Zimmer? Wer war die Dame, die im Theater neben uns sass? Es war die Schwester des Arztes, dessen Haus neben dem unsern ist.

Min illi māt 'andúkum? El wálad eṣ ṣuġaijer illi kān 'aijān min zemān. Abūh mīn? Abūh ṭabbāḥ 'and el ḥakīm illi schúftuh nōba 'andéna. Hūwa sākin fy ánhū dōr? Fid dōr et tāny. Illi qāluh huwa, kulluh kidb. Ahō er rāġil illi gāb lína ez zakāib. Adēt el gawāb le mīn? Adētuh lil chawāga illi gāb el buḍā'a en nōba dikha. Fēn el fulūs illi 'alēk līja? Ana 'auwizha delwáqti. Ma fīsch ma'y wála chámsa. Gibhály búkra fy dokkāny ana. Ma 'arâfschi dokkānak fēn. Dokkāny fy auwil el ḥāra illi kunt enta sākin fīha 'am en auwil, gamb el bēt illi quddāmuh schágara. ṭaijib delwáqti ana 'ārif. Mīn huwa et tāgir illi kunt wajāh fil qahwa? Fy ánhy qahwa? Fil qahwa illi kunnā ēḥna qāidīn fīha auwel embāreḥ. Hūwa illi bā' ly bētuh. A'mil ē ana bil faḥm illi gibtuh enta? Ketīr 'alēja. Chod nuṣṣuh. Biddy aschūf 'āmil ē huwa. El ḥarīr illi schuftuh 'ala͡eṭ ṭarabēza lōnuh musch kuwaijis. Et tōb et tāny illi kān fōq ('ala) er raff huwa áḥsan. Betā' min el 'arabīje illi henāk quddām el chammāra? Betā't el effendy illi rāḥ gūwa. Es sikkīna illi 'ala͡es sofra hīja betā'tak walla betā'tuh? Hīja sikkintak walla sikkīntuh? Mīn illi nāzir el ḥaqqānīje? El qalam illi achūk fīh hua fēn? Hua bijischtaġil (arbeitet) *fy qalam el ḥisābāt fy diwān el mālīja.*

Das Vorwort.

Die arabischen Vorwörter sind theils einfache, (urspr. Vorwörter und urspr. Hauptwörter) theils zusammengesetzte, und zwar bald aus Vorwort und Hauptwort, bald aus zwei Vorwörtern. Im ersten

Fall ist sich der Araber freilich der Bildung bewusst, er weiss, dass in *„minschān, 'alaschān"* das zweite Wort „Grund, Ursache" bedeutet, während wir selbst bei „von wegen, um willen" nicht an die Hauptwörter Weg und Wille denken. Viele Vorwörter, wie *fōq* über, *taḥt* unter, *quddām* vor, *wara* hinter, *dāchel* innerhalb, sowie ihre Verbindungen mit *min* von, *li* nach, zu: *min fōq* oberhalb, *li taḥt* unterhalb u. s. w. werden als Vorwörter und Nebenwörter zugleich gebraucht.

Die umgekehrte Zusammenstellung: *fōq min* oberhalb, *taḥt min* unterhalb ist nur präpositionell.

Die gebräuchlichsten Vorwörter *li* zu, *'and* bei, *ma'* mit, *fy* in, *bi* mit, durch, für, *'ala* auf, über, sind aus praktischen Gründen schon früher gegeben worden und zwar:

1. wegen ihrer Verbindung mit den suffigierten Fürwörtern;
2. wegen ihres das Hülfszeitwort haben ersetzenden Gebrauches;
3. wegen der Menge gebräuchlicher und zum Sprechen unumgänglicher Redensarten, an denen sie theilnehmen;
4. wegen der Rektion des Zeitwortes, dessen Anwendung schwerer und unbequemer gewesen wäre, wenn die zugehörigen Vorwörter erst in einem zweiten syntaktischen Theile abgehandelt worden wären.

'and bei, neben, nach
'andy bei mir oder nach meinem Dafürhalten, denn ich habe u.s.w.
'ala auf, über, gegen, in deren natürlichen und übertragenen Bedeutung, wie schon früher gezeigt.

ta'ālū 'ala hena	kommt hierher!
'ala fēn 'ala bulaq	wohin? nach Bulaq?
'ala‿el bāb	vor der Thür.
igry 'ala‿el chammāra	lauf nach dem Gasthofe!
'ala‿es sufra	bei Tische!
'ala‿el ḥadīda	auf den Hund (figürlich).
'ala rāsy wa'ēny	auf meinen Kopf und mein Auge, d. h. ich bin mit Vergnügen bereit, es zu thun.
'ala ṭárafak u. s. w.	auf deine Kosten!
'ala 'ēnak	auf dein Auge, d. h. mögest du erblinden!
'ala‿allāh = *'alállah*	auf Gott, d. h. Gott wird dafür sorgen; mag es kommen, wie es will.
'ala‿el ġāïb	auswendig gelernt.
'ala achar náfas	mit Aufbietung des letzten Athemzuges.
'ala kulle ḥāl	auf jeden Fall.
'ala dimméty u. s. w.	auf meine Kosten u. s. w.
'ala mahly u. s. w.	nach meiner Gemächlichkeit, d.h. langsam, behutsam.

'ala kēfy u. s. w. / *'ala chāṭry, chāṭrak* — nach meinem Gutbefinden, wie es mir beliebt.
'ala qaddy u. s. w. — nach meinem Wuchs, wie ich u. s. w.
'ala qafāy u. s. w. — auf meinem Genick, d. h. auf meine Unkosten u. s. w.
'ala ġafla = *'ala ṭūl* — unversehens, plötzlich, gradaus.
'ala ḥasab el māhīje — je nach der Besoldung.
'ala ḥasab esch schurūṭ — dem Abkommen gemäss.
el kalām 'ala ē? — von was ist die Rede?

Nach Zeitwörtern wie *fāt, marr, giry* steht gern *'ala*: *fūt 'aleja* komm bei mir vorbei! *el ḥakīm bjigry 'alēh* der Arzt besucht ihn.

Nach Zeitwörtern des Vertheilens unter . . ., des Störens, Belästigens, und umgekehrt besonders in deren abgeleiteten Formen, steht *'ala* mit der Person. (Beispiele in den Arabismen bei den abgeleiteten Formen des Verbs.)

'An über, von bezeichnet Entfernung und Trennung, Uebertreffen und steht auch nach Zeitwörtern des Nachforschens und Versäumens, Hinderns.

ib'ad 'anny — entferne dich von mir!
challīk ba'īd 'annuh — bleibe ferne von ihm! meide ihn!
chally 'annak — bleibe mir vom Leibe!
ana kebīr 'annak fil 'omr — ich bin älter als du.
zijāde 'annuh — mehr als er.
ana aḥūschuh 'an kide — ich werde ihn daran hindern
ġaṣban 'annak terūḥ, ti'míluh u.s.w. — dir selbst zum Trotz, d. h. auch gegen deinen Willen wirst du gehen, es thun u. s. w.
sa'alt 'annuh oder *'alēh* — ich habe nach ihm gefragt.
ji'achchar 'an schuġluh — er versäumt seine Arbeit.

Fy = in (räumlich und zeitlich); über, von nach den Zeitwörtern sprechen, denken, fragen; unter, in der Zahl . . .

iftakir fil qāḍīje di — denke an diese Angelegenheit.
ḥarāmína minha fínā — es gibt Diebe unter uns = der Dieb ist nicht auswärts zu suchen.

Li = zu, bezeichnet wie früher erwähnt wurde, den wirklichen Besitz, ferner die Richtung nach etwas hin, die Ergänzung im Dativ, die Grenze in Zeit und Ort:

raḥ liskenderije er ist nach Alexandrien gereist
ruḥ luh tāny nōba geh noch einmal zu ihm!

aber ebensohäufig ohne jedes Vorwort:

ruḥt bulāq — ich bin nach Bulaq gegangen oder ich habe mich erbrochen.

ruhtîluh u qa'adt 'anduh lil magribije	ich bin zu ihm gegangen und bis zum Sonnenaufgang bei ihm geblieben.

Ila = zu, nach, ist nur in gewählter Sprache gebräuchlich:

ruh ila hāl sabîlak geh deiner Wege!
statt: *ruh le hālak.*

Min = von, seit, bezeichnet den örtlichen und den ursächlichen Ausgangspunkt, Unterschied, Verhältniss zwischen Theil und Ganzem.

qultîlak min eṣ ṣobh	ich habe dir's schon lange gesagt.
balā el insān min el lisān	das Unglück des Menschen kommt von der Zunge.
tili't min el madrasâ di	ich bin aus dieser Schule ausgetreten.
nerūh min en nahjâ di	gehen wir hierdurch.
ehna qā'idîn fil lokanda min chamastascher jōm	wir wohnen im Gasthof seit vierzehn Tagen.
lijōm min el ījâm	eines Tages.
fōq auf, oben auf, oberhalb	
fōq es sutūh	auf der Terrasse.

Bi an, bei, in, mit, um, in deren natürlichen räumlichen und auch in der übertragenen Anwendung.

allah jāchud bi jadak od. *bîdak*	Gott nehme dich an der Hand! (Dank des Bettlers)
eh nágafa mu'alláqa bis saqf, fis saqf	der Kronleuchter hängt an der Decke.
bi ism illāh = *bismillah*	im Namen Gottes, d. h. du bist eingeladen mit uns zu speisen.
billāhi	bei Gott!
lil bî' sā'a dahab bi kustēkha	zu verkaufen eine goldene Uhr mit Kette.
rauwah buh	Gehe mit ihm nach Hause!
auwal bauwal	einen um den andern.
bi kām di? bi kām ed dasta	wieviel kostet das? das Dutzend.
bi gedīd qahwa jiqdy esch schahwa	um einen Heller Kaffee befriedigt das Gelüste.
bijischtiğil bil lēl u nāim bin nahār	er arbeitet bei Nacht und schläft bei Tage.
nidrab el charta bil buja	wir werden die Karte mit Farbe bestreichen, bemalen.
ana akbar minnak bi schahrēn	ich bin um zwei Monate älter als du.
ja rabby enta 'ālim bil hāl	o Gott, du kennst die Lage! (Ausruf des Bettlers)
firiht bi hedijētak	ich habe mich über dein Geschenk gefreut.

jatára bitḥiss bi alam	spürst, fühlst du Schmerz?
bi kéfak, bi chāṭrak	nach deinem Belieben.
bir rāḥa; bi ʻizmy	bequem; mit all meiner Kraft.
bid duġry	aufrichtig, gerade heraus.

Taḥt = unter, unterhalb.

moje taḥt tibne	Wasser unter Stroh, d. h. ein stilles Wässerlein, heimtückischer Mensch.

Qabl = vor (zeitlich).

qabl el fagr	vor der Morgenröthe.
qabl delwaqti bi sāʻatēn	zwei Stunden früher als jetzt.

Baʻd = nach (zeitlich).

baʻd kam jōm.	nach wieviel oder nach so und soviel Tagen.

Quddām = vor (räumlich).

hua lissā wāqif quddām el bēt.	er steht noch vor dem Hause.
serāijet effendīne quddāmak	der Palast des Khedive liegt vor dir, dir gegenüber.

Imām, amām = vor (räumlich).

imām raïs el meglis	vor dem Vorsitzenden des Rathes.

Quṣṣād = vor, gegenüber.

dokkān el ʻaṭṭār quṣṣād ed dokkān betāʻna	der Laden des Gewürzhändlers liegt unserm Laden gegenüber.

Wara = hinter.

ʻamaluh wara ḍahry	er hat es hinter meinem Rücken gethan.
durūsy kulléha wara baʻḍ oder *wara baʻḍáha*	meine Unterrichtsstunden kommen alle hinter einander.

Gamb = neben.

uqʻud gamby ana	setze dich neben mich!

Bēn = zwischen.

bēny u bēnak musch lāzim kalām ṭawīl (ketīr)	zwischen dir und mir bedarf es keiner langen Rede.

Wusṭ = mitten in, mitten unter.

dokkān el fakahány wusṭ es sūq	der Laden des Obsthändlers liegt mitten auf dem Marktplatz.

Barra = ausserhalb, hinaus aus.

istannāny barra ed diwān	erwarte mich ausserhalb des Verwaltungsgebäudes!

Gūwa = im Innern, in — hinein.

chuschsch gūwa el ōḍa	geh hinein ins Zimmer!
el ḥauwāla gūwa ez ẓarf	der Wechsel ist in der Enveloppe drin.

ḥauwalē = um — herum.

Naḥw = gegen, ungefähr — bei Zahlenangaben, doch seltener als *jigy*.

ṭūl — längs (eigentlich die Länge).

ṭūl en nahār	den ganzen Tag.
ṭūl sikket el ḥadīd	längs der Eisenbahn.

Bidāl = statt, anstatt.

jatárah mīn bidāluh	wer wird statt seiner kommen?

ġēr = ausser, mit Ausnahme, andere als . . .

ġēr di mā fīsch — edīny waḥda ġērha	andere gibt's nicht? d. h. ist das die einzige Qualität, die Sie haben? — Gib mir eine andere.

Die mit Vorstellung von *min* und *li* gebildeten Doppelvorwörter ändern die Bedeutung der einfachen gar nicht oder kaum merklich, *li* mit *ba'd* und *'and* bedeutet bis nach und bis zu; *min qabl* vor (zeitlich); *min quddām* voraus; *min 'and* von — her, von Seiten; *min wara ba'ḍ* einer hinter dem Rücken des andern; *min ġēr* ohne, ausser, nicht gerechnet: *ana adīlak (adīk) laḥme min ġēr fulūs jā'ny ma'nāha schúkuk* ich gebe dir Fleisch ohne Geld, das will heissen auf Kredit.

Unter = *min ḍimn*, bis = *liḥadd, liġāijet*.

Von nun an heisst ganz vulgär *min del waqti u rāiḥ*, in gewählterer Sprache *min el ān fa ṣā'id*.

Bála = ohne (davon *balāsch* = ohne etwas): *bála chauta* macht keinen solchen Lärm! *Bala ġōsch* sag nicht zu viel!

Wa = bei, in Schwurformeln: *w‿allāhi* bei Gott! Wird dieses Wort zu *wálla* abgekürzt, so bedeutet es oft „meiner Treu, ja" und ist eine viel gebräuchliche Antwort auf die Frage *wa‿en néby?* beim Propheten, ist's denn möglich, wahr? *Wa ḥijāt rabbína* beim Leben unseres Herrn! *Wa ḥijāt abūk* beim Leben deines Vaters! *W‿allāh el 'azīm* beim grossen Gott! *U dīny* bei meinem Glauben! *Waḥjāt 'ēnēja* bei meinen Augen! u. s. w.

SÄTZE MIT VORWÖRTERN ZUM AUSWENDIGLERNEN.

ana bāchud el walad fy ḥoḍny	ich nehme den Knaben in meinen Schooss, umarme ihn.
enta betaḥbuk el baġla bi zināq	du bindest das Maulthier mit einem Kummet.
hua bjeduschsch el qamḥ 'ala‿er raḥāje.	er zermalmt das Korn auf der Handmühle.
hīja tib'átlak el manādīl má' el chaddāma.	sie schickt dir die Nastücher durch die Magd.
hīja betúhrusch fy rāsha	sie kratzt (sich) im Haare (eig. am Kopfe).
eḥna nirga' 'an ṭalábna	wir lassen, stehen von unserer Forderung ab.

siddū el masūra bi hittet chaschab wala bi mamsâha	verstopft die Röhre mittelst eines Stückes Holz oder eines Lappens.
hum jezúnnū fīha el qabīh	sie trauen ihr etwas Schlechtes zu.
ana sachâtt 'ala ez zamân	ich bin (über die Zeitumstände) böse geworden, habe alles verflucht, verwünscht.
enta ta'ánt fy haqqy	du hast mich an der Ehre angegriffen.
el hakīm káschaf 'ala⁀el 'aijân	der Arzt hat den Kranken untersucht.
raqadnā (auwēnā) 'ala⁀el ard	wir lagen am Boden ausgestreckt.
hazzētū es sofra bi riglēkum	ihr habt den Tisch mit den Füssen erschüttert.

Anmerkung. Andere schwierigere Beispiele folgen bei der Rektion der Zeitworts.

Das Nebenwort oder Adverb.

Die arabischen Nebenwörter sind der Abstammung nach 1. ursprüngliche, 2. von Hauptwörtern durch Anhängung der Silbe *an* abgeleitete, wie *hālan* (von *hāl* Zustand) = sofort, augenblicklich, 3. Präpositionen wie *barra* ausserhalb, und 4. Verbale wie *jigy* es kommt auf, d. h. ungefähr. — Der Bedeutung nach zerfallen sie in Adverbien des Ortes, der Zeit, des Grades, der Art und Weise, der Bejahung und Verneinung, und der Frage. Wenn sie ein Adjektiv bestimmen, stehen sie immer nach demselben. Viele Nebenwörter sind, wie im Deutschen, Beiwörter: *jomâty* täglich, *taijib qauwy* ausgezeichnet gut; andere sind Vorwörter und Nebenwörter zugleich: *itla' fōq* geh hinauf! *Fōq es sutūh* auf der Terrasse. — Die Steigerung der Umstandswörter, die eigentlich Eigenschaftswörter sind, ist uns von früher bekannt (*ketīr, aktar*).

I. Nebenwörter des Ortes.

hena hier	*henāk* dort	*fōq* oben
barrā draussen	*gūwā* drinnen	*taht* unten
(min) quddām vorn	*wara* hinten	*chārig* draussen.

2. Nebenwörter der Zeit.

hālan sogleich	*(del waqti)* jetzt	*âbadan* nie
bukra morgen	*embâreh* gestern	*(en nahârde)* heute
bedry früh [gestern	*wachry* spät	*ba'd bukra* übermor-
auwel embâreh vor-	*tamâlly* immer	*dâïman* stets [gen
fin nâdir selten	*ketīr* oft	*lissā* bis zur Stunde
qabl vorher	*ba'dēn* nachher	[d. h. noch
baqa nun	(*'ala tūl el mōdda* immer)	*sā'āt* bisweilen

3. Nebenwörter des Grades.

ketīr sehr	*schuwaije* wenig	*zijāde* zu sehr
qauwy sehr	*qalīl* wenig	*bizijāde* zu, zu viel
bass nur, genug	*nau'an* etwas	*bilkifāije* genug
qawām (qawāmak) schnell	*kifāije* genug	*schuwaije* ein wenig
	bischwēsch langsam	*kamān* noch

schuwaije schuwaije nach und nach, langsam
ja dōb wenn's hoch kommt, höchstens, knapp
bil aqáll, aqálluh wenigstens, mindestens
bil áktar höchstens *wāṣil* durchaus
jigy ungefähr *báqā* mehr
tachmīnan, bit tachmīn ungefähr
ḥatta sogar, selbst *tamām* genau, gerade
chāliṣ vollständig, ganz, sehr.

BEISPIELE ZU DEN OBIGEN NEBENWÖRTERN

istannāny hena. mā terūḥschi henāk ábadan. emschū bischuwēsch. 'azīm qauwy! sā'āt barūḥ 'anduh. irga' qawām! akált kifāije. enta adētuh zijāde. es sā'a chamsa jā dōb. fy nuṣṣ el lēl tamām. eḥna neqūm bedry. entū gitū wachry. schuwaije schuwaije jit'állim. el bauwāb betā'na balīd chāliṣ. ṣāḥiby katábly gawāb jigy (baqā luh) sett ījām. emsik el lamḍa min taḥt, musch min fōq. ana 'auwiz el bunn wa'es sokkar ḥālan deluwaqti innáma (hingegen) *el aṣnāf et tānja tiqdar teschaija'hāly ba'dēn.*

4. Nebenwörter der Art und Weise.

sawa, sawa sawa zusammen *kide* so	*balāsch* umsonst, vergeblich, gratis
dugry geradeaus, offen	*ḥaqqa, ḥaqīqatan* gewiss
halbatt, balky vielleicht	*ḥākim* zufälligerweise
másalan beispielsweise	*neḥaituh* kurz und gut
mutláqan schlechthin, durchweg	*barḍuh* auch, ebenfalls

In *barḍuh* ist die Endsilbe Suffix der 3. P. E. Andere Suffixe können auch angehängt werden, *barḍuh* hann sich aber auch auf andere Personen beziehen.

5. Nebenwörter der Bejahung und Verneinung.

mā —sch nicht (im Satze): *ma jeṣéḥḥisch* es geht nicht.
ma ja, doch (nach dem Imperatif): *ma timschy* so geh doch! *ma fāt* er ist ja schon vorbei.
musch nicht (im Satze und zur Verneinung eines einzelnen Wortes): *musch 'ārif* ich weiss nicht. *Musch kuwaijis* nicht schön.
ábadan niemals, gar nicht (alleinstehend).
mā — ábadan nie, gar nicht (im Satze).
lā nein (wenn es allein steht).
„ nicht (anstatt *mā* in einem Doppelsatz, in dessen zweiter Hälfte *walā* steht): *mā jidīnísch lā akl walā ugra* er gibt mir weder Essen noch Lohn. *lā dachált walā charágt* ich bin weder ein- noch ausgegangen.

aiwa ja *aiwalla* ja bei Gott *aina'am* jawohl
ummāl freilich, natürlich *ṭáb'an* selbstverständlich
ummāl ē was denn sonst? selbstverständlich.

6. Nebenwörter der Frage.

kēf, ezai wie *emta* wann *fēn* wo *min ēn* woher
'ala fēn wohin *le* warum *na'am* wie beliebt?

Die Liste der Nebenwörter liesse sich beliebig erweitern, wollte man solche wie laut und leise aufnehmen, die durch die Beiwörter (*kallim 'āli, bil wāty*), und ferner solche, die wie schnell, geschwind durch Haupt- und Vorwort gegeben werden (*bil 'agal* eilends, *bil 'āmid* absichtlich). — Noch ist zu beachten, dass das Arabische oft ein Zeitwort hat und anwendet, wo wir eher Neben- und Beiwörter gebrauchen, oder solche in Ermangelung eines Zeitwortes anwenden müssen, z. B.:

'ally ḥissak erhöhe deine Stimme = sprich lauter
midd, íchṭaf riglak spreize = geh schnell (zieh aus)!
fiḍil māschy er verweilte gehend = ging weiter.
u tánnuh māschy dann ging er weiter.
táwuh kān hena soeben war er hier.
raiḥ jemūt er wird bald sterben.
kān raḥ jiġraq er ertrank beinahe.
ṣāret tilábbis el wálad sie war daran das Kind anzukleiden.
qām schatámny er stand auf, schimpfte mich = da schimpfte er mich.
ḥad rāḥ jisḥa wird denn schon jemand wach sein?
ḥad lissā ṣíḥy ist denn schon jemand auf?

AUSDRÜCKE MIT NEBENWÖRTERN.

Musch hua ist er's nicht? ist nicht er es? *Barḍuh hua, hua barḍuh* ja, er ist's. *Musch kide barḍuh* ist dem nicht so? *Barḍuh kide* ja, so ist's. *Terūḥ kamān enta* gehst auch du? *Barḍy barūḥ* ich gehe auch. *Ischtaġált balāsch* ich habe umsonst gearbeitet. *Ana adihālak balāsch, hedīja lik* ich gebe dirs umsonst, geschenkt. *Jallah balāsch li'eb hena, qumū rūḥu ba'īd* hier wird nicht gespielt, geht weit weg. *Min qīmet jigy sā'a* seit ungefähr einer Stunde. *Auqāt* (Pl. v. *waqt* Zeit) *jikallim zai waḥed magnūn* manchmal spricht er wie ein Verrückter. *Gāny el chábar min barra barra* die Nachricht ist mir von aussen zugekommen. *Bukra fy mischmisch* morgen wenn's Aprikosen gibt, d. h. niemals wird das geschehen. *Astannāk bukra zai delwaqti* ich erwarte dich morgen zur selben Stunde. *Balāsch baqa* nun so gilt's halt nicht, so wird halt (eben) nichts draus. *Walā fil manām* nicht im Traume. *Walā min ba'ūd* nicht von fern. *Lāzim [illegible] bedry bukra* morgen muss ich früh aufstehen. *Bukra bedry* (oder *bukra eṣ ṣubḥ*) *jesāfir el wabūr el faransawy* morgen früh fährt der französische Dampfer ab. *Emschy duġry, 'ala ṭūl* geh gerade aus. *Ana aqūllak duġry enta kaddāb u faṭṭān* ich sage dir's gerade heraus: du bist ein Lügner und ein

Angeber. *E'ṭîny schuwaije zijāde* gib mir ein wenig mehr. *Schuwaije wa gum etnēn 'askáry min ez zabṭîje* kurze Zeit darauf kamen zwei Polizeisoldaten. *Bi nāqis 'an kide mā jimkínschi* um weniger als so (billiger als so) ist's nicht möglich. *Maksábuh (rizquh) kulli schahr mitēn qirsch min da 'alá da* sein Verdienst beträgt jeden Monat 200 Piaster im Durchschnitt. *Challaṣ esch schuġlā di u ba'dēn til'ab ila mā lā nehāije* beende diese Arbeit, nachher magst du spielen bis dort hinaus. *Ahṓ badry* es ist ja noch früh.

Ausrufwörter oder Interjektionen.

Die wichtigste Interjektion ist *ja* vor Eigennamen und Titeln behufs Anrufs oder Anrede. Sie wird zwar bisweilen weggelassen, aber die Weglassung hat oft zur Folge, dass der Angerufene nicht kommt.

Beispiele: *Ja Muḥammed! O'a ja berásmy* aus dem Weg, o Kleeverkäufer! *Ja effendîje* meine Herren! *Ja sídy* mein Herr! *Ja sijādy* meine Herren! *Enta ja geda'* heda, Gevatter! — Mit vokalisch anlautenden Wörtern wird *ja* zusammengezogen: *Jaḥmed! Jabny! Jachty! Jabrahīm! Jállah* vorwärts! auf! aus *ja allah*. (Hieraus ist sogar ein Zeitwort im Imperativ gebildet worden: *ma tjallah!*)

Ja vor anderen als Eigennamen: *Jāchusāra* o welch Verlust! o wie schade! *Ja enta* du da! heda! *Ja bacht* welch' Glück! wie glücklich! *Ja rēt* möchte doch! z. B.: *Ja rēt jirga' bis salāma* möge er glücklich heimkehren!

ā, āh	Zeichen	der Zustimmung = ja, ja.
ā, ahja	„	des Schmerzes = ach, o weh.
uff	„	des Abscheus = pfui.
juḥ	„	der Freude, unser juchhe.

ḥūsch ḥūsch Aufforderung zum Stillschweigen = pst.

ḥarga' = *ḥa͡ erga'* eig. kehr um! aber nicht so gemeint, sondern vom Eseljungen und Viehtreiber nur gebraucht, um das Thier auf den geraden Weg zurückzurufen.

Die abgeleiteten Formen des Zeitwortes.

Ähnlich wie die deutsche Sprache aus „fahren“ führen, erfahren und gefährden bildet, leitet die arabische durch Vorsilben, Verdoppelung von Radikalen, Einschaltung u. s. w. Zeitwörter mit veränderter Bedeutung ab. Es giebt zehn verschiedene Formen der Ableitung, aber kein Zeitwort bildet alle; viele sind nur in abgeleiteten Formen, nicht aber in der ersten, uns von früher bekannten, gebräuchlich. Bei vielen wiederum ist es für den Fremden schwer und zwecklos sie von der Wurzel abzuleiten, weil die Bedeutung total anders geworden und thut er besser das abgeleitete ohne weiteres Forschen sich anzueignen.

Da die Konjugation der ersten Form des Zeitwortes mit einer fast über den Umfang einer kleinen praktischen Grammatik hinausgehenden Ausführlichkeit behandelt worden, so lässt sich diejenige der abgeleiteten Formen desto kürzer fassen und, wo es angeht, sofort mit Beispielen und mit der Rektion verbinden.

Zweite Form (*kássar, jekássar* brechen)

verdoppelt den mittleren Radikal, verstärkt dadurch den Sinn des einfachen Zeitwortes und macht intransitive Zeitwörter zu transitiven. Der zweite Vokal ist bald *i*, bald *a*. In der unmittelbaren Gegenwart werden die Präfixe mit dem *be* zu *ba, bit, ben, bi.* Oft ist die erste Form dem Anfänger unbekannt oder überhaupt nicht gebraucht, wohl aber ein Beiwort; es entspricht zudem auch unserm Sprachgefühl mehr, die zweite Form von diesem abzuleiten. So bilde man Zeitwörter zweiter Form aus bekannten Beiwörtern nach Analogie von *ṭawīl — ṭawwal — jeṭawwil* lang — verlängern.

PERFEKT.

Fuḍḍalt ed dochān da ʿala͡et tāny	ich habe diesen Tabak dem anderen vorgezogen.
ṭallaqtíny biz zūr, min ġēr ḥaqq	du hast mich mit Unrecht verstossen.
ḥaḍḍárty es sufra ja bint	hast du den Tisch gedeckt, Mädchen?
ēsch ʿarráfak bi kide	{was hat dich das wissen lassen? / woher weisst du das?
challáṣet schuġléha	sie hat ihre Arbeit beendigt.
ṣachchánna el lában	wir haben die Milch gewärmt.
scharráftúnā bi zijārétkum	ihr habt uns mit einem Besuch beehrt.
baṭṭálū el qānūn da	sie haben dies Gesetz abgeschafft.

IMPERFEKT.

baqaddímlak il chawāga fulān	ich stelle dir Herrn N. vor.
bítṣaddáqny walla lā	glaubst du mir oder nicht?
bikaddíbuh ṣuġaijir u kebīr	er straft ihn in Allem Lügen.
bitnáḍḍaf es sulṭānijāt	sie reinigt die Schüsseln.
bensállim ʿalēkum	wir grüssen euch.
bitsallimūly el ḥawwāla	ihr überlasst mir den Wechsel.
bifaqqáṭū (el ḥisāb)	sie schliessen die Rechnung ab.

IMPERATIV.

ṣállaḥ el ġálaṭ	verbessere die Fehler!
chabbáṭu ʿala͡el bab	pochet an die Thür!
mā teḍaijaʿschi el waṣl	verliere die Quittung nicht!

MITTELWORT DER GEGENWART.

Mekássar brechend. *Meʿállim* lehrend, Lehrer.

ÜBUNG.

ṭalla' el chēl. ṭalla'túhum. nizzil eṣ ṣandūq betā'i. maschschy el ḥomār. in kunt terakkibny el ḥomār da tāny nōba aḍrabak. biddak tedachchal el 'arabija ezai?

Von hohlen, mit *alif* beginnenden, mit *je* endigenden und anderen Zeitwörtern lautet die zweite Form:

ṭāb(ī) ṭaijib, jiṭaijib	gesund sein, gesund machen
sār(ī) saijir, jisaijir	fliessen, fliessen lassen, pissen
sāb(ī) saijib, jesaijib	lassen, entlassen
māt(u) maúwit jimaúwit	sterben, tödten
dār(u) daúwar, jidaúwar	herumgehen, drehen
áchar, ji'áchchar	verzögern, zurückschieben
ággar, ji'aggar	vermiethen
ákal, wákkil, jiwákkil	essen, zu essen geben
mischy, maschscha, jimáschschy	gehen, gehen heissen
schakk, schákik, jischákik	zweifeln, Kredit geben.

(Bíddy) awarrīk es sikka	ich will dir den Weg zeigen.
Lāzim tewaddīny henāk	du musst mich hinführen.
Rāiḥ ji'addīkum	er wird euch übersetzen.
Nibqā newaṣṣīk bi schē, 'ala schē	wir werden dir etwas vermachen, bestellen, empfehlen.
Biddúkum tisallifūny rijāl	wollt ihr uns einen Thaler leihen?
Jirīdū jekallimūkum fil mis'ála	sie wollen mit euch über die Sache sprechen.
Waddīnā lil meḥāfiz	führe uns zum Statthalter.

WELCHES IST DIE ERSTE FORM VON

Fauwútny lass mich vorbeigehen. *Jállah bínā neráuwaḥ* gehen wir zusammen nach Hause. *ṣaḥḥīny is sā'a chamsa* wecke mich um fünf Uhr. *Fahhimnā da aḥsan* mache uns das verständlicher. *Hūwa biḍaḥḥik en nās* er macht die Leute lachen. *Mā techauwafnīsch* mach mir keine Furcht. *Dauwar el 'arabīje* kehre den Wagen um. *Nauwar lil chawāga* leuchte dem Herrn.

Dritte Form (*sāfir, jesāfir* abreisen)

verlängert den ersten Stammvokal; der zweite ist gewöhnlich *i*, im Perfekt oft *a*. Diese Form drückt die Gegenseitigkeit aus, doch ist dieselbe selten sichtbar.

Biddy asāfir bukra	ich will morgen abreisen.
Jímkin telāqīh henāk	es ist möglich, du findest ihn dort.
Halbatt jehādīkum	vielleicht beschenkt er euch.
Balky tegāuw(i)bak	vielleicht antwortet sie dir.
Marāmna an nerāḍīkum	unser Wille ist, euch zufrieden zu stellen.
La awíd dinnúkum teqābilúha	ich will nicht, dass ihr sie empfanget, ihr begegnet.

***Inschāllah** jesā'idūnā*	hoffentlich werden sie uns helfen.
***Sāfir,** sāfry, sáfrū*	reise! reiset!
Sāmiḥny min fáḍlak	verzeihe mir gütigst.
Nāwílny el kammāscha	reiche mir die Zange.
Entū chāṭártū bi nafsúkum	ihr habt riskirt.
Allāh jebārik fīk	Gott segne dich.
Humma tamálly mechāṣimīn	sie streiten sich immer.
Hua merāfiq	er hat eine Gesellschafterin, Maitresse.
Ma te'āchiznāsch	nimm's uns nicht übel, d. h. nichts für ungut.
Fy mesāferīn ketīr fil {lokánda / chammāra}	es sind viele Reisende im Gasthofe.

EINIGE ZUGEHÖRIGE HAUPTWÖRTER.

el laqīje der Fund	*el cháṭar* die Gefahr
el hedīja das Geschenk	*el báraka* der Segen
es semāḥ die Verzeihung	*el chaṣm* der Gegner.

Vierte Form (*alzam, jílzim* verpflichten)

setzt *a* vor die Wurzel, lässt den ersten Stammvokal ausfallen und hat zum zweiten im Perfekt *a*, im Imperfekt *i*. Der Vorschlag *a* geht in dem *i* der Personalpräfixe unter. Diese Form macht einfache Zeitwörter transitiv.

ámkan, jímkin	möglich sein.
Jimkínny aḥmíluh	ich kann es tragen (von *ḥamal*).
Jimkinak timhíluh moddet schahrēn	kannst du ihm eine Frist von zwei Monaten gewähren (von *amhal*)?
Jimkínuh jichbírnā ('an)	er kann uns benachrichtigen (von *achbar*).
Mā jimkinnāsch nilzímak bid dáfa'	wir können dich nicht zum Zahlen verpflichten (v. *alzam*).
Jimkínkum tislámū	ihr könnt zum Islam übertreten (v. *aslam*).
Jimkīnhum ji'linū en nāzir 'ala inni rigi't	sie können dem Direktor anzeigen, dass ich zurückgekehrt bin (*a'lan*)
Ma tit'ibnīsch	ermüde mich nicht.
Auḥaschtínā	du hast uns betrübt durch lange Abwesenheit.

Die Wurzeln obiger vierter Formen sind:

el mihla die Frist	*el chábar* die Nachricht
el luzūm die Nothwendigkeit	*el a'lān* die Anzeige
sálam, jíslam li ḥad	(seinen Willen) jemand übergeben
et tá'ab die Müdigkeit	*waḥasch* wild sein.

WORTBILDUNG.

Nach Analogie von *islām* aus *aslam* bilde man Infinitiv, zugleich Hauptwort, von *amkan, alzam, aḥsan* = wohlthun.

Fünfte Form (*it'állaq* oder *ta'állaq, jit'állaq* angehängt werden) wird von der zweiten Form durch Vorschlag von *it* oder *ta* abgeleitet und gibt dem Zeitwort leidende oder rückbezügliche Bedeutung; doch ist diese, zumal in der deutschen Übersetzung, nicht immer erkennbar.

Itfáḍḍal od. *tefáḍḍal 'ala⁀el kursy*	nehmen Sie gefälligst Platz.
Káttar (alláh) chērak, ja sīdy	Gott vermehre dein Gut, d. h. danke bestens.
Ma aqdársch áq'ud; ana mit'áchchir; achuja 'auwiz jitġádda fid dohr tamām	ich kann nicht absitzen, ich bin verspätet; mein Bruder will genau um Mittag speisen.
Sā'étnā di mitqaddíma	diese unsere Uhr geht vor.
Achūk jit'állim inglīsy	lernt dein Bruder englisch?
Aína'am, hua jitkállim inglīsy ṭaijib. Hua jitráqqa qawām, ja'ny ma' nāha jitqáddim ketīr.	jawol, er spricht gut englisch. Er macht grosse Fortschritte, das heisst: kommt schnell vorwärts.
Lamma tifḍū tígū teṭúllū 'alēna u tit'aschschū wajāna	wenn ihr frei seid, so kommt uns besuchen und esst mit uns zu Abend.
U ba'd el 'aschā nitfássah schuwaije fy ginēnétnā u nitfarrag 'ala tak'ībétnā el gedīda	nach dem Abendessen werden wir ein wenig in unserem Garten spazieren und unser neues Gartenhaus besehen.
Lāzim nitsálla mā dúmna fāḍijín	unterhalten wir uns, so lange wir frei sind.
U ba'dēn ana biddy atragga achūk 'ala innuh jiktíbly gawāb bil inglīzy linā̄zir el mālīja	nachher möchte ich Ihren Bruder bitten, mir einen englischen Brief an den Finanzminister zu schreiben.
'Ala schān ē	weshalb?
Minschān uchty illi tawáffa gōzha es sána illi fātet. Hīja 'auwiza ma'āsch.	für meine Schwester, deren Gatte vergangenes Jahr gestorben ist; sie will eine Pension haben.
ṭaijib ja sīdy ana taḥt amrak	Gut, mein Herr, zu Diensten!

AUFGABEN.

1. Man gebe sich Rechenschaft von den Zeitformen der vorstehenden Uebung, die nicht der fünften Form angehören, also *káttar, áqdar, áq'ud, já'ny, tígū, tífḍū, teṭúllū, jiktib, fātet, mā dúmnā.*

2. Man übersetze: Ich habe mich verspätet. Wer sprach mit dir? Wir haben noch nicht zu Mittag gespeist. Wo hast du arabisch gelernt? Die Uhr hängt an der Wand. Ich bitte dich, thue das nicht! Waren sie spazieren?

Sechste Form (*itchānaq, jitchānaq* miteinander zanken) setzt vor die dritte Form *it,* selten *ta* und gibt dem Zeitwort die Bedeutung der Gegenseitigkeit. Sie kommt jedoch nicht häufig

vor, da „einander“ einfacher durch *ba'ḍ* gegeben wird: *bjitḥāribū* = *biḥārbū ba'ḍ* sie bekriegen einander. *Bitqābilū* sie stehen einander gegenüber.

Trotzdem die Gegenseitigkeit schon in der Form liegt, wird sie noch einmal durch *waija' ba'ḍ* oder *waija' ba'ḍuhum* u. s. w. angedeutet: *jitchānqū waja' ba'ḍ* sie zanken miteinander.

Siebente Form (*inkásar, jinkísir* zerbrochen werden)

setzt *in* vor die erste Form, hat im Perfekt *a* unter den Stammkonsonanten, im Imperfekt gewöhnlich *i*. Sie gibt dem Zeitwort leidende Bedeutung und ist sehr gebräuchlich.

IMPERFEKT STARKER ZEITWÖRTER.

Ana bambásiṭ min kōny aschūfak	ich freue mich, weil ich dich sehe.
Enta betinḍírib li kōnak 'āṣy	du wirst geschlagen, weil du störrisch bist.
El qifl jinkísir	das Schloss wird zerbrochen werden = wird brechen.
El bībān tinfítiḥ u tinqífil	die Thüren werden geöffnet und geschlossen.
Eḥna ninṣírif	wir ziehen uns zurück.
Entum tingíriḥum	ihr werdet verwundet werden.
Humma jingílibū	sie werden besiegt werden.

PERFEKTFORMEN.

Ana imbasáṭt min ḥuḍūrak	ich habe mich über dein Kommen gefreut.
Eṭ ṭábaq inqálab	die Schüssel ist umgestürzt worden.
El me'állim ingáz gēza schedīda	der Meister wurde sehr zornig.
El koḥēla imbū'et	das Ross ist verkauft worden.
Ingárr, insádd	zieh dich, d. h. geh weg! werde verstopft, d. h. schweig!

Achte Form (*itnáqal* fortgetragen werden)

wird durch Vorschlag von *it* aus der ersten abgeleitet und hat gewöhnlich im Perfekt und im Imperfekt *i* unter den Wurzelkonsonanten. Von der fünften Form ist dieselbe wegen der Unbestimmtheit der Vokalisation und auch deswegen nicht leicht zu unterscheiden, weil gewisse Konsonanten, wie z. B. *k, s,* trotz der Verdoppelung in der fünften Form unmöglich noch härter ausgesprochen werden können und weil die Bedeutung der achten Form ebenfalls leidend und rückbezüglich ist, z. B.

es sidā wel leḥme titrákkib min qoṭn u ḥarīr
der Zettel und der Einschlag setzen sich aus Baumwolle und Seide zusammen (fünfte Form).

el chēl w‿el ḥamīr jitríkibū die Pferde und die Esel werden geritten (achte Form); *jitrífit* er wird entlassen.

ana at'azámt 'ala‿el ġadwa = *'azamū́ny 'ala‿el ġadwa*
ich bin zum Mittagessen eingeladen worden.

enta itḥabást = *ḥabasūk*
du bist ins Gefängniss gesteckt worden.

mā itfihimtīsch = *mā fahimūkīsch*
du bist nicht verstanden worden.

el kūz itláḥam = *láḥamū el kūz*
der Blechbecher ist gelöthet worden.

ḥārétnā ma itraschschétschi = *mā raschschūsch ḥārétnā*
unsere Gasse ist nicht gespritzt worden.

itfakkēnā wir haben die Nothdurft verrichtet, oder haben uns erholt, sind spazieren gewesen.

itwáharū sie sind erschrocken.

Die achte Form wird auch durch Einschiebung von *t* nach dem ersten Radikal und Vorsetzung von *i* gebildet. Im Perfekt sind beide Vokale gewöhnlich *a*, im Imperfekt *i*, z. B. *schaġal, jischġil* beschäftigen; hiervon *ischtaġal, jischtíġil* sich beschäftigen, arbeiten.

IMPERFEKT VON STARKEN ZEITWÖRTERN.

Ana baftíkir fy ḥāgtak	ich denke an deine Angelegenheit.
Enta bitintízir el bosta	du erwartest die Post.
Hua jimtíḥin	er besteht eine Prüfung.
Hīja betiṣṭálaḥ ma' gōzha	sie versöhnt sich mit ihrem Manne.
Eḥna ni'tibírhum	wir beachten, achten sie.
Entū ti'tímidū 'alēja	ihr verlasset euch auf uns.
Hum jiftácharū bi‿aṣlúhum	sie rühmen sich ihres Ursprungs.

PERFEKT SCHWACHER ZEITWÖRTER.

Aschtarēt bil gumla	ich habe en gros gekauft.
Iltaqēt el furṣa	du hast die Gelegenheit gefunden.
Ibtáda fid durūs	er hat mit den Lektionen begonnen.
Imtálet et tír'a biṭ ṭány	der Kanal hat sich mit Schlamm gefüllt.
Ischtakēna lil qāḍy minnak	wir haben dich beim Richter verklagt.
Iḥtágtū le mesā'idéty	ihr habt meiner Hilfe bedurft.
Jichtárū bil qur'a	sie werden das Loos ziehen.

Befehlende Redensart und Mittelwort der Gegenwart.

ichtíschy scheue und schäme dich! *irtāḥu* ruhet aus! *ibtídy* fang an! *ischtíry* kauf! *mirtāḥ* ausruhend; *miḥtāg* bedürftig; *muschtary* = *schāry* Käufer; *muschtáġal* arbeitend.

Der Infinitif der achten Form ist sehr häufig und lautet: *imtiḥān* Prüfung; *iftichār* Ruhmrederei.
fy ibtidā (= auwel) esch schita wa‿eṣ ṣēf Anfangs Winter u. Sommer.
fy intíhā (= ācher) er raby'e w‿el charīf Ende Frühling und Herbst.
'and el iḥtijāg bei Bedürfniss; *el iltizām* die Verpflichtung.
táman el ischtirāk fil gurnāl Preis des Abonnements auf die Zeitung.
el ittifāq (wafaq) 'ala‿esch schurūṭ d. Einigwerden üb. d. Bedingungen.

Zugehörige Wörter:

el fikra, el afkār der Gedanke. *el bi'e wa‿esch schira* Verkauf, Kauf.
el chischw die Scham. *er rāḥa* die Ruhe.

Neunte Form (*iṣfárr, jiṣfárr* gelb werden)

wird nur von einigen wenigen eine Farbe bezeichnenden Zeitwörtern gebildet und zwar durch Auswerfen des ersten Stammvokals, Vorsetzen eines *i* und Verdoppelung des letzten Radikals. Conjugiert werden diese Zeitwörter wie *garr jegúrr* ziehen; nur haben sie in beiden Zeiten *a* als Stammvokal:

baḥmárr, betiḥmárr, biḥmárr, beniḥmárr, betiḥmárrū, biḥmarrū; iḥmarrēt, iḥmarrēt, iḥmárr, iḥmarrēnā, iḥmarrētū, iḥmárrū ich werde roth, bin roth geworden u. s. w.

Wie heissen die entsprechenden Zeitwörter zu *ábjaḍ* weiss, *iswud* schwarz?

Zehnte Form (*istáchbar, jistáchbar* Erkundigungen einziehen)

wird durch Vorsetzen der Silbe *ist* vor die vierte Form oder *ista* vor die erste Form mit Ausfall des ersten Stammvokals gebildet. Die Bedeutung ist: etwas für sich thun; jemanden oder etwas für etwas halten.

PERFEKT VON STARKEN ZEITWÖRTERN.

ana istafhámt min fulān 'ala illi gára	ich habe bei dem und dem betreffs des Vorfalls nachgefragt, eig. mir verständlich gemacht.
enta istachdímt eṭ ṭabbāch, gewöhnlich *chaddímt*	du hast den Koch in Dienst genommen.
enty ist'amálty el meqáṣṣ	du (w.) hast die Scheere gebraucht.
hua istákschif mağāra	er hat eine Höhle entdeckt.
hīja istaḥsánet ra'iak	sie hat deine Ansicht für gut gehalten, gebilligt.
istağrábnā min schaṭārtuh	wir haben seine Tüchtigkeit sonderbar gefunden, bewundert.
ista'gábtū min buchluh	ihr habt euch über seinen Geiz verwundert.
ista'gílū fil mirwāḥ	sie haben sich beeilt nach Hause zu kommen.

IMPERFEKT VON SCHWACHEN ZEITWÖRTERN.

astannākum hena	ich werde euch hier erwarten.
tistaḥáqq er raft	du verdienst Entlassung.
betistaḥámmy fēn	wo badest du (w.)?
bijista'zin 'ala⁀eṭ ṭulū' oder *'ala kōnuh jiṭla'*	er bittet um Erlaubniss auszugehen.
nistá'gar esch schaqqa gewöhnlich *ne'aggar*	wir werden die Wohnung miethen.
tistachábbū fil karār	ihr werdet euch im Keller verbergen.
en nuzār (E. *nāzir*) *jistá'fū*	die Minister werden um ihre Entlassung bitten.

BEFEHLENDE REDENSART.

istíḥy schäme dich! *istarīhū* oder *istaraijáḥū* ruhet!
ma tistā'gílschi kide eile nicht so!
istagwíbhum verhöre sie! eig. lasse sie antworten!

PARTIZIP DER GEGENWART.

mustá'gil eilig. *mustáqbil* zukünftig. *mustanny* erwartend.
ana mustannīk hena hō ich erwarte dich hier.

INFINITIV

wird durch Dehnung der letzten Silbe des Perfekts gebildet und häufig gebraucht. Seine Bedeutung ist oft der der ersten Form gleich:

el istikschāf = *el kaschf* die Untersuchung.
el istiqbāl = *el qubūl* das Entgegengehen, der Empfang.

ÜBUNGEN.

1. Man schäle die Wurzel oder erste Form aus all den abgeleiteten Formen, bei denen sie nicht angegeben, aber von früher bekannt oder aus dem logischen Zusammenhang der Bedeutungen erkenntlich ist.

2. Man bestimme folgende abgeleitete Formen:
ana aḥámmil, hīja rauwáhet, hua iltáqa, saijíbny, ṭallá'uh, sāfirū, iltáfat, itráschschet, itnaqált, itfárrag, istannēt, istaḥammū, jinqáṭ'ū, agāwib, hua jischtiky, jit'awwadū, nintázar.

Man übersetze:

3. *Warrīny ḥammām nadīf astaḥámma fih. — astannāk walla arūḥ? — ana bastrágrab min da qauwy. — ṣāḥibnā astaḥáqq er rutbā di min zemān. — entū musta'gilīn kide lē? — delwaqti bischtáġal amma* (aber, hingegen) *qabl mā kānsch ja'mil ḥāga ábadan. — nāzir el madrása istá'fa lē? — ma ista'fāschi lākin itráfat — ana ingaráḥt fy īdy. — inkásaret ezai el qizāza di? — mā lak ja wálad, embāreḥ enta ta'achchárt sā'a wa⁀en nahārde bitit'áchchar kamān zijāde. — el chaddām wa⁀el gārija bitchān(a)qū tamálly.*

4. Wir wollen eine andere Wohnung miethen. — Nach was hat sich der Herr bei dir erkundigt? — Setzt euch gefälligst, ruhet aus! Ihr müsst müde sein, ihr habt den ganzen Tag gearbeitet. — Wie theuer = um wie viel hat euer Bruder das Haus gekauft? — Wir haben alles besichtigt. — Ich werde dir dieses Mal noch verzeihen. — Vielleicht begegnest du ihm dort. — Benachrichtige mich von dem, was geschehen! — Ich glaube dir nicht mehr. — Ich habe dich schon oft Lügen gestraft.

5. Man bilde:

Zweite Form von *dáchal* hineingehen. Dritte Eorm von *ánas* mit Jemandem vertraut umgehen. Vierte Form von *zálam* ungerecht behandeln. Fünfte Form von *nádaf* reinigen. Sechste Form von *kámal* vollständig sein. Siebente Form von *kánas* auskehren. Achte Form B. von *mala* füllen. Neunte Form von *achḍar* grün. Zehnte Form von *charag* herausgehen.

WÖRTER ZUM AUSWENDIGLERNEN.

Der internationale Gerichtshof	*el megālis el muchtáliṭa.*
Das Landesgericht	*el megālis (maḥkáma) el ahlīje.*
Die erste Instanz	*el maḥākim el ibtadīje.*
Der Appellhof	*maḥkámet el isti'nāf.*
Die Uebertretungen	*el muchālifāt.*
Das Zivil- und Handelsrecht	*el qānūn el mádany u et tigāry.*
Der Gerichtsdiener	*el muḥḍar.*
Der Kläger	*el muddá'y.*
Der Beklagte	*el muddá'a 'alēh.*
Der Vertheidiger	*el murāf'i 'an, el abokāto.*
Die Staatsanwaltschaft	*el nijābe 'an el chedēwy.*
Die Gerichtskanzlei	*qálam kitāb el maḥkáma.*
Der Gerichtsschreiber	*kātib rā'īs el maḥkáma.*
Die Rede vor Gericht	*el murāf'a esch schifāhīja.*
Die Berathung	*el mudāwla.*
Vollstreckung des Urtheils	*tanfīz el ḥukm.*
Eine Klage anhängig machen	*rafa' da' wa li waḥid.*
Der Untersuchungsrichter	*qāḍy et taḥqīq.*
Das Protokoll (abfassen)	*el maḥḍar (ḥarrar).*
Die Hypothek	*el ḥogge* (sprich *ḥodschē).*
Das Original	*en nus-cha el aṣlīja.*
Die Kopie, Abschrift	*eṣ ṣūra, en nus-cha et tānja.*
Die Gerichtsspesen	*rusūm el meḥākim.*
Der Schadenersatz	*et tadmīnāt.*
Sequestriren	*zabat, ḥagaz.*

Die Bindewörter.

Die Verbindung von Haupt- und Nebensatz ist im Arabischen eine sehr lose,und zwar sind es hauptsächlich unser **dass** *in, leínn,* **welcher -e -es** *illi,* und **zu, um zu**, die gewöhnlich **ausfallen, wie** schon früher aus Beispielen zu ersehen war.

Gīb waḥed jakūn géda‘	bring einen, der tüchtig ist.
lāzim tígū bedry ‘an kide	es ist nöthig, dass ihr früher kommt.
ana nāwy arūḥ at‘áschscha fil chammāra	ich habe im Sinn in's Restaurant zu gehen um zu Abend zu essen.
qulluh ma‿aschtirīschi bit táman da	sage ihm, dass ich um diesen Preis nicht kaufe, od. sage ihm, ich kaufe u. s. w.
da kalām jischraḥak	das sind Worte, die dir Freude machen müssen.

Ausgelassen wird also das Bindewort vor Nebensätzen, die die direkte Ergänzung des im Hauptsatz stehenden Zeitwortes enthalten, nach Zeitwörtern des Aussagens, Verlangens, Wünschens, Beabsichtigens u. s. w., gleichviel ob die Handlung des Nebensatzes vom Subjekt des Hauptsatzes oder von einem anderen ausgeübt wird. Das Zeitwort des Nebensatzes steht im Imperfekt.

WÖRTER.

Nauwar leuchten.
itnéffis athmen.
es selālim die Treppe.
eṣ ṣu‘ūba die Schwierigkeit.
el kaff die Ohrfeige.
nagaḥ, falaḥ Erfolg haben.
náqqaṣ vermindern.
ġiriq, jiġraq ertrinken.
el boḥēra der See.
‘auwā'id el gúmruk Zollgebühren.
el wiṣāija die Empfehlung.

ÜBUNG. — AUSFALL DES BINDEWORTES.

1. *Challīhum jerūḥū! — ma‿anīsch qādir a‘míluh. — in mā kanschi ‘anduhum wiṣāíjā qawíje, mā jimkinhúmschi jifláḥu. — qultílak tenáuwar lel chawāga ‘ala‿es selālim. — fatáḥt el kīs aschūf fīh ē. — ga jeḍrábny kaff. — hāt ly korsy astaraijaḥ. — ana chaif el felūka ġiriqet fy boḥēret marjūt. — ma ḥāddisch jígdar jímsik el hoṣān da. — bitzunn ana balīd qaddi kide? — gibīly waḥda ġassāla tíġsil ṭaijib. — kunt rāḥ aqa‘ — (baqa) wiqi‘ ezai?*

2. Kommst du um Geld zu holen? Nein, ich komme um (welches) zu bringen. — Thu mir den Gefallen die Taschentücher einzuwickeln! — Gib mir ein Stück Papier damit ich sie einwickle. — Willst du, dass ich es jetzt thue? — Ich habe euch gesagt, ihr sollt nächsten Montag kommen. — Ich werde den Thürhüter schicken ihn zu holen. — Ich will einen Thürhüter haben, der den ganzen Tag vor der Thür sitzt und nicht einen, der immer weggeht. — Gib das Geld her, damit ich wechsle! — Ich möchte eine Wohnung miethen, in welche die Sonne nicht kommt. — Such uns *(schūf lena)* einen Laden, in welchem mehr Raum ist als hier. — Ich glaube du hast vergessen es ihm zu sagen. — Es wird dir schwer so viel Geld auszugeben. — In welcher Absicht seid ihr gekommen? = Was zu thun kamt ihr?

Will man jedoch die Abhängigkeit des ergänzenden und des die Absicht oder den Zweck bestimmenden Nebensatzes deutlich

machen, so setzt man vor jenen *in* = dass, vor diesen *'ala schān* = für, um, um zu, damit.

Die Bindewörter sind zum Theil einfach, zum Theil aus einem Vorwort, Nebenwort, Hauptwort und einem Bindewort zusammengesetzt. Aus dem Vorhergehenden bekannt sind uns die Bindewörter *in, iza* wenn; *lámmā* wann, als; *lammá, hátta* bis; *wa, we, u* und; *walla* oder; *lākin* aber; *ma* das, welches nach einem Superlativ, oder nach einem Hauptworte wie *jōm, waqt, nehār* in der Bedeutung von als, da. — *iza* bedeutet auch ob.

wa oder *u* mit dem P. P. bedeutet oft während, — *ḍárabū el madāfá' u‿eḥna nā'imín.*

Mit *mā* zusammengesetzt sind:

mitl mā wie
zai mā „
qable mā bevor
min qable mā „
ba'd mā nachdem
min ba'd mā „
} gewöhnlich mit dem Imperfekt, selbst in Fällen, wo wir die bestimmte Vergangenheit setzen.

waqt mā während, eig. zur Zeit als ...
'ala bāl mā während, so lange, indess.
mā dām so lange als, da ja. Da *dām* das Zeitwort „dauern" ist (siehe hohle Zeitwörter), so kann es abgewandelt werden.
jamā — jamā, auch nur *ja — ja* entweder — oder.
kullamā so oft, jedes Mal wenn ...
amma oder *wa amma* aber, jedoch, hingegen.
illa mā (auch *illa* allein) ausser dass, als wenn ...

ÜBUNG.

'Idd el felūs ṭaijib qáblemā teḥoṭṭáha fy gēbak. — fūt 'aléja ana qáblemā terūḥ bulāq, balky āgy waijāk. — 'er rāgil dikha kān 'auwiz jeschūf ichwātuh u aulāduh kullúhum qáblemā jemūt. — jeqūl el farrāsch in el ḥakīm ga eṣ ṣubḥ u kull en nās líssa nā'imín. — min qáblemā tóq'od qul ly 'ala ismak! — min ba'd mā sallam 'ala kull el ḥāḍerín, raḥ qa'ad gamb el bāb. — azunn enty schilty el bēḍ min fōq en nār qáblemā tiġly. — mā akúlschy illa ba'd mā achálliṣ esch schuġl da. — musch rāiḥ tāchud buḍā'a tānja illa ba'd mā tidfa' lena ḥaqq ma chadtuh qabléha. — 'ala bāl mā teliffíly el ḥāgāt di ana rāiḥ aschtíry dochān min 'and ed dacháchny. — waqt mā kunnā sākinín fy‿iskenderije, kunna nistaḥámma kull jōm. — mādām gitū hena tiqdárū titġaddū wajāna.. — mā dumtū fāḍijín, aḥkīlkum el ḥikaije kulláha bil marra. — ja tidfa' ḥālan illi 'alēk ly (illi ly 'andak), ja aschtíky minnak lil maḥkáma. — kullamā teqābílny, tequl ly el kalām da illa mā tedīnīsch felūsy ábadan. — el chēl dēlhum kúllu scha'r (wa), ámma dēl el ḥamīr nuṣṣuh laḥme u nuṣṣuh scha'r. — ana ádfa' mitl mā ja'gíbak felūs ḥālan wala bimī'ād schahrēn.

WÖRTER ZUR VORIGEN UND ZUR NÄCHSTEN ÜBUNG.

ed dachächny der Tabakhändler.
ed dēl der Schwanz.
sahar, jíshar ʻala bei Jem. wachen.
ragg, jerúgg rütteln, schütteln.
schāḥan, jéschḥan einladen (Waare).
el maḥkáma das Tribunal.
esch schaʻr das Haar.
ḥākim, jeḥākim verklagen.
ṣaḥḥ, jeṣaḥḥ gut sein, angehen.
fárad, jéfrid Waare auslegen, ausbreiten.

ÜBUNG.

Du musst die Flasche schütteln, bevor du die Arznei nimmst. — Indess die Mutter bei ihrem kranken Kinde wacht, trinkt und spielt ihr Mann im Kaffeehause. — Als wir die Waare einladen wollten, kamen Zollbeamte, öffneten die Kisten und breiteten die Stücke Tuch aus. — Entweder gibst du mir den Schuldschein zurück, oder ich verklage dich. — Da er es einmal so will, werden wir es auch so machen. — Nachdem (oder seitdem) er einen grösseren Laden eröffnet hat, verkauft er nicht mehr so billig, wie früher. — Da dieser Tabakhändler euch betrogen hat, geht es nicht an, dass ihr noch etwas von ihm kauft. — Als es noch wenig Europäer in Cairo gab, war Fleisch und Grünzeug billig, jetzt hingegen ist alles theurer geworden. — Ich mache es wie du willst. — So oft ich zu ihm komme, finde ich ihn schlafend.

BINDEWÖRTER (Fortsetzung).

Mit *in* zusammengesetzt sind: *li'inn* weil; *ka'inn* wie wenn, als ob, wie eben; *kōn in* oder *likōn in* weil; *in kān* und *iza kān* wenn. Diese zwei letzten Bindewörter sind im gleichen Falle wie *mā dām*: bald werden die Zeitwörter *kān* und *dām* abgewandelt, d. h. mit dem nachfolgenden Zeitwort in Übereinstimmung gebracht, bald bleiben sie unverändert, zumal wenn dieses Zeitwort verneinend ist: *in kuntum (iza kuntum) tistánnū schuwaije* wenn ihr ein wenig wartet, = aber *in kān ma tidīnīsch* wenn du mir nicht gibst.

Etwas seltener gebraucht werden: *lau, lō* statt *iza; lōla in* mit den persönlichen Suffixen statt *iza mā; au* = oder statt *walla; lagl für* statt *ʻala schān, min schān; ḥēs, min ḥēs mā* weil doch, da ja, anstatt *li'inn* und *mādām*; *ḥālan, auwel mā, ḥālet mā* so bald als; *laḥsan* weil sonst; *ikmín* (immer mit den Suffixen) da ja; *leḥīn* bis, statt *lammá; innáma* aber; *fe, fa* und *da* = *wa; maʻin* (mit Suffixen) obwohl, obschon; *ḥākim* weil, da; *wa lau* wenn auch; *masāfet mā* indess, bis.

ÜBUNG.

Maʻ innúkum lissā hazlānín, jimkínkum tiṭláʻū barra ʻala schān teschimmū el hauwā. — innáma iza kuntū tistánnū leḥīn jigy el ḥakīm jákschif ʻalēkum tāny marra jebqā aḥsan. — laulā innána fūqara, kān jebqā lana aḥbāb ketīr. — in kān bachtuh ṭaijib, jāchud rutba. — ma innána mustachḍimīn fy maṣláḥa waḥda, ma binschúfschi baʻdéna

illa fin nādir. — la budd min kōny ab'atlak illi ṭalábtuh innáma ma a'ráfschi emta le inny maschġūl qawy fil ījām dōl. — auwel mā achlaṣ min el aschġāl el muhímma dōl agīlak ana binâfsy. — ischrab qáhwa masāfet mā jigy huwa.

WÖRTER

ZUR VORHERGEHENDEN UND ZUR FOLGENDEN ÜBUNG.

Hazlān schwach.
la budd min ... unfehlbar
'abba, je'ábby füllen, verpacken.
schárat 'ala wahed einem Bedingungen stellen.
muhímm wichtig.
gam' el qoṭn Baumwollernte.
fin nádir selten.
'aijar, je'aijir beschimpfen, beleidigen.
chássar náfsuh sich ruiniren.

ÜBUNG.

Ihr schreibt mir, ihr hättet Geld nöthig. Ich bitte euch, noch Geduld zu haben, bis die Baumwollernte zu Ende ist. Sobald ich die Baumwolle verkauft habe, zahle ich euch unfehlbar, was ich euch schulde. — Wenn ich nicht zahlte, würde ich mich selbst ruiniren, denn ihr wisst wohl, dass ich von dem Artikel, den ich nur bei euch finde, viel und mit Verdienst verkaufe, und dass ich nur jetzt kein Baargeld habe. Wenn ihr mir für das Zahlen Bedingungen stellet, so beleidigt ihr mich, da ich bis jetzt immer regelmässig bezahlt habe.

Einfache und abgeleitete Zeitwörter mit ihrer Rektion.

Ana akallímuh fil mis'alā di	ich werde mit ihm über die Angelegenheit sprechen.
ana arāhinak min chamsa li chamsa 'ala kōnuh mefallis	ich wette mit dir fünf gegen fünf, dass er bankrott ist.
ana a'tazart lel mu'allim 'an kōny ġibt.	ich habe mich wegen meiner Abwesenheit beim Meister entschuldigt.
el baija'īn jināduh 'ala buḍā'ethum	die Strassenverkäufer rufen ihre Waare aus.
er rammāla jischūfúlak bachtak	die Wahrsager (aus dem Sande) prophezeien dir, wahrsagen dir.
ana afarrágak 'ala kull schē	ich werde Ihnen alles zeigen, Sie alles besichtigen lassen.
ana atsāuwa (attifiq) ma' et tāgir 'ala‿esch schurūṭ	ich einige mich mit dem Kaufmann über den Kontrakt.

ana amart wakīly marretēn 'ala kōnuh ji'mil di	ich habe meinem Prokuristen zweimal befohlen, das zu thun.
tiqdar tewaṣṣy achūja bil qādīje di ('ala‿el qādīje)	du kannst mit dieser Angelegenheit meinen Bruder beauftragen, betrauen.
atraggāk (an) tewaṣṣy 'alēja 'and el mufattisch	ich ersuche dich, mich dem Inspektor zu empfehlen.
is'al el bauwāb 'ala‿el effendy	frage den Thürhüter nach dem Herrn!
chaṭar (tarā'a) 'ala bāly schē	es ist mir etwas in den Sinn gekommen.
el mu'allim 'anaf ('aijir) eṣ ṣaby 'ala kásaluh	der Meister hat den Lehrjungen wegen seiner Faulheit hart angefahren, scharf getadelt.
ana á'mil 'alēh da'wa	ich strenge einen Prozess gegen ihn an.
es sā'y jiwazza' el gawābāt 'ala‿en nās	der Briefbote vertheilt die Briefe unter die Leute.
el genaïny farraq el bortoqān 'ala‿el ulād	der Gärtner hat die Orangen unter die Knaben vertheilt.
allāh jirzuqnā bi ḥāga ṭaijiba	Gott wird uns etwas Gutes zu Theil werden lassen.
ana atmallis min waḥid	ich begütige einen durch Schmeichelei, Aufmerksamkeiten.
itfaḍḍal 'alēja bi scharḥ el mis'alā di	thun Sie mir den Gefallen diese Frage zu erlauben!
chally bālak min el bāb	gib acht auf die Thür, hüte das Haus!
allāh lā jiḥrimkum min nadárkum ja kerīm	möge Gott euch nicht eures Augenlichts berauben, o Mildthätiger! (Ansprache blinder Bettler.)
ana aṣáddaq bi rabbéna	ich glaube an Gott.
ana atḥamēt fīh	ich habe ihn um seine Protektion gebeten.
ana achalláṣak min el mas'ulīje.	ich enthebe dich aller Verantwortlichkeit.
challáṣny min el warṭa	er hat mich aus der Verlegenheit gezogen.
ana wabbáchtuh 'alā di	ich habe ihm hierüber Vorstellungen gemacht.
teschtímny 'ala ē?	wesshalb schimpfst du mich?
ḥaṭṭ buhum	er hat ihren Stolz gedemüthigt.

ana athimak biz zamb da	ich beschuldige dich dieses Vergehens.
ana awāfiqak 'ala raijak	ich bin mit dir einverstanden, gleicher Ansicht.
ana awakkid 'alā́ di	ich bestehe, beharre darauf.
hīja titdalla' 'ala gōzha	sie quält ihren Mann mit ihren Launen.
ana āchud tāry minnuh	ich räche mich an ihm.
ana a'támid 'alēh, 'alā́ di	ich verlasse mich, zähle auf ihn, auf das.
enta mā wafētschi bil wa'd betā'ak	du hast dein Versprechen nicht gehalten.

ZWEITER THEIL.

RUFE UND ANREDEN.
GESPRÄCHE. SPRICHWÖRTER. ARABISMEN.
VOLKS- UND KINDERLIEDER.
GLOSSAR.

I. RUFE UND ANREDEN.

Begrüssung, Beglückwünschung, Verwünschung u. s. w.

Es salām ʻalēkum	Gruss euch!
ʻalēkum es salām	euch der Gruss!
nehārak saʻīd jā sīdy	dein Tag sei glücklich, mein Herr!
el ʻauwāf	guten Tag.
nehārak abjaḍ, mubārak	dein Tag sei weiss, gesegnet!
ṣabāḥ el chēr, ṣabāḥkum bil chēr	guten Morgen!
mesākum bil chēr, mesā el chēr	guten Abend!
lēltak saʻīda	deine Nacht sei glücklich!
nāmū ʻala chēr w‿aṣbáḥū ʻala chēr	schlafen Sie wohl und wachen Sie gesund auf!
ṭaijibīn?	sind Sie wohl?
ṭaijibīn el ḥamd lillāh	ganz wohl, Gott Lob!
sallim ʻala‿abūk min ʻandy	grüsse deinen Vater von mir!
sallim ʻalēh ketīr	grüsse ihn vielmal!
maʻ es salāma	Lebewohl!
allāh jesallimak	Gott behüte dich! Lebewohl!
áhlan wa sáhlan / *marḥában*	willkommen!
marḥábetēn	zweimal willkommen!
itfaḍḍálū, tefaḍḍálū	nehmen Sie gefälligst Platz!
schaif kēfak, raḥtak	machen Sie sich's bequem!
inschállāh neschūf wischak bil chēr	so Gott will sehen wir dein Gesicht gut, d. h. Auf Wiedersehen!
allāh jeṭauwal ʻumrak	Gott verlängere dein Leben!
salāmāt, ṭaijibīn	Glück zu deiner Gesundheit!
allāh jiḥfádak (als Antwort)	Gott behüte dich!
allāh jebārik fīk (als Antwort) / *el báraka fīk*	Gott segne dich!
salāmtak	dein Heil! d. h. ich grüsse Dich.
allāh jiftaḥ lak bāb el chēr	Gott möge dir Erfolg verleihen!

Dem Trinkenden sagt man: *hanījan, bil hana wa‿esch schifa* = wohl bekomm's!
und dieser antwortet: *allāh jehannīk* = Gott lasse es dir wohl bekommen!
Der Niesende sagt: *subḥān allāh, el ḥamd lillāh* = Preis sei Gott!
und die Anwesenden erwidern: *allāh jarḥimkum, arḥámak allāh* = Gott erbarme sich eurer!
Dem, der vom Barbier oder aus dem Bade kommt: *naʻiman* = zum Wohlsein!
Zum Kranken: *la bās ʻalēk* = es hat nichts zu bedeuten!
ma ʻalēk illa‿el ʻāfija in schā'allāh = du wirst wieder gesund werden, so Gott will!
allāh jeschfīk = Gott heile dich!

Zum Genesenden: *el hamd lillāh 'ala‿el 'āfija* = Lob und Preis sei Gott für die Gesundheit!

Zum Zurückkehrenden: *ēl hamd lillāh 'ala‿es salāme* = Preis sei Gott für Dein Wohlbefinden!

Man dankt mit: *kattar (allāh) chērak* = Gott vermehre dein Gut, Glück!

schákkar allāh el fadl = Gott möge die Wohlthat danken!

Dem, der einen Erfolg gehabt, befördert worden u. s. w. wünscht man Glück dazu mit: *mabrūk! allāh jihannīk* = Gratulire!

Am Neujahr und Bairam sagt man: *kulle sána wa‿enta ṭaijib* oder etwas gewählter: *kull 'ām wa‿entum bil chēr* = Prosit Neujahr!

Hat Jemand etwas gut gemacht oder gesagt, so spricht man: *'āfija 'alēk* = Bravo!

Der Bettler ruft unter anderm: *ja muhánnin ja rabb* = o Mitleiderwecker, o Herr!

lillāh ja muhsinīn = um Gotteswillen, ihr Wohlthätigen!

ana ṭālib min allāh haqq raġīf 'ēsch = ich verlange von Gott den Preis eines Laibes Brot.

eṣ ṣabr ṭaijib, eṣ ṣabr jinfa' = die Geduld ist gut, nützt.

allāh jāchud bijádak = Gott nehme dich bei der Hand!

Man antwortet ihm: *allāh ja'tīk* = Gott gebe dir!

allāh jehánin 'alēk = Gott habe Mitleid mit dir!

Anmerkung. Auf barsche, abweisende Worte hört der Bettler nicht, auf obige Antwort aber entfernt er sich meist sofort.

Der Araber verwünscht einen ohne weiteres mit: *allāh jel'ának* = Gott verfluche dich!

in'ál abūk = (Gott) verfluche deinen Vater!

gátak ed dahja = möge das Unglück über dich kommen!

wág'a bátnak = möge dich dein Bauch schmerzen!

gátak el hamm = möge Kummer über dich kommen!

Anmerkung. In den zwei zuletzt erwähnten Redensarten hat das Perfekt die Bedeutung des Wunsches und nicht der vergangenen Handlung. — Will man die verwünschte Person nicht nennen, so sagt man: *el áb'ad* den Entfernteren, z. B. *gat el ba'īd (el áb'ad) ed dahja* = möge den Abwesenden, die Entfernteren das Unglück treffen!

Man verwahrt sich gegen etwas Böses, Widerwärtiges, mit: *astaġfar allāh* oder *a'ūzi billāh* ich bitte Gott um Verzeihung! d. h. möge Gott mich davor behüten!

Man ruft um Hilfe mit: *harāmīje! harāmīje! ilhaqūny!* = Diebe! Diebe! Erreicht mich!

Man drückt seine Ver- und Bewunderung aus mit: *schē 'agīb* = ein wunderbares Ding!

mā schā'allāh = Was doch Gott gewollt hat!

subḥān allāh el 'azīm = gepriesen sei Gott der Erhabene!

ja salām oder *ja salām u sallim!*

Letztere beiden Redensarten werden ebensowohl tadelnd als lobend gebraucht im Sinne unseres: das ist denn doch zu viel, zu arg, zu stark!

II. GESPRÄCHE.

Arzt und Patient.

Arzt. *Mā lak ja sīdy betischky bi ēh?*	über was beklagen Sie sich, mein Herr? Was thut Ihnen weh?
Kranker. *baṭny tūga'ny ketīr qawy*	ich habe heftiges Bauchweh.
'andy maġaṣ	ich habe die Kolik.
A. *baqā lak zamān enta 'aijān?*	sind Sie schon lange krank?
min emta enta ḥāsis bi nafsak innak hazīl?	seit wann fühlen Sie sich schwach?
K. *jigy chamas sitt ījām*	es mögen fünf bis sechs Tage sein.
A. *'andak nafs lil akl?*	haben Sie Appetit?
bitnām ṭaijib?	schlafen Sie gut?
enta tamally 'aṭschān, musch kide?	Sie haben immer Durst, nicht wahr?
K. *aïwa ja sīdy a'ṭasch ketīr*	ja, mein Herr, grossen Durst.
A. *warrīny nabḍak*	lassen Sie mich Ihren Puls fühlen!
warrīny lisānak	zeigen Sie mir Ihre Zunge!
'andak ḥumma lākin musch ketīr	Sie haben Fieber, aber nicht viel.
K. *sa'āt ma aqdarsch āchud nafas bir rāḥa u qalby teduqq qawy*	manchmal kann ich nicht recht Athem schöpfen und das Herz schlägt heftig.
embāreḥ itqaijā't marretēn wa'eṣ ṣubḥīje kamān istafraġt kulli mā akaltuh	gestern habe ich mich zweimal erbrochen und heute Morgen habe ich alles von mir gegeben, was ich gegessen.
A. *da musch ḥāga*	das hat nichts zu bedeuten.
lāzimak scharba	Sie haben ein Abführmittel nöthig.
tiqdar tāchud zēt charwa?	können Sie Ricinusöl einnehmen?
K. *aqdar āchuduh izakān machlūṭ bil lamūn walla bil qahwa amma ana chāif 'ala nafsy. madām ṭabi'ety laijina qawy u ana āchud kamān scharba jigy ed damm*	ich kann es nehmen wenn es mit Zitronensaft oder Kaffee vermischt ist; ich fürchte mich jedoch. Da mein Leib schon offen ist und ich noch dazu abführe, so kommt vielleicht Blut.

A. *enta bitchammin kide lē? ʻandak bawāṣīr?*	warum vermuthen Sie das? haben Sie Blutfluss?
K. *aiwa ja sīdy ʻandy*	ja, mein Herr, ich habe welchen.
A. *lāzimak faṣāde u qizāzet moija maʻdanīja u dawa aktib lak ʻalēha*	Sie bedürfen eines Aderlasses, einer Flasche Mineralwasser und nehmen die Arznei, die ich Ihnen verordne.
K. *āchúdha qabl el akl walla baʻduh?*	muss ich sie vor dem Essen oder nachher nehmen?
A. *tāchud kulle sāʻetēn ḥabbetēn (sufūfe) u lamma tiʻtisch tischrab maǵly esch schaʻīr u bukra agy aschūfak tāny. Lā bās ʻālēk (schiddi ḥēlak).*	Sie nehmen alle zwei Stunden zwei Pillen (ein Pulver) und wenn Sie durstig sind, trinken Sie Gerstenwasser. Morgen besuche ich Sie wieder. Die Krankheit ist nicht gefährlich. Fürchten Sie sich nicht! Seien Sie getrost!

Käufer und Verkäufer.

Käufer. *Warríny tuffāḥak ja ʻamm!*	he.. Gevatter, zeige mir deine Äpfel.
Verkäufer. *ʻāizuh ginsuh ē?*	was für eine Qualität wünschest du?
K. *hāt aḥsan ṣanf ʻandak*	gib die beste Sorte her, die du hast.
V. *schūf da jaʻgibak wala lā*	schau her! Gefällt dir diese oder nicht?
K. *mā ʻandákschi áḥsan min kide?*	hast du keine bessere?
V. *wállah da lissā gāi ennehārde*	bei Gott! Die ist erst heute angekommen!
K. *ṭaijib ma ʻalēna. qulna bi kām er raṭl?*	gut! Lassen wir's gut sein! Wieviel haben wir per Pfund gesagt?
V. *zai mā bitischtíry da maṭráḥak barḍuh*	so wie du es an deinem Ort auch zahlst.
K. *qul ly bass tebī́uh bi kām?*	sage kurzweg wie theuer du es verkaufst.
V. *bi chamsa qurūsch*	zu fünf Piastern.
K. *walla ma‿eḥna lāmín ḥaqquh wa da kalām el bíʻ wa‿esch schira*	an den Preis kommen wir lange nicht. Übrigens ist das gewiss nicht dein letztes Wort.
V. *ma jibqāsch archaṣ min kide*	billiger als so geht's nicht.
K. *wa‿iza kān bi talāta mā jiṣaḥḥisch?*	und um drei geht's nicht?

V. *hāt ja sīdy rūḥ schūf ġērnā hua enta muschtáry. wállah da mā jigīsch táman schēluh*	gib her! Geh und schau anderswo! Du bist doch kein Käufer! Bei Gott, das ist nicht einmal der Preis des Wegtragens.
K. *enta btiz'al kide lē? bēn el bā'y wa‿esch schāry jiftaḥ allāh*	warum wirst du gleich böse? Zwischen Verkäufer und Käufer öffnet Gott (das Geschäft).
V. *ṭaijib challīnā nistaftaḥ minnak bi‿arbā'*	gut! So lass uns mit dir das erste Geschäft um vier machen.
K. *lā, zai mā qultílak. jichalláṣak walla lā?*	nein! So wie ich früher sagte. Konvenirt's dir oder nicht?
V. *Jiftaḥ állah ja sīdy*	Gott wird das Geschäft eröffnen, d. h. du musst mehr bieten.
K. *bala waqfa ja sīdy. rāiḥ tebī' walla lā?*	nur kein langes Zögern! Willst du verkaufen oder nicht?
V. *fuḍḍíha ja sīdy. dōl mā kānūsch qirschēn. dawwaschtína 'ala‿eṣ ṣubḥ. hāt ja sīdy balāsch munākfa. jin'al et tuffāḥ 'ala illi bibī'uh*	brich ab, entscheide dich! Das war mehr Streit als um die zwei Piaster. Du hast uns den Morgen verdorben. Gib her und lass das Nörgeln sein! Verflucht seien die Äpfel und der sie verkauft!
K. *mizānak ḥalāl walla lā?*	ist deine Wage auch richtig?
V. *choduh auzínuh barra*	nimm die Waare und wiege sie auswärts!
K. *ṭaijib, ichlaṣ. 'aṭaltína*	gut, mach ein Ende! Du hast mich aufgehalten.
V. *itfaḍḍal ahō maṭraḥak. illi t'ūzuh choduh balāsch. mā lanāsch báraka illa enta*	bitte, thu wie wenn es dein Geschäft wäre. Was du brauchst nimm umsonst.
K. *allāh jesallíklak ja 'amm*	Gott mache dir das Geschäft gangbar!
V. *rabbúnā jig'al istiftāḥak zai el laban*	unser Herr möge deinen ersten Tageskauf zu einem guten machen (wie Milch)!
K. *es salām 'alēkum*	Friede sei über dir!
V. *wa 'alēkum es salām u raḥmet allāh u barakātuh*	und mit dir sei Friede und die Gnade Gottes und seine Segnungen!

Mit einem Eseltreiber.

Eseltreiber. *Agy awaṣṣálak?*	soll ich dich irgend wohin bringen?
Europäer. *el ḥomār da ṭaijib ja walad?*	ist dein Esel gut, Junge?
Es. *aiwa ḥomār ʻāl jigry ketīr zai el ʻafrīt, zai el babūr. in kān ma jirmaḥschi ma tidīnisch wala chamsa. erkab. ʻala fēn?*	ja, das ist ein hochfeiner Esel, der läuft wie der Teufel, wie die Lokomotive. Wenn er nicht galoppiert, giebst du mir keine fünf Para. Steig' auf. Wohin geht's?
Eu. *biddy arūḥ el qalʻa u gebel gijūschy u gebel el chaschab. taʻraf es sikka walla lā?*	ich will nach der Citadelle, dem Mokattam und dem kleinen versteinerten Wald reiten. Kennst du den Weg?
Es. *aʻráfha ummāl. zai mā aʻrafhāsch? kull es sauwāḥīn bijirkábū ḥomāry*	natürlich kenn' ich ihn! Wie sollt' ich ihn nicht kennen? Alle Reisenden reiten meinen Esel!
Eu. *ṭaijib. jallah! suq!*	gut. Vorwärts! Treib an!
Es. *schidd el ligām!*	zieh den Zügel fest an!
Eu. *oṣbor ja walad! el bardāʻa musch marbūṭa ṭaijib. ʻally er rikāb. (Nazzil er rikāb.) enta rakkibtiny ḥomār baṭṭāl*	halt an, Junge! Der Sattel ist nicht festgebunden. Zieh die Steigbügel herauf! (Lass die Steigbügel herunter!) Du hast mich auf einen schlechten Esel gesetzt.
Es. *lā ja chawāga hua musch baṭṭāl hua lissā gedīd u schuwaije ġaschīm*	nein, mein Herr, er ist gewiss nicht schlecht; er ist noch neu und etwas ungelenk.
Eu. *ṭaijib. mālésch. ana musch ʻauwiz armaḥ ketīr ʻalaschān el ḥomār jinuṭṭ. challīk warā el ḥomār lākin ma tidrabūhschi ketīr u mā tischukkūhschi bil musmār*	gut. Macht nichts. Ich will nicht galoppiren, denn der Esel stösst. Bleibe hübsch nah hinter dem Esel, aber schlage ihn nicht allzusehr und stich ihn nicht mit dem Nagel.
Es. *ḥāḍir ja chawāga. ḥā!*	zu Befehl, mein Herr. Hü!

Sprichwörter.

El īd el baṭṭāla nigisa	Die müssige, träge Hand ist unrein.
el aqārib ka‿el ʻaqārib	Die Verwandten sind wie die Skorpione.
el ʻozr áqbaḥ min ez zamb	Die Entschuldigung, Ausrede ist erbärmlicher als das Vergehen selbst.

mā ba'd eṣ ṣabr illa el qabr — Nichts kommt nach der Geduld, als das Grab.

ma fīsch warda belā schōk, la ḥalauwa belā nār — Keine Rose ohne Dornen, kein Kuchen ohne Feuer.

aḥmaq er rigāl el mu'allimīn — Die thörichtesten Männer sind die Lehrer, d. h. Je gelehrter, desto verkehrter.

kutr el kalām jeḍurr — Allzuvieles Reden schadet.

kalām el lēl jamḥīh en nahār — Die Rede der Nacht macht der Tag zu nichte.

ebn adam ma jit'allímschi balāsch — Der Mensch lernt nichts umsonst.

el jōm illi jefūt áḥsan min illi jīgy — Der Tag, der vorüber ist, ist besser als der, der kommt.

illi je'īsch jeschūf qāl illi jesāfir jeschūf áktar — Wer lebt, sieht, heisst es; ja, aber wer reist sieht mehr.

min qall 'aqluh ti'ibet riglēh — Wessen Verstand wenig, gering ist, dessen Füsse ermüden.

el farch el faṣīḥ min el bēḍa jiṣīḥ — Die beredte Henne gackert schon vom Ei an.

el márkab illi laha raisēn tígraq — Das Schiff, das zwei Kapitäne hat, geht unter.

illi mā jeschtirīsch, jitfárrag — Wer nicht kauft, schaut doch an.

el ḥamla iza itfarrāqet inschālet — Wenn die Last vertheilt wird, ist sie wie weggenommen.

lōlā el kasūra mā kānet el fachūra — Wenn es keinen Bruch gäbe, gäbe es auch keine Töpferarbeit.

'ala qaddi bosāṭak midd riglēk — Nach dem Mass deiner Decke strecke deine Füsse!

mā járschaḥ el kūz illa bi mā fīh — Der Trinkbecher lässt nur durchsickern, was drin ist.

zai el barábra 'aschara jekallimū u waḥid jísma' — Wie die Barbariner, zehn sprechen und einer horcht.

sikitnáluh dáchal bi ḥomāruh — Weil wir nachsichtig schwiegen, kam er mit sammt dem Esel herein.

(la tesámman kelbak jākulak — Mäste deinen Hund nicht, sonst frisst er dich!)

ḥomār 'azamūh fy fáraḥ qal lil umaje ja lil cháschab — Einen Esel lud man zur Hochzeit; er meinte, es werde entweder zum Wasser- oder Holztragen sein.

IV. REDENSARTEN, ARABISMEN, etc.

A. AUSDRÜCKE.

min ġēr mu'achza	nichts für ungut! Nehmen Sie's nicht für übel!
bála qāfija	nichts für ungut! (Nach einem unziemlichen Wort).
sittīn sana	sechzig Jahre, d. h. Mag's kommen wie es will!
zai ez zift	wie dass Pech, d. h. hässlich; — unglücklich, schlecht (von Geschäften).
barakāt warsal	danke! Genug!
aḥsan min eṣ ṣīny ba'd ġasīluh	besser, sauberer als das Porzellan, nachdem es gewaschen, d. h. ohne einen Heller.

B. SÄTZE OHNE ZEITWORT
Resp. MIT AUSGELASSENEM „SEIN"

el bēt da charbān	dieses Haus droht einzustürzen.
ed darb da musch nāfid	diese Gasse ist nicht durchgängig.
musch el qaṣd	darum handelt es sich nicht.
musch taḥt chabar	das ist nicht von Belang.
ē hīja el 'abāra, el qādīje?	um was handelt es sich?
el qādīje chamsa qurūsch	es handelt sich um 5 Piaster.
acher gehdy kide	ich kann nicht mehr (eigentlich meine letzte Anstrengung ist so).
ja chusārty!	o wie schade!
ja ḥalauwa! 'aẓīm qauwy!	o wie schön! o wie gut!
ja ma enta balīd!	o wie langsam bist du!
'aqly qaddi kide ṣuġaijir?	bin ich wirklich so dumm?
ahīja di ed dunja	so gehts in der Welt!
rāsak naschfa	du hast einen störrischen Kopf.
hua taḥt īdy	er ist von mir abhängig.
musch ḥauga kalām	es bedarf weiter keiner Worte.
īduh u rigluh fy kull el a'māl	er hat seine Hand überall im Spiel.
faḍluh 'alēja ketīr	ich verdanke ihm viel.
mā līsch chalṭa bil amri di.	ich mische mich nicht hinein.
ma fīsch duchl / *ma fīsch munāsiba*	das gehört nicht hieher; hat nichts damit zu thun.

el kelmā di 'ala rās lisāny	ich habe das Wort auf d. Zunge.
ma fīsch fy wischschak damm?	hast du kein Schamgefühl?
ed dunja ḍaijáqa fy wischschy	ich bin mit dem Lauf der Dinge, Gang der Geschäfte unzufrieden.
kulli di taḥt baṭāṭy (=ibāṭy)	alles das ist unter meiner Achselhöhle, mir wohlbekannt.
el burq'o gaschāsch	der Schleier, d. h. der Schein, das Äussere trügt.
hua melablab, medardah	er ist zungenfertig, spricht geläufig wie ein Buch.
hua sakrān ṭīna, muwannin	er ist schwer betrunken.
haijétuh ezaijáha?	wie sieht er aus?
ahō kull da min el wils	das ist alles Schwindel u. Betrug.
da telā'ub bil kalām	das heisst mit Worten spielen.

C. MIT HABEN.

'anduh ishāl, līn	er hat Durchfall, Diarrhöe.
'anduh līn	er ist weich wie Wachs; hat keinen eignen Willen.
mā kunsch 'andy kēf (oder) *kunt me'aknin.*	ich war nicht bei guter Stimmung, verdriesslich.

Anmerkung. Nachfolgende Redensarten sind nach Zeiten und Ableitungsformen geordnet, um im Lernenden die Kenntniss dieser letzteren zu befestigen.

D. MIT ZEITWÖRTERN.

Mit dem Mittelwort der Gegenwart.

da fāiq el ḥadd	das geht über die Grenze, über den Spass.
eḥna kātimīn ed damm 'ala-el qēḥ	wir verbergen den Eiter unterm Blut, d. h. zeigen unsern Ärger nicht.
ana chābizuh u'āginuh	ich backe und knete ihn d. h. ich kenne ihn gründlich.
eḥna chālisīn	wir sind quitt.
el kās tāli' nāzil	der Becher geht auf und ab, in die Runde.
wāchidak bard	du liesest eine Erkältung auf.
qalbuh nāfir minny	er mag mich nicht, hat mich auf dem Strich.
ma-entasch 'ārif ḥāga fid dunja ma ta'rafschi el ḥomār min el gamūs ḥatta	du weisst (auf der Sonnenwelt) nichts; du unterscheidest nicht einmal einen Esel von einem Büffel.

Mit der befehlenden und verbietenden Redensart.

a. Erste Form.

ebraḥ!	geh aus dem Weg!
mā taksifnīsch!	mach mich nicht erröthen!
echṭaf riglak! midd!	spreiz die Beine! Zieh aus!
ekfy 'ala͡el chabar magūr!	behalte das für dich! schweige!
'īn 'alēja! qūm 'ala ḥēlak!	hilf mir aufladen! Richte dich auf.
būs īduh!	küss ihm die Hand! bitt ihn um Verzeihung.
emschy 'ala qaddak!	geh du mit Deinesgleichen.
schīdd ḥelak!	mach deinen Rücken steif! Fasse Muth!
ḥoṭṭ fy baṭnak baṭīcha ṣēfy!	leg eine Sommermelone in deinen Bauch (damit für Befürchtungen kein Raum mehr bleibt!)
o'a tikṣáruh!	hüte dich, es zu zerbrechen.
edīny 'ard kitāfak!	gib mir deine Schulterbreite! d. h. geh zum Teufel!

b. Zweite Form.

schahhil!	beschleunige deine Arbeit.
ṭauwal bālak!	habe Geduld!
challīk qā'id!	bleib sitzen!
chally 'andak ḥaīa! / *chally 'andak chischw!*	schäme Dich!
chally qalbak gāmid!	lass dein Herz hart! besteh darauf! Bleib fest!
challīny fy ḥaly!	lass mich in Ruh!
ṣally 'ala͡en näby!	merk auf!
ḥauwad 'ala͡esch schimāla	biege nach links ab!
wassa'ly schuwaije!	mach mir ein wenig Platz!
ḥazzar qaddi ē raiḥ adfa'	rathe, wie viel ich zahlen muss!
mā teḍaijuqnīsch!	treibe mich nicht in die Enge! aufs Äusserste!
ma te'attálny 'an schuġly	störe mich nicht an der Arbeit.
ma tegarrasnīsch	entehre, beschäme mich nicht!

c. Dritte Form.

nāuwilny el qizāza!	reiche mir die Flasche!
mā teschāri'nīsch!	schreibe mir nichts vor!
mā teḥākimnīsch!	richte mich nicht! rechte nicht mit mir!
ja schēch mā tefā'nīsch!	mein Herr, langweilen Sie mich nicht.

d. Vierte Form.

arḥíny = challīny arūḥ li ḥāly	lass mich aus! lass mich meiner Wege gehen!

e. Fünfte Form.

iṭfaḍḍal ʻalēnā	tritt gefälligst bei uns ein!
ituaṣṣa bil bint di!	übernimm die Sorge für dieses Mädchen.

f. Sechste Form.

mā titʻārikúschi	streitet nicht mit einander!

h. Achte Form.

ichtíschy fy ʻarḍak, ʻala ʻarḍak!	schäme dich in deiner Seele, bei deiner Ehre!
etlíhy wa⁀itrízy wa⁀ikkítim ja chāi	halt's Maul, du! schweig!

i. Neunte Form.

iṣfarr	erbleiche! werde blass!

k. Zehnte Form.

istiʻmil el balṭa	gebrauche das Beil!
istiʻgil fis sama wa⁀istāna fy radd el gawāb	eile beim Hören und zögere beim Antworten!

Vergangenheit. Erste Form starker Zeitwörter.

ana ḥilímt bik	ich habe von dir geträumt.
enta ṭaʻánt fy ḥaqqy	du hast mich an der Ehre angegriffen.
enti ʻamáḷty fīja malʻūb	du (w.) hast mir einen Streich gespielt.
achádny bard	ich habe mich erkältet.
ḥákamuh ʻāriḍ od. *gā luh ʻāriḍ* } *ʻaqluh sáraḥ*	es ist ihm ein Unglück, Unfall zugestossen. — Er ist in Gedanken.
kabas ʻalēja en nōm	der Schlaf hat mich überfallen.
lissā mā dachálsch ed dunja	er ist noch nicht in die Welt eingetreten, weiss noch nicht, was Weiber sind.
fulān ʻazámny bi nuṣṣ ḥának	der und der hat mich so pro forma (eig. mit halbem Mund) eingeladen.
lissā mā tiliʻschi min el bēḍa	er ist noch nicht aus dem Ei geschlüpft.
ana ġúlub ḥomāry	da steht der Ochs am Berge; die Kraft geht mir aus.
el qifl, ez zambālik churub	das Schloss, die Feder ist entzwei, in Unordnung.

el felūs chúlișet	sein Geld ist alle geworden.
li'ibnā kutschīna	wir haben Karten gespielt.
mā falaḥtūschi bi maschrū'kum	ihr habt mit eurem Unternehmen kein Glück gehabt.
mā 'amalūschi bil 'ind [baṭūh.	sie haben es nicht absichtlich gethan.
hazarūh, kabasūh, qafaschūh, za-	man hat ihn bei der That erwischt.

Vergangenheit. Erste Form schwacher Zeitwörter.

'ād fāt. — en na'l dāb	er ging auf und ab. — Die Sohle ist entzwei.
entū futtū ḥuqūqkum	ihr habt auf eure Rechte verzichtet.
kull en nās mallū minnuh	alle Leute sind seiner überdrüssig.
kafū 'ala͡el chabar māgūr	man hat über die Geschichte ein Geschirr gewendet, d. h. die Angelegenheit vertuscht.
garā lak ē en nahār de?	was ist denn heute mit dir?
ana adētluh dahry	ich habe ihm den Rücken gekehrt.
biqy 'ala͡el balāṭ	er ist auf dem Pflaster (=Hund.)

Gegenwart. Erste Form starker Zeitwörter.

mā aschkúrschi fy nafsy	nicht um mich zu rühmen.
enta bitbáḥlaq fy wischschy	du schaust mir frech ins Gesicht.
betiḥsíbny mīn?	für wen hältst du mich?
hua ji'mil nafsuh za'lān	er stellt sich, als wäre er böse.
entū ti'milū kull schē bil maqlūb	ihr macht alles verkehrt.
da qa'id (je'īsch) ketīr	das bleibt lange gut.

Gegenwart. Erste Form schwacher Zeitwörter.

tamally atūh 'an ismak	ich vergesse deinen Namen immer.
hua jemūt fir rāgil di	er ist zum Sterben vernarrt in diesen Mann.
juqa' jedūh	er fällt in Ohnmacht
ana baqūl fy 'aqli bāly	ich sage zu mir selbst.
qalbuh jeṭubb	sein Herz, Gewissen schlägt, ist unruhig, fürchtet sich vor Strafe.
jezuqqiny bil kū'	er stösst mich mit dem Ellbogen.
biduqqū 'ala͡el bāb	man pocht, klingelt an der Thür.
oḍetēn teṭull 'ala͡el ḥāra	zwei Zimmer gehen auf die Gasse.
ma jeșáḥḥisch	das geht nicht an, gilt nicht.
hua ga fy ġēr auwānuh	er ist zur unrechten Zeit gekommen.
tedīluh schallūt	du gibst ihm einen Fusstritt.

Vergangenheit. Zweite Form starker Zeitwörter.

aña qaddimtiluh 'arḍaḥāl	ich habe ihm ein Gesuch unterbreitet.
enta kallimt bi kull lisān	du hast dich gehörig ausgesprochen.

hua schamma' el fatla	er hat die Schnur gewichst, d. h. ist durchgebrannt.
dammā'et 'ēnēh	die Thränen kamen ihm in die Augen.
ma kaddíbschi chabar	er hat es nicht in Abrede gestellt, gern geglaubt.

Vergangenheit. Zweite Form schwacher Zeitwörter.

challētny mabsūṭ	du hast mich glücklich gemacht.
hua schaffa ġilluh	er hat seinem Groll Luft gemacht.
ġauwah fy kidbétuh	er bestand frech auf seiner Lüge.
schauwirtíluh b'īdy	ich bedeutete, winkte ihm mit der Hand.
el wálad er rízil da ġaijar oder *fauwar dammy*	der gemeine Kerl hat mein Blut ganz in Aufregung gebracht.

Gegenwart. Zweite Form starker Zeitwörter.

fulān bijinakkit 'ala fulān	der reisst Witze über den.
je'aschschímny bil kidb	er macht mir falsche Hoffnung.
ana afarrágak	ich werde dich besichtigen lassen, werde dir zeigen (im natürlichen und im übertragenen Sinne).
enta bitfaṣṣal hudūmak fēn?	wo lässt du deine Kleider machen?
zimméty mā techúllaṣnísch	mein Gewissen spricht mich nicht frei, erlaubt mir's nicht.

Gegenwart. Zweite Form schwacher Zeitwörter.

da schē jegánnin	das ist zum Verrücktwerden.
nemáddy ez záman ezai?	wie bringen wir die Zeit zu?
enta tiġaijir el chāṭir 'ala wāḥed	du nimmst gegen Einen ein.
jemaijílak ligehtuh	er sucht dich auf seine Seite zu ziehen, zu gewinnen.
jezeijiṭ ed dunja 'ala ḥāga fāriġa	er macht viel Lärm um nichts.
ana badauwar dahry bil ḥēṭa	ich kehre der Wand den Rücken.
ana awarrīkum min hena u rāiḥ	ich werde euch in Zukunft schon den Meister zeigen.

Vergangenheit. Dritte Form starker Zeitwörter.

sāmiḥtak u salām	ich habe dir verziehen und damit ist's gut.

Vergangenheit. Dritte Form schwacher Zeitwörter.

enta āniistina	du hast uns gute Gesellschaft geleistet.

Gegenwart. Dritte Form starker Zeitwörter.

hua je'ākisny tamally	er widerspricht mir immer, handelt mir zuwider.
īd 'ala īd tesā'id	eine Hand hilft der andern.

Gegenwart. Dritte Form schwacher Zeitwörter.

niqdar neáminuh	können wir ihm vertrauen?

Vergangenheit. Vierte Form starker Zeitwörter.

alzamtiny	du hast mich verpflichtet.

Vergangenheit. Vierte Form schwacher Zeitwörter.

mā alqūsch-'ēsch jiftarū bih misikū el 'abd lataschūh	sie fanden kein Brot um damit zu frühstücken; da nahmen sie den Sklaven und prügelten ihn durch.

Gegenwart. Vierte Form starker Zeitwörter.

enta te'ānis nās baṭṭālīn	du gehst mit schlechten Leuten um.

Gegenwart. Vierte Form schwacher Zeitwörter.

ana au'ádak bi kony adīhlak	ich verspreche dir, es dir zu geben.

Vergangenheit. Fünfte Form starker Zeitwörter.

mā teḥarrákschi	er hat sich nicht gerührt.
itḥássinet ḥāltuh	sein Zustand hat sich gebessert.
wiqi' fit turāb u ta'affar	er fiel in den Staub und wurde voll davon.

Vergangenheit. Fünfte Form schwacher Zeitwörter.

itkeijáfnā bil 'agl min schorb el ḥaschīsch	wir sind vom Haschischrauchen sofort lustig, aufgeräumt geworden.

Gegenwart. Fünfte Form starker Zeitwörter.

jitmallis minnak	er sucht dich zu gewinnen durch Liebkosung, Schmeicheleien.
enta titkallim kalām hals	du sprichst dummes, nichtsnutziges Zeug.
bitkallim gadd walla hezār?	sprichst du im Ernst oder im Spass?
el wāḥid ma jigdarsch jitfarraq wala deqīqa waḥda	es kann sich Einer keine Minute losmachen.

Gegenwart. Fünfte Form schwacher Zeitwörter.

hua jitmanna liḥadd el arḍ	er verbeugt sich bis auf den Boden.
mīn illi bitwaṣṣa bil bint di?	wer nimmt sich dieses Mädchens an?

Vergangenheit. Sechste Form starker Zeitwörter.

itchāsim wajaja	er hat sich mit mir entzweit.

Gegenwart. Sechste Form starker Zeitwörter.

tamally bjitchānqū	sie zanken immer mit einander.

Vergangenheit. Siebente Form starker Zeitwörter.

qalby infátar	mein Herz ist verzagt, muthlos.

Vergangenheit. Siebente Form schwacher Zeitwörter.

rigly ingàz'et	ich habe den Fuss verstaucht.

Gegenwart. Siebente Form starker Zeitwörter.

ana banqiṣi'	ich beuge mich rückwärts.
illi ḍarab el wāly tinqaṭa' īduh	wer den Statthalter schlägt, dessen Hand wird abgehauen.

Gegenwart. Siebente Form schwacher Zeitwörter.

el ḥazz jitgála 'alēna es sā'ât	das Vergnügen lässt uns die Stunden schnell entfliehen.
ana bankify	ich beuge mich nach vorn.

Vergangenheit. Achte Form starker Zeitwörter.

iftikárt aḥsan min da	ich habe mich eines Bessern besonnen.
mā lak titqarmisch?	was hast du in den Bart zu brummen? die Stirn zu runzeln?

Vergangenheit. Achte Form schwacher Zeitwörter.

ittafáqnā bil meḥabba	wir haben uns gütlich beglichen.

Gegenwart. Achte Form starker Zeitwörter.

ana ma achtalīṭschi fy da	ich mische mich nicht hinein.

Gegenwart. Achte Form schwacher Zeitwörter.

el musta'gil w‿el biṭy 'ala‿el ma'dīje jiltiqy	der Eilfertige und der Langsame treffen sich an der Fähre.

Vergangenheit. Zehnte Form starker Zeitwörter.

istaḥsint ṭálabak	ich habe dein Verlangen gutgeheissen.

Vergangenheit. Zehnte Form schwacher Zeitwörter.

istagāb rabbínā ṣalawātnā	der Herr hat unsre Gebete erhört.

Gegenwart. Zehnte Form starker Zeitwörter.

musch tistirga' kalāmak?	nimmst du deine Worte nicht zurück?

Gegenwart. Zehnte Form schwacher Zeitwörter.

ana astalqa el chabṭa	ich pariere den Schlag.

ZUSAMMENGESETZTE SÄTZE.

min ḥai mā schiríbt! / *min ḥai mā durt!*	was habe ich schon alles durchmachen müssen!
jōm 'amálnā el 'urs jāmā raqáṣnā!	als wir Hochzeit hielten, wie haben wir da getanzt!
akált min da lammā durt u qiríft	ich habe hiervon gegessen, bis es mich angeekelt hat.
ḥazzar qaddi ē raiḥ ádfa'!	rathe wie viel ich zahlen werde!
mā jiḥzarnísch inny aqulluh	ich geniere mich nicht, ihm zu sagen.

lāzim tidihálnh biṭ ṭūl walla bil 'arḍ	du musst es ihm gern oder ungern geben.
ketīr wa ana aqullak firr min el ḥiṭṭā di!	wie oft habe ich dir schon gesagt, du sollst von diesem Platz weggehen!
igránnak gai manfūch 'alēja?	was ists denn, dass du so aufgeblasen, stolz gegen mich bist?
qultíluh ja haltára enta waḥdak walla fīh nās ġēruh?	bist du allein, sagte ich zu ihm, oder sind noch andere Leute da?
uskut wa illa aḍrábak ja qabīḥ!	schweig, oder ich schlage dich, du Unverschämter.
chodhum u mā tequlschi li ḥad fa inn en nās tiḥsid en nās	nimm sie und sage niemand etwas, denn die Leute beneiden einander.
bítnā wa el kās ṭāli' nāzil 'ala el ġaḍa ḥatta akalnāh kulluh	so brachten wir die Nacht zu beim auf- und abgehenden Becher und beim Mahle, bis wir es ganz aufgezehrt.
min jōm chadūk minny mā duqtisch el manām	seit man dich mir genommen, genoss ich keinen Schlaf.
min kutr mā bikiet inḥaraq qalbáha	vom vielen Weinen entzündete sich ihr Herz.
in kān wāḥed bass bithazza bīja asāmiḥuh bi fi'luh	wenn einer nur Scherz mit mir treibt, verzeihe ich ihm sein Thun.
lōlā in abūjā fy turābuh ana fil kafr schēch bala malāma	wenn mein Vater nicht im Grabe läge, wäre ich im Dörflein Ältester ohne Tadel.
lau schāf gebel fy ṭal'étuh, kān hadduh min kutr mā kān za'lān min kalāmhum	wenn er einen Berg vor sich gehabt hätte, hätte er ihn demoliert, so sehr war er über ihre Worte erbost.
git hena u waḥált	du bist schön in den Dreck gefallen.

V. VOLKS- UND KINDERLIEDER etc.

ġābum qanādīl nag'y wa‿inṭafa scham'y
min kutr schōky 'ala el aḥbāb túqul sam'y
billāhi el 'azīm in gūny sadāt gam'y
l'a'mil walīma wa á'zim sā'ir el aḥbāb
wa‿aknus bi kummy wa‿aruschsch el arḍ bi demū'y.

Freie Übersetzung:

Verschwunden sind meine Leuchter und erloschen ist meine Kerze;
Vor lauter Minne zu der Geliebten ist mein Gehör schwer.
Beim grossen Gott, wenn meine Genossen kämen,
Würde ich ein Festmahl veranstalten und meine übrigen Freunde einladen,
Den Boden würd' ich mit dem Ärmel fegen, mit meinen Thränen ihn begiessen.

ja sīdy esch schēch ana ly mes'ala 'andak
'ischq el gamālāt ḥalāl walla ḥarām 'andak?
'ischq el gamālāt ḥalāl fy aij mazhab in kān
wa in amkának hāt habībak u sakkánuh 'andak.

Übersetzung:

Mein Herr Pfarrer, ich habe eine Frage an dich:
Ist die Liebe zu den Schönen bei dir erlaubt oder verboten?
Die Liebe schöner Frauen ist in jedem Glauben gestattet,
Und wenn du kannst, so bring deine Freundin und lass sie bei dir wohnen!

ana el wabūr iswud ġaṭīs
u muschtarája alfén kīs
dōl jichdimúny effendīje mitrahifīn nāzilīje,
kull wāḥid bi māhīje chelāf ed daīra wa‿ed díwān.

Übersetzung:

Ich bin die Lokomotive, die tiefschwarze;
Mein Ankaufspreis ist zweitausend Beutel.
Die mich bedienen, sind feine geschniegelte Herren,
Jeder von ihnen mit Besoldung ausser der Verwaltung.

ja lil'agib fīh schē ḥadīd
jimschy jichabbaṭ min ba'īd
u fy qalbuh nār taqīd
ḥaqqa wa tirmy bisch schárar
ana el wabūr iswud ġaṭīs
willy adūsuh jiṣbaḥ faṭīs.

Übersetzung:

Wie wunderbar! Es gibt ein Ding aus Eisen,
Das geht und poltert von weitem,
In seinem Herzen ist beständig Feuer
Und es wirft mit Funken um sich.
Ich bin die brandschwarze Lokomotive,
Und wen ich zertrete, ist breitgedrückt.

Räthsel.

ṭāb fōq ṭāb lā hua chaschab walā hua qabqāb,
luh munqār mā hua ġurāb
u luh schibbāk mā hua bāb.

(el munfāch.)

Übersetzung:

Schicht auf Schicht und ist doch kein Holz, noch ein Holzschuh;
Hat einen Schnabel und ist doch kein Rabe;
Hat ein Fenster und ist doch keine Thür.

(Der Blasebalg.)

Deutsch-Arabisches Wörterverzeichniß.

Aal *ta'bān es sámak.*
ab *min.*
abbürsten *dárab, masaḥ bil fursċha*
Abend *misā, maġrib, 'ischā.*
Abführmittel *scharba, múshil.*
abgehen = reisen *sāfir.*
„ = fehlen *nuqiṣ min, chass,*
abholen *rāḥ jeqābil.* [*jechiss min.*
„ lassen *ba'at esch schē ma'.*
abnehmen *chad min īd.*
„ = s. vermindern *nuqiṣ.*
abschreiben *naqal, baijjáḍ.*
Abtritt *kanīf, bēt er rāḥa, schischma*
abwesend *ġā'ib.*
„ sein *ġāb — jeġīb.*
Abwesenheit *ġijāb.*
Adler *'uqāb — a'qibe.*
ähnlich *zaijuh — zaijāha etc.*
alt(er Mann) *'agūz.*
alt(es Ding) *qadīm.*
Alt-Kairo *maṣr 'atīqa.*
angenehm *maqbūl, laṭīf.*
angesteckt *garbān, mably, mubtály*
anstecken *schauwasch, 'ada j'ady.*
anstrengen, s., *ta'ab, igtáhad.*
Antwort *gauwāb, radd.*
antworten *radd — jirúdd.*
anziehen, s., *libis, jilbis.*
Anzug *hudūm, bidle.*
anzünden *walla', scha'al.*
Apfel *tuffāḥ.*
Apfelbaum *schágar et tuffāḥ.*
Apfelsine *bortoqān.*
Apotheke *agzachāne.*
Apotheker *agzagy.*
Appetit *schehīja, nafs lil akl.*
Aprikose *mischmisch.*
Araber *'áraby — 'árab.*
Araber der Wüste *'urbān.*
arabisch *'áraby.*
Arbeit *schuġl — aschġāl.*
arbeiten *ischtaġal — jischtiġil.*
Arbeiter, —in *schaġġāl, —a.*
Arm *dirā' — dira'āt.* [*fúqara.*
arm *meskīn — mesākīn, faqīr —*
Armband *iswír — asauwir.*
Armee *gēsch 'áskar.*
Ärmel *kumm.*
Art *kaifīje.*
Arznei *dauwa — adwīja.*
Arzt *ḥakīm = ḥúkama*
Asche *rumād.*
auch *kamān, bárduh.*
auf *'ala, 'an.*
Aufenthalt *sukna.*
aufgehen = s. öffnen *infataḥ.*
„ d. Sonne *ṭili'.*
aufhalten *waqqaf.*
„ s., *qa'ad — joq'od, sakan.*
aufheben, v. Bod., *lamm — jelimm.*
„ = aufbewahren *ḥafad.*
aufhören *baṭṭal 'an.*
aufmerken *intúbah, iltáfat.*
aufmerksam *multafat, mintíbih.*
aufrichtig *qalbuh ṣāfy.*
aufschieben *'awwaq, achchar.*
aufschreiben *qaijjid.*
aufsetzen (Hut etc.) *libis — jilbis.*
aufwachen *ṣiḥy — jiṣḥa.* [*nōm.*
aufwecken *ṣaḥḥa, qawwam min en*
aufziehen (Uhr) *mala — jimla,*
Auge *'ēn — 'ījān.* [*dauwar.*
Augenblick *laḥza.*
Augenbraue *ḥāgib — ḥauwāgib.*
August *aġostos.*
aus *min.*

ausbessern *ṣallaḥ.*
ausdrücken *'aṣṣar.*
„ s., *tekállim.*
Ausgabe *maṣrūf — maṣārūf.*
ausgeben *ṣaraf — jiṣruf.*
ausgehen *ṭili' barra, charag.*
ausgezeichnet *'azīm, 'āl.*
aushalten *itḥammal.*
auskleiden, s., *qala' hudūmuh.*
auslöschen *ṭafa — jiṭfy.*
Ausnahme *istísma.*
ausruhen *istiraijaḥ.*
aussehen *háïétuh.*
ausser *chilāf, min ġēr.*
ausserhalb *barra.*
Aussprache *nuṭq.*
aussteigen *nizil — jinzil.*
Auster *umm el chulūl.*
auswählen *naqqa — jinaqqy.*
auswendig lernen *ḥafaḍ.*
ausziehen (Kleid) *qala' el hudūm.*
„ (aus d. Hause) *'azzal.*
baar *naqdīje, ḥālan.*
Backe *chadd — chudūd, ṣady.*
backen *chábaz — jichbiz.*
Bäcker *chabbāz.*
Backofen *furn — afrān.*
Bad *ḥammām —āt.*
baden *istaḥámm.*
Badewärter *ḥāris.*
Badeabreiber *mekaijjis, —āty.*
Bahnhof *meḥaṭṭa, —āt.*
bald *kamān schuwaije.*
Balkon *balakōn.*
Ball *kūra.*
„ =Tanz *raqṣ, ballo.*
Band, Bänder *scherīṭ — aschriṭe.*
„ Bände *gōz el kitāb.*
Bank, Bänke *tachta—túchat, dikka.*
„ —en *bank — bunūke.*
Bankier *bankīr, ṣarīf, ṣerrāf.*
Barbier *mezaijin.*
Barke *felūka — felāïk, qārib.*
Bart *liḥja.*
Base *bint el 'amm.*
Bauch *baṭn, kirsch.*
bauen *bána, jíbny.*
Bauer m., *fellāḥ.*
Bauer s., *qáfaṣ.*
Baum *schágara, ságara.*
Baumwolle *qoṭn.*
beabsichtigen *nauwa.*
Beamte *mustáchdim.*
bedauern *it'assaf, itnaddam.*
bedeuten *'ana — ja'ny.*
Bedeutung *ma'na — ma'āny.*
Bediente *chaddām.*
bedienen, s., *chádam — jichdim.*
Bedingung *scharṭ — schurūṭ.*
beendigen *chalaṣ min, challas.*
beerdigen *dafan — jedfin.*
Beerdigung *maschhad, genáza.*
Befehl *amr — awāmir.*
befehlen *ámar — júmur, nabbah.*
Befinden *ḥāl, kēf.*
befreundet *ḥabīb — ḥabāib.*
begegnen *qābil.*
begleiten *rāfiq, rāḥ wajāh.*
beglückwünschen *hanna — jehanny, achad chāṭruh.*
begreifen *fihim, jifham.*
behalten *ḥafaḍ, jiḥfaḍ.*
bei *'and.*
beide *el itnēn.*
Beil *balṭa, qadūm.*
Bein *sāq — sīqān, rigl — ārgol.*
beinahe *schwaije, taqrīban.*
Beinkleid *banṭalūn.*
beissen *'aḍḍ — ji'oḍḍ.*
bekannt *ma'rūf.*
bekennen *qarr — jiqirr bi.*
beklagen, s., *ischtaka — jischtiky.*
belästigen *gafa — jigfy, hagar — jihgur.*
beleidigen *aza — jízy.*
Beleidigung *schetīme, azīje, sabb.*
bemerken *lāḥiz.*
Bemerkung *molḥūza, tanbīh.*
benachrichtigen *achbar.*
benehmen, s., *mischy.*
Benehmen *sulūk, sēr.*
bereit *ḥāḍir, musta'idd.*
bereuen *itnaddim.*
Berg *gébel — gibāl.*
berühmt *meschhūr.*
berühren *gass — jegíss.*
beschreiben *waṣaf — jūṣif.*

Besen *maqáschscha.*
besetzt *maschgūl, musch fāḍy.*
besser *aḥsan, achjar.*
bestellen *waṣṣa — jiwaṣṣy, ḥadd [bi schē.*
Bestellung *waṣīje.*
Besuch *zījāra.*
besuchen *zār — jizūr, itscharraf [li 'and.*
Betrag *máblaġ.*
betragen *ṭili' — jiṭla', balaġ.*
„ s. *sulūkuh ... — māschy...*
betrübt *maḥmūm, za'lān.*
Betrug *ġischsch, wils.*
betrügen *ġaschsch — jeġischsch.*
Betrüger *chabbās, nūry.*
betrunken *sakrān.*
Bett *farsch, serīr — sarāry.*
Bettdecke *liḥāf.*
betteln *schaḥat — jischḥat.*
Bettler *schaḥḥāt, sa'āl.*
Beutel *kīs.*
bevor *qáblemā.*
bewegen *ḥárrak — jiḥarrak.*
Beweis *burhān, isbāt.*
beweisen *sabat — jisbit 'ala.*
bezahlen *dafa'.*
Bibel *taurāt, el kitāb el muqaddis.*
Biene *naḥle.*
Bier *būza, bīra.*
bieten *qaddim — jiqaddim.*
Bild *ṣūra — ṣúwar.*
bilden *schakkal, kauwin.*
Billet *tezkéra, wáraq.*
billig *rachīṣ.*
binden *rabaṭ — jirbuṭ, ḥazzim.*
Bindfaden *fatla, dubāra.*
Birne *kummitra.*
bis *leḥadd.*
Bischof *usquf — asāqifa.*
bischen *schuwaije.*
Bissen *luqma.*
Bitte *ed da'wa, er ragā.*
bitten *tarágga — jitragga.*
bitter *murr.*
blass *aṣfar, bāhit.*
Blatt *waraq — aurāq.*
Blattern *gidry.*
blau *azraq — zarqā — zurq.*
Blech *ṣafīḥ.*
Blei *ruṣāṣ.*
bleiben *báqa — jibqa, fiḍil.*
Bleistift *qálam ruṣāṣ.*
Blick *náẓar.*
blicken *baṣṣ — jibuṣṣ. ['amjān.*
blind *a'ma — 'amjā — 'imi* oder
Blitz *barq, sā'iqa — sawā'iq.*
es blitzt *ed dunje bitubruq.*
Block *qurme.*
blond *áschqar — schaqrā — schuqr.*
Blume *zahra, warda.*
Blut *damm.*
Bock *tēs.*
Bohne *fasulja, lubja.*
Boot *felūka, qārib.*
Bordell *karachāne.*
böse *baṭṭāl, rádi.*
Bosheit *chabāsa, schaiṭána, 'afráta.*
braten *schawa — jaschwy.*
Braten *kabāb.*
brauchen *'āz — ji'ūz, iḥtāg li ...*
braun *asmar — samrā — sumr.*
brechen *kásar — jiksar, kassar.*
breit *wāsi', 'arīḍ.*
brennen *ḥaraq — jiḥraq, scha'al.*
Brief *maktūb, gawāb.*
Briefmarke *wáraq bosṭa.*
Brieftasche *muḥfáḍa.*
Brille *naḍḍāra.*
bringen *gāb — jegīb.*
Brot *'ēsch.*
Brotrinde *qa'r, dahr er raġīf.*
Brücke *qanṭara, kubry.*
Bruder *ach — ichwāt, ichwān.*
Brühe *máraqa.*
Brunnen, öffentl. *sebīl.*
Brust *ṣidr.*
Buch *kitāb, kútub.*
Buchbinder *mugállid.*
Buchdrucker *ṭabi', maṭbá'gy, [ṭabbā'.*
Buchdruckerei *maṭbā'a.*
Bücherei *kutubchāne.*
Buchhändler *kutby.*
Buchhandlung *dukkān kútub.*
Büchse *'ilbe — 'ilab.*
Buchstabe *ḥarf — ḥurūf.*
Bude *dukkān — dakakīn.*
Bürge *ḍāmin.*

bürgen *ḍáman — jiḍman.*
Bürger *ibn béled, wáṭany.*
Bürgermeister *schēch el beled.*
Bürgschaft *ḍamāna.*
Bürste *fursche — fúrasch.*
bürsten *másaḥ bil furscha.*
Busennadel *dabbūs.*
Butter (süss) *zibde.*
„ (ausgelassen) *samn.*
Caffee (Bohne) *bunn.*
„ (Getränk) *qahwa.*
„ (Haus) *qahwa — qahāwy.*
Caffeetasse *fingāl - fenāgīl.*
Capitain *rā'is, qubṭān.*
Cholera *ṭa'ūn, hēḍa.*
Christ *naṣrāny, nuṣrāny.*
Cigarette *sigāra waraq.*
Cigarre *sigāra.*
Cisterne *bīr — bijār.*
Citrone *lamūn.*
Clima *taqs, hauwa.*
Comptoir *maktab.*
Consul *qonṣul.*
Consulat *qonṣulāto.*
Couvert (d. Briefes) *zarf.*
da = weil *kōn in, min ḥēs mā.*
Dach *saṭḥ — suṭūḥ.*
dahin *henāk.*
damals *min waqtáha.*
Dame *sitt, ḥurme, ḥarīm.*
damit *lagl, 'alaschān.*
Dampfschiff *wabūr, babūr.*
Dank *teschakkurāt.*
danken *schakar — jischkur.*
dann *summa, u ba'dēn.*
Datum *tarīch.*
dauern *dām — jedūm, istanna.*
Decke *leḥāf.*
Deckel *ġaṭa.*
denken *iftakar — jiftikir.*
deutsch *allemany, brusjāny.*
Deutschland *allemanja, brusja.*
dick *techīn — tuchān, tichit, ġalīd.*
Dieb *ḥarāmy, naschschāl.*
Diebstahl *sirqe.*
Diener *chaddām.*
Dienstag *jōm el talāta.*
Ding *schē, ḥāga.*
Dirne, öffentl., *qaḥba, scharmūṭa.*
Donner *ra'd.*
es donnert *ed dunja btár'ad.*
Donnerstag *jōm el chamīs.*
Dorf *beled* w.
Dose *'ilbe — 'ilab.*
draussen *barra.*
drehen = wenden *dauwar.*
„ = drechseln *charaṭ — jichriṭ.*
Dreher *charrāṭ.*
Droschke *ḥanṭūr — ḥanāṭīr.*
drucken *ṭaba' — jiṭba'.*
drücken *kabas — jikbis, 'aṣar — ja'ṣar.*
dumm *'abīṭ, balīd.*
dunkel *ḍilim, 'itim.*
dünn *raqīq, daqīq, diqq.*
durch *bi.*
durcheinander *melachbaṭ.*
Durchfall *līn, ishāl.*
Durst *'aṭisch.*
durstig *'aṭschān.*
Dutzend *dozīna, dásta.*
eben = gerade, flach *mesaṭṭaḥ.*
„ = jetzt *tauwy, — ak* etc.
Ecke *rukn — arkān, zankūr.*
Ehe *gauwāz.*
Ehre *scharaf.*
ehren *scharraf.*
ehrlich *ṣāleḥ, ṭaijib, ṣaġ.*
Ehrlichkeit *ṣalāḥa.*
Ei *bēḍa — bēḍ.*
Eiche *schágaret el ballūṭ.*
Eidotter *ṣafār el bēḍ.*
Eifer *ġīra, igtihād.*
eigen *chaṣṣ bi . . .*
Eigenthum *milk — amlāk.*
Eigenthümer *ṣāḥib schē.*
eilig *musta'gil.*
Eingang *duchūl.*
eingehen (Stoffe) *ḍāq — jeḍīq.*
einheimisch *béledy.*
einigen, s. *ittáḥad, ittáfaq.*
Einkommen *wurūd.*
einladen *'azam — ja'zim, da'a — jid'y.*
Einladung *'uzūma.*
Einnahme *maḥṣūl, īrād.*
einnehmen *qabaḍ.*
eintreten *chaschsch — jechuschsch.*

Eintritt *duchūl.*
Eintrittskarte *tezkéret ed duchūl.*
Eis *talg, telg.*
Eisen *ḥadīd.*
Eisenbahn *sikke ḥadīd.*
Eiweiss *baijāḍ el bēḍ.*
Ekel *qáraf.*
Elektrizität *kahrába.*
Elle *dirā‘.*
empfehlen *waṣṣa ‘ala ḥadd.*
Empfehlung *waṣa, waṣīje*
Ende *āchir, nehāije.*
eng *ḍuijaq, daijak.*
England *ingiltérra.*
Engländer *inglīsy.*
englisch *inglīsy.*
Enkel *ibn el ibn.*
Ente *baṭṭa — baṭṭ.*
entgegengehen *el mirwāḥ lil* [*meqābla.*
entschädigen *‘auwwaḍ el chussāre.*
Entschluss *‘azm.*
entschuldigen *‘azar — ji‘zur.*
„ s. *i‘tazar.*
Entschuldigung *‘uzr — ḥigga.*
Erbe, m. *wāris.*
erben *waras — jauris.*
Erbschaft *irs, tirke.*
Erbse *besille.*
Erdbeben *zilzíle.*
Erde *arḍ — arāḍy.*
erfahren *simi‘–jisma‘, diry–jidry.*
Erfahrung *dirāje, chibra.*
erfinden *ichtára‘.*
Erfindung *ichtirā‘.*
ergreifen *misik, qabaḍ.*
erhalten *áchad, chad, mísik.*
erinnern, s. *iftakar, fākir fy.*
Erinnerung *tizkār.*
erkälten, s. *istaḫwa, achad bard.*
Erkältung *bard.*
erklären *fassar.*
Erklärung *tafsīr.*
erkranken *‘ijj, miriḍ.*
erkundigen, s. *istá‘lim.*
Erkundigung *chabr, ta‘rīf.*
erlauben *sámaḥ — jismaḥ.*
Erlaubniss *izn, agāza, ruḫsa.*
ermorden *qatal, mauwwat.*
ermüden *at‘ab — jit‘ib.*
Ernst, im *bil gadd.*
Ernte *ḥaṣad, mūsim, gam‘.*
ernten *ḥaṣad — jaḥṣud, ḍamm —* [*jeḍumm.*
erröthen *iḥmarr.*
erschrecken int. *itwáhar, ra‘ab.*
„ act. *chauwaf.*
ersticken *fiṭis — jifṭas, ichtánaq.*
Ertrag *maḥṣūl.*
ertragen *itḥammal.*
erwähnen *dakar — jidkur.*
erwärmen *sachchan.*
erwarten *intázar, istanna.*
erzählen *ḥaka — jiḥky.*
Erzählung *ḥikāije — ḥadūta:*
erziehen *rabba — jirabby.*
Erziehung *tarbīje.*
Esel *ḥomār — ḥamīr.*
Eseltreiber *ḥammār — ḥammāra.*
essbar *jitākil.*
Esse *furn el ḥaddād.*
essen *akal — jākul.*
Essig *chall.*
Esswaaren *ma'kulāt, mangerīje.*
etwas *schē, ḥāga.*
Eule *umm quwēq, būma.*
Europa *awrōba.*
Europäer *afrángy.*
extra *chuṣūṣan.*
Fabrik *warscha, fabrīqa.*
fabrizieren *a‘mal — ji‘mil, ṣana‘ —* [*jaṣna‘.*
Fächer *marwáḥa — merauwaḥ.*
Fackel *masch‘al.*
Faden *chēṭ, fatla.*
Fadenspule *bakara, kurarīje.*
Fahne *bēraq — liwa.*
fahren *rikib — jirkab.*
Fahrplan *gadwal masīr el wabūrāt* [*(quṭūrāt).*
Fahrt *rukūb*
fallen *wiqi‘ — jūqa‘, jiqa‘.*
falsch *mezauwir, hals, falso.*
falsches Geld *fulūs barrāny.*
Familie *‘ēla — ‘ijāl.*
fangen *mísik, qafasch.*
Farbe *lōn, alwān.*
färben *ṣabaġ — jaṣbuġ.*
Färber *ṣabbāġ.*
Färberei *máṣbaġ.*

Fass *barmīl — baramīl.*
fassen *misik — jimsik.*
fast *taqrīban.* [*balīd.*
faul *balīd, tanbel—tenábla, kaslān,*
„ = verfault *me'afin, ma'tūb.*
Faulheit *kásal.*
Fäulniss *'ufūna.*
Faust *qabḍa, lukkamije.*
Faustschlag *bunja, luksch.*
Februar *febrāijer.*
Feder (z. Schreib.) *rīscha, qálam.*
„ (in der Uhr, etc.) *zumbálik.*
Federmesser *maṭwa — maṭāwy.*
fegen *masaḥ, kanas — juknus.*
fehlen *nuquṣ, naqaṣ.*
Fehler *ġalṭa — ġalaṭ.*
Feiertag *'īd, jom 'īd.*
feig *gabān.*
Feige *tīn.*
fein *rufaije', fīno.*
Feind *chiṣm — achṣām.*
Feld *ġēṭ.*
Fell *gild—gulūd, farwa—farauwy*
Fenster *schibbāk, ṭāqa.*
Fensterladen *schammāsa, scherīḥa*
Fensterscheibe *lōḥ qizāz.*
Ferien *agāza, mesāmḥa.*
fern *ba'īd min.*
fertig *challāṣ, chúluṣ.*
fest *gāmid, schedīd.*
Fest *'īd — a'jād.*
Festung *qal'a.*
Fett *samn.*
feucht *raṭib.*
Feuchtigkeit *ruṭūbe.*
Feuer *nār.*
Feuersbrunst *ḥarīqa.*
Feuerwerk *zīna.*
Fieber *ḥumma.*
Figur *ṣūra, hái'a.*
finden *lāqa — jelāqy, iltaqa.*
Finger *ṣoba' — ṣauābi', ṣu'bān.*
Fingerhut *kustebān.*
Fisch *sámak.*
Fischer *ṣaijjād es samāk.*
Flamme *lahlūba.*
Flasche *qizāza.*
Fleisch *laḥme.*
flicken *raqqa', schattik.* [*'útaqy.*
Flickschuster *saramāty, eskāfy,*
Fliege *dibbāna — dibbān.*
fliegen *ṭār — jiṭīr.*
Fliegentuch *nāmūsīje.*
Fliegenwedel *minaschscha.*
fliehen *harab, ṭafisch — jeṭfisch.*
Floh *barġūt — barāġīt.*
Flöte *zummāra, nāj.*
Fluch *la'na.*
fluchen *na'al, la'an.*
Flügel *ginaḥ — agniḥa.*
Fluss *nahr,* grosser Fluss *baḥr.*
Folge *natīga.*
folgen *taba' — jitba'.*
fordern *ṭalab — juṭlub.*
Forderung *ṭalab.*
fortgehen *rāḥ — jerūḥ, ingarr.*
fortjagen *ṭarad — jiṭrud, karasch*
Fortschritt *teqaddim.* [*—jukrusch.*
Frage *su'āl — as'ile.*
fragen *sa'al — jis'al.*
Franzose *faransauwy.*
Frau *mar'a—niswān, sitt—sittāt.*
Fräulein *sitt.*
frech *qalīl el ḥaja'.*
Frechheit *qillet el ḥaja'.*
frei *ḥorr, fāḍy.*
Freiheit *ḥorrīja.*
Freitag *jōm el gum'a.*
fremd *barrāny.*
Fremde, w., *belād barra.*
Freude *faraḥ, imbasāṭ, taslīje.*
freuen s. *firiḥ — jifraḥ b—*
Freund, —in *ḥabīb, ṣāḥib.*
Freundschaft *meḥabba, ulfa.*
Friede *ṣulḥ.*
frieren *ana bardān.*
frisch *ṭáry, ṭāza, bārid.*
frisieren *zaijjan.*
Frosch *ḍofda' — ḍafādi'.*
Frucht *tamra.*
früh *bedry.*
Fuchs *ta'lab — ta'ālib.*
fühlen *ḥass — jeḥiss.*
„ befühlen *gass — jegiss.*
führen *wadda — jewaddy, waṣṣal.*
Führer *dalīl.*

füllen *mala—jimla, 'abba—ji'abby*
Füllen *muhr.*
Furcht *chōf.*
furchtbar *muhūl, muchīf.*
fürchten vor etw. *chāf min.*
„ für Jem. *chāf 'ala.*
Fuss *rigl (árgol).*
Gabel *schōka.*
Gans *wizza — wizz,*
Garn *chēṭ.*
Garten *ginēne — ginaijin.*
Gärtner *genainy.*
Gasthaus *lokanda.*
Gatte *gōz — gīzán, igwāz.*
Gattin *gōza.*
geben *a'ṭa — ja'ṭy, ada — jidy.*
„ acht-, *wa'a — ju'a.*
Gebet *ṣala — ṣalawāt.*
geboren *maulūd.*
gebraten *maschwy.*
Gebrauch *ista'māl.*
gebrauchen *ista'mil.*
Geburt *mīlād.*
Gedächtniss *bāl.*
Gedanke *fikra — afkār.*
Geduld *ṣabr.*
gedulden s. *ṣabar 'ala.*
Gefahr *chaṭar.*
Gefallen *ma'rūf.*
gefallen *'agib — já'gib* acc.
Gefängniss *ḥabs.*
Gefrorenes *ṭondurma.*
Gegend *nāḥja — nawāḥy.*
gegenüber *amām, quṣṣād.*
Gehalt *muhīja — āt.*
Geheimniss *sirr — asrār.*
gehen *raḥ — jerūḥ.*
Gehirn *muchch, demāġ.*
Gehör *sam'.*
gehorchen *ṭāwah — jeṭāwih.*
gehören *betā'y* etc.
Geige *kamánga.*
geizig *bachīl, bachūl.*
Geld *fulūs.*
Gelegenheit *furṣa.*
Geliebte *ma'schūqa, ḥabība.*
gelten *sawa — jiswa.*
genau *tamām.*
genesen *ṭāb — jeṭīb, chaff — jechiff*
genieren *ḍaijjaq.*
genug *kāfy, bil kifaije.*
genügen *kafa — jikfy, kaffa* acc.
Gepäck *'afsch.*
gerecht *'ādil.*
Gerechtigkeit *'adāla.*
Geruch *rīḥa.*
Geruchsinn *s hamm.*
gesalzen *māliḥ.*
Geschäft *schuġl, qāḍīje.*
geschehen *gara — jigra, ḥaṣal.*
Geschenk *hedīje — hedāije.*
Geschichte *tarīch, ḥikāije.*
Geschlecht *gins — agnās.*
geschlossen *maqfūl, maġlūq.*
Geschmack *ṭá'am, dōq.*
Geschrei *za'īq, ṣerāch.*
Gesellschaft *gam'ī a.*
Gesetz *qānūn — qawānīn.*
gesetzlich *schar'y.*
Gesicht *wischsch.*
Gespräch *ḥadīt, meḥāwara.*
Gestank *naṭāna, rīḥa baṭṭāla.*
gestern *embāreḥ.*
gesund *ṭaijib, biṣṣiḥḥa.*
Gesundheit *ṣiḥḥa, 'āfja.*
Gewicht *wazn.*
Gewinn *maksab.*
gewinnen *kasab, rabaḥ.*
gewiss *ma'lūm.*
Gewohnheit *'āda — 'awā'id.*
giessen *saijjaḥ, sabak.*
Giesserei *masbak — masābik.*
gewöhnen *'awwad 'ala.*
Gift *simm — sumūm.*
giftig *musimm, masmūm.*
Glas *qizāz, kubāija — āt.*
Glaube *īmān.*
glauben *ṣaddaq — jeṣaddaq.*
gleich *zaj ba'ḍuh, zaijuh sawa.*
gleichgiltig (ist) *zāj ba'ḍuh 'andy.*
Glocke *garas, nāqūs.*
Glück *bacht, rizq.*
glücklich *sa'īd.*
Gold *dáhab.*
Gott *allāh.*
Gottesacker *qarāfa.*

Grab *turba — túrab.*
Graben *hufra — hufar.*
graben *fahat — hafar.*
Grammatik *agrumīje.*
Gras *haschīsch.*
greifen *misik — jimsik.*
Grenze *hadd — hudūd.*
Grieche *rūmy — arwām.*
Griechenland *belād el jonān.*
grob *chischin.*
Grobheit *tewahhusch.*
gross *tawīl—tuwāl, kebīr—kubār.*
Grösse *kubr.*
grün *achdar — chadra — chudr.*
Grünzeug *chudār, chudārāt.*
Grund (log.) *sébeb — asbāb.*
„ u. Bod. *ard, tīn, arādy, atjān*
Gruss *salām, —āt.*
grüssen *sallim 'ala.*
gut *taijib.*
gütig *halīm, kerīm.*
Haar *scha'r.*
Hafen *mīna, mirsa.*
Hahn *dīk — dijūk*
Haken *kullāb, chuttāf.*
halb, Hälfte *nuss.*
Hals *ráqaba.*
halt! *'andak, úsbur.*
halten *misik — jimsik,*
Hammer *qadūm, schakūs h.*
Hand *īd — īdēn.*
Handel *tigāra.*
Händler *tāgir — tuggār*
Handschuh *guanti, eldewān.*
hängen, Jem. *schanaq — jischnuq.*
„ etw. *'allaq.*
Häring *ringa.*
hart *gāmid.*
Harz *samǵ.*
Hase *arnab — arānib.*
Haselnuss *bunduq.*
Hass *karāha, kurh, buǵd.*
hassen *karah, baǵad.*
hässlich *wéchisch, schaijjin.*
Haus *bēt — bijūt.*
Hausrat *'afsch.*
Haut *gild — gulūd.*
Hebel *'atala.*
heben *rafa' — jirfa'.*
heilen *schafa — jischfa, taijib.*
heilig *muqaddas.*
Heirat *zawāg, gauāz.*
heiraten *gāuwiz — itgāuwiz.*
heiss *suchn, harr.*
heissen, act. *samma — jisammy:*
„ intr. *ismy, —ak,* etc.
helfen *sā'id, 'ān — ji'īn.*
hell *rā'iq, sāfy.*
Hemd *qamīs — qumsān.*
herein! *itfaddal.*
Herr *saijid, sīdy, —ak.*
Herz *qalb — qulūb.*
heuer *es sanā di.*
heute *en nehār de.*
Himmel *sama* w. — *samawāt.*
hindern *hāsch — jehūsch.*
Hinderniss *māni' — mawāni'.*
hinten *wara.*
hintergehen *ǵaschsch—jeǵischsch.*
Hirt *rā'y — ru'ā.*
Hitze *harr — harāra.*
hoch *'āly.*
Hochzeit *fárah, 'irs, duchle.*
Hochzeitsumzug *zaffa.*
Hof *hōsch.*
hoffen *amal, jāmul.*
Hoffnung *ámal.*
Höhe *'ulūwa, 'ilāwa, 'ilwāja.*
holen *ba'at — jib'at, rāh jegīb.*
Hölle *gehínnem.*
Holz *chaschab, hatab.*
Honig *'asal abjad.*
hören *simi' — jisma'.*
Horn *qarn — qurūn.*
Hose *bantalūn.*
Hotel *lokánda.*
hübsch *kuwaijis, latīf, hilw.*
Huhn *farcha — ferāch.*
Hühnerauge *'ēn es sámak.*
Hund *kelb — kelāb.*
Hunger *gu'e.*
hungern *gā' — jegū'.*
hungrig *ga'ān, gi'ān.*
Husten *kohha.*
husten *kahh — jekuhh.*
Hut, m. *burnēta — barānīt.*

hüten, s. *waqa*, P.P. *wāqy*, Imp. [*úqa*.
Hütte *'éschscha* — *'éschasch*.
immer *dáiman*, *tamally*.
Insel *gezīra* — *gezaijir*.
irren *ġalaṭ* — *jiġlaṭ*.
Italiener *ṭaljāny*.
ja *aiwa*, *aiwa'am*.
Jagd *ṣēd*.
jagen *iṣṭād* — *jiṣṭād*, *ṣād* — *jiṣīd*.
Jäger *ṣaijjād*.
Jahr *sana* — *sanīn*, *sanawāt*.
Januar *jenaijir*.
jedenfalls *'ala kulle ḥāl*.
jetzt *del waqti*.
Johann *ḥanna*.
Jude *jahūdy*.
Juli *juljo*.
jung *ṣuġaijir*.
Jungfrau *bint* — *banāt*.
Jüngling *ṣaby* — *ṣubjān*.
Juni *junjo*.
Kalb *'igl* — *'ugūl*.
kalt *bard*, *barīd*.
Kälte *bard*.
Kamm *mischṭ* — *amschāṭ*.
kämmen *saraḥ* — *jisraḥ*.
Kammer *ōḍa* — *ōwaḍ*.
Kanal *chalīg*, *tir'd*, *qanāje*.
Kanone *madfā'* — *madāfi'*.
Karte *waraqa*, *tezkere*, *charṭa*.
Kartoffel *baṭāṭis*.
Käse *gibne*.
Kasse *ṣandūq*, *chazīne*.
Kasten *dulāb* — *dawālīb*.
Katze *qoṭṭa* — *qóṭaṭ* — *qoṭṭ*.
Kauf *schira*.
kaufen *ischtára* — *jischtiry*.
Kaufmann *tāgir* — *tuggār*.
kaum *ja dōb*.
kennen *'irif* — *ja'raf*.
Kenntniss *ma'rifa* — *ma'ārif*.
Kerze *scham'a*.
Kessel *qazān*.
Kette *katīna*, *kustēk*.
Kind *walad* — *aulād* oder *ulād*.
Kirche *kanīsa* — *kanā'is*.
Kirsche *kirēz*.
Kissen *muchádde* — *āt*.

Kleidung *hudūm*.
klein *quṣaijir*, *ṣuġaijir*.
Klingel *garas*, *gilgil*.
klingeln *daqq* — *jiduqq*.
klopfen *chabaṭ*, *daqq* — *jiduqq*.
Knabe *walad* — *ulād*.
Knie *rukbe* — *rúkab*.
Knochen *'aḍm* — *'uḍām*.
Knopf *zurār* — *zeraijir*.
knöpfen *zarar*.
Knoten *'uqda*, *schinēṭa*.
Koch *ṭabbāch*.
kochen *tabach* — *jiṭbuch*.
Koffer *ṣandūq* — *ṣanādīq*.
„ kleiner *schanṭa*.
Kohle *faḥm*.
kommen *ga* — *jigy*.
König *melek* — *mulūk*.
können *qadar* — *jiqdar*.
Kopf *rās*, *ru'ūs*.
Korb *zambīl*, *sabat*, *maqṭaf*, *me-schanna*.
Körper *béden* w.
kosten (Speisen) *dāq* — *jidūq*.
„ (Preis) *sawa* — *jiswa*.
Kosten *maṣrūf* — *maṣrūfāt* und [*maṣārīf*.
Koth *chára*, *waḥal*.
Kraft *quwa*, *furṣa*.
kräftig *schedīd*, *gāmid*, *'isir*.
Kragen *lijāqa*.
krank *'aijān*, *mechasṭik*.
Krankheit *'aija*.
Krebs *abu galámbo*.
Kreide *ṭabaschīr*.
Kreuz *ṣalīb*.
Krieg *ḥarb*.
Krug *qidra*, *garra*, *qulla*.
Krume *libb el 'ēsch*.
Küche *máṭbach*.
Kugel *kūra*.
Kuh *báqara*.
kühn *gasūr*.
Kunde, m. *zabūn* — *zabaijin*.
kümmern, s. *bāla* — *jebāly fy schē*.
Kunst *ṣan'a* — *ṣanāije'* — *ṣun'*.
Kuppler *me'arriṣ*, *'arṣ*.
Kupfer *naḥās*.
„ (Münze) *chorda*.
kurz *quṣaijir*.

Kuss *bōsa.*
Kutsche *'arabīje, hanṭūr.*
lachen *daḥak — jidḥak.*
Laden *dokkān — dakākīn.*
laden *ḥammal.*
„ (ein Gewehr) *'ammar*
Lage *mehāll, mahīll, maṭraḥ.*
lahm *maschlūl.*
Lamm *charūf — chirfān.*
Lampe *lamda — lúmad.*
Land *arḍ — arādy, ṭīn — aṭjān.*
lang *ṭawīl — ṭuwāl.*
Länge *ṭūl.*
langsam *bischwēsch, 'ala mahly* etc.
Lärm *dōka, chauṭa.*
lassen *sāb — jesīb, saijjib.*
Last *ḥeml — aḥmāl.*
Laterne *fanūs. wabūr en nūr.*
laufen *giry — jigry.*
Leben *ḥajāt.*
leben *'āsch — je'īsch.*
lebend *ḥajj.*
Leber *kibde — kābid.*
lebhaft *mefarschisch, nāschiṭ.*
Leder *gild.*
leer *fāriġ, fāḍy.*
legen *ḥaṭṭ — jiḥuṭṭ.*
lehren *'allim — je'allim.*
Lehrer *me'allim, chōga — chogawāt.*
Leiche *rimma.*
leicht *chafīf.*
leiden *itwagga', it'ālim.*
leider *jachsāra, ja'ēny.*
leihen *sallif, daijjan.*
Leihhaus *bēt er rahūnāt,*
Leim *ġira.*
Leinwand *qumāsch, tīl.*
leise *bischuwēsch.*
Leiter, w. *sillim.*
lernen *it'allim.*
lesen *qara — jiqra.*
letzte *āchir — uchra, acherāny.*
Leute *nās, chalq, náfar — únfur.*
Licht *nūr — nīrān.* [*gamā'a* m.
lieb *'azīz, maḥbūb, ḥabīb.*
lieben *ḥabb — jiḥibb.*
Limonade *lamunāta.*
Lineal *masṭara.*
Linie *chaṭṭ — chuṭūṭ.*
liniieren *saṭṭar, masṭar.*
links *schimāl.*
Lippe *schiffa — schafā'if.*
loben *madaḥ, tekallim biṭ ṭaijib.*
Loch *charq — churūq.*
Löffel *mal'áqa — malā'iq.*
Lohn *ugra, kira, ḥaqq.*
London *londóra.*
Loos *qumār, sahm — áshum.*
„ = Schicksal *bacht.*
löschen *ṭafa — jiṭfy.*
Löschpapier *waraq naschschāf.*
Löwe, —in *ṣab' — ṣibā', labwa.*
Luft *hawa — ahwije.*
Lüge *kidb, kalām kidb.*
lügen *kidib — jikdib, faschar.*
Lügner *kaddāb.*
Lust *raġba, chāṭir.*
lustig *farḥān.*
Luxus *schabráqa.*
machen *'amal — ji'mil, ṣana'.*
Macht *qudra, dōla — dúwal.*
Mädchen *bint — banāṭ.*
Magd *chaddāma, gārja — gawāry.*
Magen *mi'da.*
mager *naḥīf — niḥāf, rufaije'.*
Mai *majo.*
Mal *nōba, marra, duf'a.*
malen *naqasch, ḍarab buja.*
Maler *naqqāsch, meṣauwerāty.*
Mandel *lōz.*
Mann *ragl, rāgil — rigāle.*
Markt *sūq.*
Marmor *ruchām.*
März *mars.*
Maschine *mákina, āla.*
Masern *ḥaṣba.*
Maske *mas-chára.*
Mass *qijās.*
Matrose *baḥry, marákby.*
Mauer *ḥēṭ, ḥēṭa — ḥēṭán.*
Maurer *banna — bannāīn.*
Maus *fār — fīrān.*
Meer *baḥr — biḥār.*
Mehl *daqīq, ṭaḥīn.*
Meile *mīl — amjāl.*
meinen *zann — jezunn, chammin.*

Meinung *rāy, ra'y.*
Meister *me'allim, usṭa.*
melken *ḥilib — jiḥlib.*
Menge *zaḥme.*
Mensch *insān — nās, bany adam.*
messen *qās — jiqīs.*
Messer *sekkīne — sekakīn.*
Messerstich *ḍarbet sekkīn.*
Messing *naḥās aṣfar.*
Metall *ma'dan — ma'ādin.*
Miethe *ugra, kira.*
miethen *ista'gar.*
Miether *musta'gir.*
Milch *laban, ḥalīb.*
Minister *wezīr, nāẓir.*
Minute *daqīqa — daqāiq.*
mischen *chalaṭ, lachbaṭ.*
misshandeln *a'za — ji'zy.*
missverstehen *fihim ġalaṭ.*
Mitleid *schāfaqa, ḥinnīje.*
„ haben *ḥannin 'ala.*
Mittag *dohr, dohrīje.*
Mittagessen *ġadwa.*
Mitte *wusṭ.*
Mittel *ṭarīqa.*
Mitternacht *nuṣṣ el lēl.*
Mittwoch *nahār el árba'.*
Mode *mōda.*
möglich *mumkin.*
Monat *schahr — úschhur.*
Mönch *rāhib — rahbān.*
Mond *qámar.*
Montag *nahār el etnēn.*
Mord *qatl.*
Morgen *ṣubḥ, ṣabāḥ, ṣubḥīje.*
morgen *bukra.*
Mücke, Stech- *namūsa.*
müde *ta'bān.*
Mühe *ti'ib.*
Mühle *ṭaḥūna.*
Müller *ṭaḥḥān.*
Mund *ḥanak, fumm, buq.*
Münze *felūs, 'umla, chorda.*
Musik *musīka.*
Musikant u. Sänger *alāty.*
Musiker *mesīkáty.*
Muster *'aijine — 'aijināt.*
Muth *schagā'a, qalb, gasāra.*

Mutter *umm — ummahāt.*
nach *ba'd, liba'd.*
Nachbar *gār — girān.*
nachdenken *iftakar — jiftikir fy.*
nachher *ba'dēn.*
Nachmittag *ba'd ed dohr.*
Nachricht *chabar — achbār.*
Nacht *lēl.*
nächtlich *lēláty.*
nackt *'arjān.*
Nadel *ibra — ibar.*
Nagel *musmār — mesāmīr.*
„ (des Fing.) *ḍufr — ḍawāfir.*
nahe *quraijib min.*
Nähe *qurb.*
nähern, sich *qarrab.*
Nahrung *akl, qūt.*
Name *ism — asāmy — asma.*
nämlich, adv. *ja'ny, ma'nāha.*
„ adj. *zaijuh, achū, zātuh, hua barduh.*
Narr *magnūn — maganīn, machlūl*
Nase *manāchīr.*
Nasenlöcher *manāchīr.*
nass *mablūl.*
Natur *ṭabī'e.*
natürlich, adv. *ṭab'a(n).*
„ adj. *ṭabī'jy.*
Nebel *schabūra.*
neben *gamb.*
necken *nāgisch, ḥārisch.*
Neffe *ibn el ach, ibn el ucht.*
nehmen *achad — jāchud, misik — [jimsik.*
Neid *ḥasad.*
neidisch *ḥasūd.*
nein *la.*
Nelke *qurumfil.*
nennen *samma — jisammy.*
Nest *'ischsch.*
Netz *schábaka.*
neu *gedīd.*
neugierig *jihibb, jitfarrag.*
Neujahr *rās es sana.*
nicht *musch.*
Nichte *bint el ach, bint el ucht.*
nie, niemals *ábadan.*
niedrig *wāṭy.*
Niere *kilwa.*

niesen *'iṭis — ji'ṭas.*
noch *kamān, lissā.*
nochmals *kamān marra, tāny.*
Norden *schimāl.*
Noth *faqr, ḍīqa.*
nöthig *lāzim, ḍarūry.*
es ist nicht nöthig *mā fīsch luzūm.*
nöthigen *gabar — jigbūr.*
November *nuwember.*
nüchtern *'ala^er rīq.*
Nummer *nimra — nimar.*
nur *bass, ma — illa.*
Nuss *gōz.*
nützlich *nāfi', mufīd.*
ob *iza.*
oben *fōq.*
obere *foqāny.*
obgleich *ma'kōn.*
Obst *fāwākah.*
Ochs *tōr — tīrān.*
oder *wala.*
Ofen *furn — afrān, tannūr.*
offen *maftūḥ.*
öffnen *fataḥ.*
oft *ketīr.*
Oheim *chāl, 'amm — a'mām.*
ohne *min ġēr, bala.*
Ohnmacht *ġaschaijān.*
ohnmächtig werden *ġuschy 'alēh.*
Ohr *widn — udān.*
Ohrgehänge *ḥalaq — ḥulqān.*
Oktober *oktōber.*
Öl *zēt.*
Olive *zētūn.*
Oper *opra.*
Orden *nischān.*
ordentlich *naḍīf.*
ordnen *rattab.*
Ordnung *tartīb.*
Ort *maṭraḥ, meḥall.*
Osten *scharq.*
Ostern *'īd el fiṣḥ.*
Paar *gōz.*
Packet *buqqa.*
Packträger *scheijjāl, ḥammāl.*
Palast *seraije.*
Pantoffel *babūg — bawabīg.*
Papagei *babaġān, durra.*
Papier *wáraq.*
Papst *bāba.*
Paradies *genna.*
Paradiesapfel *ṭomāṭīm.*
parteiisch *muġrid.*
Pass *bassaborto.*
passen *lāq — jelīq.*
Paul *būlus.*
Pech *zift, qaṭrān.*
Peitsche *masuaqa — mesāwiq.*
Pelz *farwa — farāwy.*
Perle *lūlu.*
Perlmutter *ṣadaf.*
Person *schachṣ — asch-chāṣ.*
Pest *schōta, ṭa'ūn.*
Peter *butrus.*
Pfeffer *filfil.*
Pfeife *schibuk, 'ūd.*
pfeifen *ṣaffar.*
Pferd *huṣān — chēl — chijūl.*
Pfingsten *'īd el 'unṣúra.*
Pflanze *nabāt.*
pflanzen *zara' — jizra'.*
Pflaume *barqūq.*
pflegen *i'tana — ji'tiny bi.*
Pflicht *wāgib — wāgibāt.*
pflücken *qaṭaf — jiqṭif.*
Pflug *miḥrāt.*
Pfropf *filla, falīne.*
Pfund *raṭl — irṭal.*
Pilger *ḥaggi — ḥiggāg.*
Pille *ḥabba — ḥubūb.*
Pistole *ṭabanga.*
Plage *'azāb.*
Plan *lōḥa, rasm.*
plätten *kawa — jakwy.*
Platz *maṭraḥ; mīdān.*
Pocken *gidry.*
pockennarbig *mugaddar.*
Polizei *zabṭīje.*
Pomade *marham.*
Post *bosṭa.*
Predigt *chuṭba.*
Preis *táman, qīma.*
Preisliste *qaimet et táman.*
Preusse *brusjāny.*
Priester *qasīs — qúsus.*
probieren *ġarrab.*

Provinz *mudīrīje.*
prüfen *imtiḥin.*
Prüfung *imtiḥān.*
prügeln, sich *ḍarab baḍ'.*
Puls *nabt.*
Pulver *barūd; sufūf.*
Pumpe *ṭolomba.*
Punkt *noqṭa.*
Puppe *'arūsa.*
putzen *naḍḍaf.*
Pyramide *háram — ahrām.*
Qual *'azāb.*
quälen *'azzab.*
Quaste *zirr.*
Quecksilber *zebaq.*
Quelle *'ēn moija — 'ijūn.*
quer *min wusṭ.*
Rabe *ġurāb — aġríbe.*
Rache *intiqām.*
rächen, sich *achad et tār.*
Rad *'ágala.*
Rand *ḥarf, ṭarf. kanār.*
rasieren *ḥalaq.*
Rasiermesser *mūs.*
Rath *naṣīḥa — naṣāiḥ.*
rathen *naṣaḥ.*
Ratte *fār kebīr — fīrán.*
Räuber *ḥarāmy.*
Rauch *duchchān.*
rauchen, Tabak *schirib duchchān.*
Raum *meḥáll, máṭraḥ.*
rechnen *ḥasab — jiḥsib.*
Rechnung *ḥessāb.*
recht *ṭaijib.*
Recht *ḥaqq — ḥuqūq.*
rechts *jamīn.*
Rede *kalām,*
reden *kallim.*
Regen *náṭara, maṭar.* [*tamṭur.*
regnet, es *ed dunja naṭara, be-*
reiben *ḥakk–jiḥukk, farak–jifruk.*
reich *ġany — aġnīje.*
Reich *dōla, salṭána.*
Reichthum *ġina.*
reif *mistéwy.*
Reihe *ṣaff — ṣufūf.*
rein *naḍīf.*
reinigen *naḍḍaf.*

Reinlichkeit *naḍāfa.*
Reis *ruz.*
Reise *safr, sījāḥa.*
reisen *sāfir.*
Reisende *mesāfir, sauwāḥ.*
reiten *rikib — jirkab.*
Religion *dīn — dijāna.*
reparieren *ṣallaḥ.*
Restaurant *lokanda, chammāra.*
retten *challaṣ, nagga.*
Reue *nadāma, ti'assuf.*
Rezept *tezkéret ed dáwa.*
Rheumatismus *rūmatism.*
richtig *tamām, maḍbūt.*
Richtung *geha, naḥja.*
riechen *schamm — jeschimm.*
Riemen *sēr — sijūr.*
Rind *baqar.*
Ring *chātim.*
ringsum *hawalē.*
Rinne *qanāje.*
Rock *sitra.*
roh *nai, chām.*
Röhre *masūra, anbūba, ḥanafīje.*
Roman *ruwaije, — āt.*
Rose *warda — ward.*
Rosine *zebīb.*
roth *aḥmar — ḥamra — ḥomr.*
Rücken *ḍahr.*
Ruder *daffa.*
rudern *qaddif.*
rufen *nadah—jindah li, nādah —*
Ruhe *rāḥa.* [*jinādy 'ala.*
ruhen *istaraijaḥ, irtāḥ.*
ruhig *sākit, hādy.*
Ruhm *scháraf, schuhra.*
rühmen *madaḥ.*
„ sich *iftachar.*
ruinieren *chassar.*
rund *mudawwar.*
Russe *moskōwy.*
Saal *dīwān, sāla.*
Sache *schē–aschjāt, ḥāga–ḥāgāt.*
Sack *sekība, schelīta, chēscha.*
Saft *'aṣāra.*
sagen *qāl — jeqūl.*
Saite *watar — autār.*
Salat *sálata.*

Salz *malḥ, melḥ.*
salzen *mallaḥ.*
Samen *bizr.*
Sammet *qaṭīfa.*
Sand *raml.*
Sängerin *'alma — 'awālim.*
satt *schab'ān.*
sättigen *schibi' — jischba'.*
sauer *ḥāmiḍ.*
Schachtel *'ilbe.*
schade *ja 'chsāra!*
Schaden *chusāra.*
schaden *ḍarr, jeḍurr,* acc.
Schadenersatz *ta'wīḍ el chuṣāra.*
Schaf *ġanam, charūf.*
schaffen, erschaffen *chalaq.*
schämen, s. *ichtischy.*
Schande *'ēb.*
scharf *ḥadd, qāṭi'.*
Schatten *ḍill.*
schauen *baṣṣ — jebuṣṣ.*
scheinen *zahar — jizhar.*
schelten *schatam—jischtim, zamm—jezimm.*
schenken *a'ṭa hedīje.*
Scheere *maqaṣṣ.*
scheeren *qaṣṣ — jequṣṣ.*
Scherz *hezār.*
scherzen *hazzar.*
schicken *ba'at — jib'at.*
schief *maurūb.*
schielend *aḥwal — ḥōlā — ḥōl.*
schiessen *ḍirib — jiḍrab.*
Schiesspulver *bārūd.*
Schiff *markab — marākib.*
Schiffer *marakby.*
Schildwache *ġafīr — ġúfara.*
schinden *salach — jusluch.*
Schinken *fachḍ chanzīr.*
Schirm *schamsīje.*
Schlacht *ḥarb.*
schlachten *dalaḥ.*
Schlächter *gazzār.*
Schlachthaus *madbaḥ.*
Schlaf *nōm.*
schlafen *nām — jenām.*
schläfrig *na'sān.*
Schlag *ḍarba, chabṭā.*
schlagen *ḍarab — ḍarab.*

schlau *makkār.*
schlecht *baṭṭāl, rády.*
Schlechtigkeit *rizāla.*
schleifen *sann — jesinn.*
Schleifer *sannān.*
schleppen *garr — jigurr, gargar.*
schliessen *qifil — jiqfil.*
Schloss = Palast *qaṣr, serāije.*
„ (an d. Thür) *qifl, kalūn.*
Schlüssel *muftāḥ.*
schmal *ḍaijaq, kinis.*
schmeicheln *masaḥ, gōḥuh.*
schmelzen *dawwab, sāiḥaḥ.*
Schmerz *wag', álam.*
schmerzen *waga' — jūga'.*
Schmetterling *farāsch, abu daqīq.*
Schmied *ḥaddād.*
schmutzig *wisich.*
Schnee *talg, telg.*
schneiden *qaṭa', — jiqṭa'.*
Schneider *chaijjāṭ.*
schnell *bil 'ágal.*
Schnupfen *zukām.*
Schnupftabak *naschūq.*
Schnupftuch *mandīl.*
Schnurrbart *schéneb.*
schön *kuwaijis, ḥilw, melīḥ.*
Schönheit *gamāl.*
schräg *mā'il.*
Schrank *dulāb — dawālīb.*
Schraube *musmār barīma.*
Schrecken *chōf.*
schrecklich *muchīf.*
schreiben *katab — jiktib.*
Schreiber *kātib — kúttabe.*
Schreibstube *maktab — makātib.*
schreien *ṣarach, za'aq.*
Schrift *kitāba, chaṭṭ.*
Schriftsteller *mu'allif.*
Schritt *chaṭwa — chaṭwāt.*
Schublade *durg — adrāg.*
Schuh *markūb.*
Schuld (moral.) *zamb.*
„ (Geld) *dēn.*
Schule *madrása — madāris.*
Schüler *telmīz — talāmza.*
Schulter *kitf — aktāf.*
Schürze *fūṭa — fuwaṭ.*

Schuss *ḍarba.*
Schuster *gazmāgy — gazamāty.*
schwach *ḍa'īf.*
Schwäche *ḍo'of.*
Schwager *silf, nisīb.*
Schwägerin *silfe.*
Schwamm *isfing, sefing.*
Schwanz *dēl.*
schwarz *iswud, sudā — sūd.*
schweigen *sikit — jiskut.*
Schwein *chanzīr — chanāzīr.*
Schweiss *'araq.*
im Schweiss sein *ana 'arqān.*
Schweiz *suwīsa.*
schwer *teqīl.*
Schwert *sēf.*
Schwester *ucht — ichwāt.*
Schwiegermutter *ḥamāt.*
Schwiegersohn *nisīb, ṣihr.*
Schwiegertochter *imrāt el ibn.*
Schwiegervater *abu imrāty, ḥamm*
schwierig *ṣa'ab.*
schwimmen *'ūm — ji'ūm.*
Schwindsucht *sill.*
schwören *ḥilif — jiḥlif.*
Schwur *jamīn.*
See, m. *buḥēra.*
„ w. *baḥr — biḥār, baḥr māliḥ*
Seele *nafs,* w.
Segel *qil' — qulū' — qal'.*
segnen *bārik — jibārik fy.*
sehen *schāf — jeschūf.*
sehr *ketīr, qawy.*
Seide *ḥarīr.*
Seife *sabūn.* [*moddet . . .*
seit *min qīmet, baqā ly* etc., *min*
Seite *geha, nāḥja.*
Sekunde *tānije — tawāny.*
selig *marḥūm.*
selten *bin nādir.*
Seltenheit *nādira — nawādir.*
senden *ba'at.*
Sendung *irsalīja.*
Senf *chardal.*
Serviette *fūṭa — fuwaṭ.*
setzen *ḥaṭṭ — jiḥoṭṭ.*
„ sich *qa'ad — joq'od.*
Setzer *gammā' el ḥurūf.*

sicher *amīn, ḥaqīqy.*
Sicherheit *amāna.*
sieden *ġily — jiġly.*
siegen *ġilib — jiġlib.*
Siegel *chetm.*
siegeln *chatam — jichtim.*
Silber *fiḍḍa, faḍḍa.*
singen *ġanna — jiġanny.*
Sitte *'āda.*
sitzen *qa'ad — juq'ud, joq'od.*
so *kide, kide hō.*
sodass *ḥatta in.*
sobald als *ḥālan, waqti mā.*
Sohle *na'l.*
Sohn *ibn — abna.*
solcher, -e, -es *zaijida, zaijidi.*
Soldat *'askáry — 'áskar — 'asākir.*
sollen *wagib — jagib.*
Sommer *ṣēf.*
sonderbar *ġarīb, 'agīb.*
Sonnabend *nehār es sabt.*
Sonne *schäms.*
Sonnenschirm *schamsīja.*
Sonntag *nehār el ḥadd.*
sonst *wa illa, ġērschi.*
Sorge *i'tina.*
sorgen für *schāf mazāg, i'tána bi.*
„ um *i'tána bi.*
sparen *waffar — jewaffar.*
spät *wachry, mut'achchir.*
spazieren *itfassaḥ.*
Spaziergang *foṣḥa.*
Speise *ṭa'ām — aṭ'ime, ṭabīch.*
Sphinx *abu el hōl.*
Spiegel *mirāija.*
Spiel *le'eb.*
spielen *li'ib — jil'ab.*
Spinne *'ankabūt.*
spinnen *ġazal — jiġzil.*
Spitze *sinn, rās.*
spitzig *mudábbib.*
Sprache *lisān, loġa.*
sprechen *kallim.*
Sprichwort *masal — amsāl.*
springen *naṭṭ — jinūṭṭ.*
spucken *taff — jetiff.*
Staat *hukūma.*
Stadt *medīne — múdun.*

Stahlfeder *rîschet ṣolb.*
Stall *isṭabl, —āt.*
stark *schedîd, qawy.*
Stärkemehl *nîscha.*
Station *meḥaṭṭa, āt.*
statt *bidāl.*
Staub *turāb, ġubār.*
stechen *schakk — jischukk.*
stehen *wiqif — jūqaf.*
stehlen *saraq.*
steigen *ṭili' fōq.*
Stein *ḥagar — ḥagāra.*
„ zum Werfen *ṭūha.*
Stelle *maṭraḥ.*
sterben *māt — jemūt. tewaffa.*
Stern *nigme — nugūm.*
Steuer, w. *māl, firda.*
Stich *nachs, schakka.*
Stiefel *gizme — gîzam.*
Stiefelwichser *bujāgy.*
still *sākit.*
stillstehen *wiqif — jūqaf.*
Stimme *ḥiss.*
stinken *natan — jintin.*
Stirn *gibha.*
Stock *'aṣaije — 'uṣy.*
stolpern *'itir fy — ji'tir, 'attar.*
stolz *scha'if nafsuh.*
stopfen *sadd — jisidd.*
Stöpsel *filla, sidāda.*
stören *'āṭil, schawwasch 'ala.*
stossen *zaqq — jizuqq, zaġad.*
Strafe *giza, 'azāb.*
strafen *'āqib, gāza — jigāzy.*
Strahl (der Sonne) *dajj.*
Strasse *sikka — sikak, schāra'.*
straucheln *'itir — ji'tir fy.*
Streichhölzchen *kibrīta — kibrīt.*
streiten *itchāniq.*
streng *qāsy.*
Strick *ḥabl — ḥibāl.*
Stroh *qaschsch.*
„ = Häcksel *tibn.*
Strumpf *schurāb, —āt.*
Stück *ḥitta, —āt — ḥitet.*
Stuhl *kursy — karāsy.*
stumm *achras — charsa — churs.*
Stunde *sā'a, —āt.*

Sturm *fortūna, fortēna.*
Stute *faras.*
Stutzer *ġandar, ġandūr, scheleby.*
suchen *dauwar 'ala.*
Süden *ganūb.*
Summe *mablaġ — mabāliġ.*
Sünde *chaṭīje — chaṭāije.*
Suppe *schorba.*
süss *ḥilw.*
Süssigkeit *ḥalāwa — ḥalawijāt.*
Tabak *duchchān.*
Tabakhändler *dachachny.*
Tag *jōm — ījām, nahār.*
Tante *chāla, 'amma.*
Tanz *raqṣ.*
tapfer *schagā'.*
Tasche *gēb — gijūb, 'ibb.*
Tasse *fingān, fingāl — fanāgīn.*
taub *aṭrasch — ṭarscha — ṭursch.*
Taube *ḥamām.*
taugen *sawa — jiswa, ṣaḥḥ.*
tauschen *bādil.*
telegraphieren *schaijja' teleġrāf.*
Teller *ṣaḥn — ṣuḥūn, ṭabaq.*
Teppich *busāṭ.*
Testament *waṣīje.*
Teufel *'afrīt, schīṭān.*
Thal *wādy.*
Thaler *rijāl, —āt.*
That *'aml — a'māl, fi'al — af'āl.*
Theater *tijātro.*
Thee *schai.*
Theer *qaṭrān.*
Theil *gōz — igza.*
theilen *qassim, farraq.*
theuer *ġaly.*
Thor, m. *magnūn — magānīn.*
„ s. *bauwāba.*
Thränen *dumu'.*
thun *'amal — ja'mil.*
Thür *bāb — abwāb — bībān.*
tief *ġawīṭ.*
Tiger *nimr — numūr.*
Tinte *ḥebr.*
Tintenfass *dawaije.*
Tisch *ṭarabīza, sufra.*
Tochter *bint banāt.*
Tod *mōt.*

todt *maijit.*
Topf *qidra.*
träge *balīd, tambel.*
tragen *ḥamal — jaḥmil.*
Traube *'enab.*
Traum *manām, ḥilm.*
träumen *schāf fil manām.*
traurig *ḥazīn, maġmūm.*
treffen *ṣāb — jiṣīb.*
trennen *fakk — jifukk.*
Treppe *selālim.*
treu *amīn — ŭmana, ṣadiq.*
trinken *schirib — jischrab.*
Trinkgeld *bachschīsch.*
trocken *nāschif.*
trocknen *naschaf, naschschaf.*
trösten *salla — jisally.*
trüb *'ikir.*
Trunkenheit *sukr.*
Tuch *gōch.*
tüchtig *schāṭir — schuṭār.*
Tugend *faḍīla.*
Türkei *belād et turk.*
türkisch *turky — atrāk.*
über *'ala, 'an, fy.*
übermorgen *ba'dbukra.*
übersetzen *targim,*
Übersetzung *targáma.*
Ufer *ḥarf, schaṭṭ.*
Uhr *ṣā'a — āt.*
um *bi.*
umarmen *achad fy ḥoḍnuh.*
um—herum *ḥauwalē.*
Umgangssprache *kalām dārig, [kalām 'ām.*
Umgegend *nawāḥy.*
umkehren *rigi' — jirga'.*
umwenden *dauwar, qilib, schaqlab.*
unangenehm *musch maqbūl.*
unaufhörlich *tamally.*
unbekannt *musch ma'rūf.*
unecht *barrāny, muzauwir.*
ungeschickt *gaschīm.*
Unglück *dahja, bälä, ġulb.*
unglücklich *meskīn, ġalbān.*
Uniform *bedle rasmīje.*
unmöglich *mustaḥīl.*
Unordnung *lachbaṭa.*
unpässlich *mu'aknin, munḥarif.*

Unrecht *ḥirme.*
unrein *nigis, wisich.*
unschuldig *barg.*
Unsinn *kalām halz, hazaijān.*
unten *taḥt.*
unter, präp. *taḥt.*
untere, adj. *taḥtāny.*
unterbrechen *qaṭa'; qaṭṭa'.*
Unterbrechung *muqāṭ'a.*
untergehen (Sonne) *nizil, jinzil.*
unterhalten, sich *teḥadit.*
Unterhaltung *kalām.*
Unterhose *libās.*
unterscheiden *maijiz.*
Unterschied *farq, ichtilāf.*
unterstützen *sā'id, rakan.*
untersuchen *kaschaf — jikschif.*
Untersuchung *kaschf.*
unvorsichtig *balīd.*
unwohl *mu'aknin.*
Urtheil *ḥukm.*
„ gerichtl. *ḥukm.*
urtheilen *ḥakam, jaḥkum fy.*
Vater *ab.*
Vaterland *waṭan.*
verabreden *ittafaq, tawaffaq.*
verabschieden, sich *wadda'.*
verachten *iḥtaqar.*
verantwortlich *mas'ūl.*
verbannen *nafa — jinfy.*
verbergen *katam — jiktim, chabba.*
verbieten *mana', naha — jinhy.*
Verbot *nahj.*
Verbrechen *zamb — zunūb.*
Verbrecher *muznib, mugrim.*
verbrennen *ḥaraq — jiḥraq.*
verdauen *haḍam — jihḍim.*
Verdauung *haḍm.*
verderben *chassar.*
verdienen *kasab — jiksib, istiḥaqq, [istāhil.*
Verdienst, m. *maksab, risq.*
verflucht *mal'ūn.*
vergangen *illi fāt.*
vergehen *fāt — jifūt.*
Vergehen *zamb.*
vergessen *nisy — jinsā.*
vergiessen *kabb — jikubb.*
vergiften *samm — jisumm.*

Vergnügen *surūr, imbisāṭ, hazz.*
verhaften *ḥabas — jiḥbis.*
verheiratet *megauwiz.*
verirren, s. *tah min es sikka–jitūh.*
verkaufen *ba' — jibī'.*
verlangen *ṭalab — juṭlub.*
verlassen *sab–jisīb, tarak–jutruk.*
Verlegenheit *schakal.*
verlieben, sich *'ischiq — ji'schaq.*
verlieren *ḍajja', chasar.*
vermiethen *aggar — ji'aggar.*
Vermögen *milk — amlāk, māl.*
verpflichten (zu Dank) *mann 'ala* [*— jiminn.*
„ (zu etw.) *alzam–jilzim.*
Verpflichtung *kulfe.*
verreisen *sāfir.*
verschieden *muchtalif.*
verschwinden *rama — jirmy.*
versichern (Waare etc.) *sōkar.*
„ (einem) *akkid.*
versprechen *wa'ad — jū'ad.*
Versprechen *wa'd.*
verstecken *katam—jiktim, chabba.*
verstehen *fihim — jifham.*
versuchen *garrab.*
Vertrag *schurūṭ, contrāto.*
verurtheilen *ḥakam 'ala bi.*
Verwandte *aqārib, qaraijib.*
verwechseln *lachbaṭ, bi ba'ḍ.*
verwelken *ḍibil — jidbal.*
verwunden *garaḥ.*
verzeihen *sāmiḥ.*
Verzeihung *semāḥ, 'afw, ġufrān.*
viel *ketīr.*
Viertel *rub' — irba'.*
voll *malјān.*
vollkommen *mistaufy — kāmel.*
von *min.* [*quddām.*
vor (zeitl.) *qabl;* (örtl.) *amām,*
vorbeigehen *fát — jefūt 'ala.*
vorgestern *auwel embāreḥ.*
vorig *illi fāt, illi qablí-di.*
vorsehen, sich *challa bāluk.*
vorstellen (Jem.) *qaddim.*
vorwärts *jallah, sūq!*
vorziehen *'anduh aḥsan min.*
vorzüglich *'azīm, 'āl.*

Waare *buḍā'a.*
wachen bei *sahar 'ala.*
Wachs *scham'.*
wachsen *kibir, 'ily, zād, ṭily, nabbit.*
Wächter *ġafīr — ġáfara, chafīr.*
Waffe *selāḥ — asliḥe.*
Wage *mīzān.*
wagen *gāzif — itgāzir.*
Wagen *'arabīje.*
wahr *ṣaḥēḥ.*
währen *baqa — jibqa.*
Wahrheit *ḥaqq.*
wahrscheinlich *jimkin, gā'iz in.*
Waise *jatīm, jitīm, jútama–aitām.*
Wand *ḥēṭ — ḥēṭa — ḥēṭān.*
Wange *chadd — chudūd.*
wann *emta.*
Wanze *baqq, buqq.*
warm *suchn, ḥarr.*
wärmen *sachchan.*
warten *istanna.*
warum *lē, 'ala schan ē.*
Wäsche *hudūm, ġasīl.*
waschen *ġasal — jiġsil.*
Wäscherin *ġassāla.*
Wasser *moija, maija.*
wechseln (Geld) *ṣaraf — jiṣrif.*
wecken *ṣaḥḥa.*
weder — noch *lā — wala.*
Weg *ṭarīq, sikka.*
weggehen *rāḥ — jerūḥ, ingarr.*
wegwerfen *rama — jirmy, ḥadaf,* *ṭawwaḥ.*
weh thun *waga'–juga', 'aza–ji'zy.*
weich *ṭary, laijin.*
Weihnacht *'īd el mīlād.*
weil *'ala schān, madām.*
Wein *nebīd, chamr.*
weinen *'aijjaṭ.*
Weise, w. *kaifīje.*
weiss *abjaḍ — bēḍa — bīḍ.*
weit = fern *ba'īd.*
„ = geräumig *wās'a.*
Welt *dunja, dinja.*
wenden *schaqlab, dauwar.*
wenig *schuwaije, qalīl.*
werden *ṣār — jeṣīr.*
werfen *rama — jirmy, ḥadaf.*

Werth *qīma, táman.*
Weste *ṣidēry.*
wetten *rāhin.*
Wetter *hauwa, dunja.*
Wichse *buija.*
wichsen *masaḥ bil buija.*
wichtig *muhimm, ḍarūry.*
wie *zai, ezai.*
wieder *tāny.*
Wiese *marg — murūg, mar'a.*
wieviel *kām, qaddi ē.*
wild *birry.*
Wille *irāda, kēf.*
Willkommen *ahlan wa sahlan!*
Wind *hauwa, rīḥ.*
winken *schauwar.*
Winter *schita.*
wirklich *ḥaqīqy, ṣaḥēḥ.*
Wirth *chamurgy.*
Wirthshaus *chammāra.*
wissen *'irif — ja'raf.*
wo *fēn.*
wohin *'ala fēn.*
wohl *ṭaijib, bi chēr.*
wohnen *sakan — juskun.*
Wohnung *bēt, schaqqa.*
Wolle *ṣūf.*
wollen *'auwiz, arād — jerīd.*
Wort *kelma, —āt.*
Wunder *'agība — 'agāijib.*
wundern, sich *istaġrab.*
Wunsch *raga.*
wünschen *ischtaha — jischtihi.*
Wurm *dūd.*
Wuth *ġaḍab. ginān.*
wüthend *ġaḍbān.*
Zahl *'adad — a'dād.*
zählen *'add — ji'idd.*
zahlen *dafa' — jidfa'.*
Zahlung *daf'.*
Zahn *sinn — asnān.*
zanken, s. *itchāniq.*
Zehe *soba' er rigl.*
zeigen *warra — jiwarry.*
Zeiger (d. Uhr) *'áqrab.*
Zeit *waqt, záman, zemān.*
Zeitung *gurnāl — garānīl.*
zerbrechen *kassar.*
zerreissen *scharmaṭ.*
Zeug *qumāsch.*
Zeuge *schāhid — schuhūd.*
ziehen *garr — jigurr.*
zielen *naschschan — jinaschschin, [harrar.*
Zimmer *oḍa — ówaḍ.*
zittern *irta'asch.*
Zorn *za'l.*
zornig werden *zi'il—jiz'al, sachat, [itḥamaq.*
zu *li, li'and.*
Zucker *ṣukkar.*
zuerst *fil auwil.*
zufrieden *mabsūṭ.*
Zug (d. Eisenbahn) *qaṭr, wabūr, [babūr.*
zuletzt *fil āchir.*
Zündholz *kibrīt.*
Zunge *lisān.*
zurück *li wara.*
zurückgeben *radd — jirudd.*
zurückkehren *rigi' — jirga'.*
zusammen *sawa.*
Zustand *ḥāla.*
Zweck *ġaraḍ, qaṣd.*
Zweifel *schakk.*
zweifeln an *schakk—jischukk fy.*
Zwieback *baskawīt.*
Zwiebel *baṣal.*
zwingen *gabar — jigbur, ġaṣab.*
Zwirn *fatla, dubbāra.*
zwischen *bēn.*

LEO THUDE:

Führer durch das Museum von Gizeh.

DRUCK UND VERLAG
VON
BŒHME & ANDERER
KAIRO.



BUCHHANDLUNG

UND

COMMISSION

FÜR

BÜCHER UND ZEITUNGEN

JEDER ART

UND SPRACHE

BUCHBINDEREI